Grandenzer Beitung.

ErBeint täglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und Festragen, toftet in der Stadt Graubenz und bei allen Bostanstalten vierteljährlich 1 Mt. 80 Ps., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Bf. Insectionsbreis: 15 Ps. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen a. d. Meg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengesuche und Angebote, -- 20 Ps. für alle anderen Anzeigen, -- im Reslametheil 75 Ps. Hür die vierte Seite des Ersen Blattes bestimmte Gelchältsanzeigen 40 Ps. die Zeile. Anzeigen-Annahme bis 11 Uhr, an Tagen der Sonn- und Festragen die 9 Uhr Vormittags.

Berantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für ben Anzeigentheil: Al bert Broscheef, beibe in Graudenz. — Druck und Berlag von Gustav Röthe's Buchbruckerei in Graudenz. Brief-Mbr.: "Un ben Befelligen, Graudeng". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Graubeng". Ferniprecher Rr 50.



General-Anzeiger für West= und Oftprenfen, Bofen und das öftliche Bommern.

Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchbrucket, S. Leich, Culm: Wilh. Biengke. Danzig: W. Mekkenburg. Dirichau: C. Doph. Dt.-Ehlau: D. Bartholb. Frehstabt; Th. Alein's Buchholg. Gollub: J. Tuchler. Konis: Th. Admpf. Krone a. Br.: E. Hilliph. Culmies: P. Daberer u. Fr. Wollner. Lautenburg: A. Boeffel. Marienburg: L. Giefold. Marienberber: A. Kantet. Mohrungen: C. L. Kaute. derg. Keidenburg: B. Miller. Reumark: J. Köpke. Oskerode: F. Adveckt u. P. Minning. Kiefenburg: F. Großnick. Nosenberg: J. Broße u. S. Woserau. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schweg: E. Büchner. Goldau: "Glocke", Strasburg: A. Juhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Just. Walls.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Mit der nächsten Rummer

bes "Geselligen" beginnt bas vierte Onartal 1899.

Wer die Bestellung bes Weselligen auf bas neue Bierteljahr noch nicht bewirkt hat, wolle dies nunmehr fogleich thun, damit Unregelmäßigkeiten in der Buftellung möglichft vermieden werden tonnen.

Beftellungen werden bon allen Poftamtern und bon den Landbriefträgern entgegengenommen. Der "Gesellige" koftet wie bisher 1 Mt. 80 Pf. das Bierteljahr, wenn man ihn von der Post abholt, 2 Mt. 20 Pf., wenn er durch den Briefträger in's Haus gebracht wird.

Unseren in der Stadt Grandenz wohnenden Biertel-jahrd-Abonnenten wird der "Gesellige", salls schriftliche Abbestellung nicht ersolgt, ununterbrochen durch die Zeitungsfrauen in's Haus gebracht. — Monats-Abonnements-tarten für Ottober à 60 Pf. sind in der Expedition und in ben befannten Abholeftellen zu entnehmen.

Im Laufe bes nächsten Monats beginnt im Unter-haltungstheil bes "Geselligen" ein moberner Roman

"Der Staatsanwalt",

welcher einen fehr intereffanten Priminalfall behandelt.

Reu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Bunsch, gegen Einsendig der Abonnements Duitung, die Lieserungen 1—37 des als Gratisbeilage zum "Geselligen" erscheinenden neuen "Bürgerlichen Gesenducks" mit gemeinverständlichen Erläuterungen — soweit der Borrath reicht — anentgeltlich gegen Erstattung der Portotoften von 30 Pf. zugesandt. Der Aufang des Komand "Der Zugvogel" von A. Bunsch Alindowstroem wird den neuen Abonnenten auf Bunfc

koftenlos gellefert.
Ginbandbocken zum "Bürgerlichen Gesethuch" (in Leinwand mit Goldprägung) können zum Preise von 50 Pf. durch uns bezogen werden; bei Bestellungen von außerhalb sind 20 Pf. sür Porto beizufügen.
Expedition bes "Geselligen". Expedition bes "Gefelligen".

> Der heutigen Rummer liegt bet: Das Fahrplanbuchdes Gefelligen

enthaltend bie mit bem 1. Oftober in Rraft enthaltend die mit dem 1. Oktober in Kraft letenden Binter-Fahrpläne der Direktionsdezirke Danzig, Bromberg, Königsberg, Posen, Stettin, der Oftpreußischen Süddahn, der Königsderg Cranzer Eisenbahn, der Marienburg Mlawkaer Eisenbahn, der Bromberger und Birsiker Leiskahnen, der Behlau-Friedländer Kreisbahnen, der Rleinbahn Dt. - Krone Birchow, Mastenburg - Sensburg und des Prises Bittkowo sowie der Stadtbahn Briesen.

Som 7. internationalen Geographen-Kongreß.

An berselben Stätte, an der noch vor wenigen Bochen der Bort-Kanchs um die große Kanalvorlage geschlagen wurde, hat Donnerstag Vormittag der siedente Internationale Geographen-Kongreß sich im Dienste der Wissenschaft zusammengefunden. Der große Sizungssaal des preußischen Abgeordnetenhauses, der für die achttägigen Verhandlungen zur Versügung gestellt wurde, dot vor Beginn der Eröffnungssizung ein sarbenprächtiges Vild. Neben dem ordenstrahlenden Frad glänzte die Unisorm und ein Flot vieler Damen im Sibungssaale und auf den Gallerien. Flor vieler Damen im Sigungsfaale und auf den Gallerien. Im Ganzen mag die Betheiligung auf 1400 Berfonen einguschähen sein, unter benen sich bie bebeutendsten Korpphäen der geographischen Biffenschaft befanden. Bring Albrecht bon Breugen hieß bie Berfammlung im Ramen bes willtommen. Der Protettor des Kongresses führte aus:

"Ich weiß mich eins mit ben Intentionen Gr. Majestät bes Kaifers und Königs, wenn ich bem Buniche Ausbruck gebe, bag ber hier versammelte 7. Rougreß wiederum alle bie vielen mannigfaltigen und gewaltigen, fowie bebeutungsvollen Bebiete ber Biffenichaft weiter forbern moge, bie unter bem heutigen Begriff Geographie vereinigt find, und bamit ber Kenntnig unferes Erbballs, feiner Befenheit, Krafte und Berhaltniffe weiteren Borichnb feiften möge. Es wird bamit allen Bölfern und Nationen ein großer und wahrer Dienst geleistet werden und midt zum mindesten auch dem Reiche, in bessen hauptstadt ich die hohen und geehrten Mitglieder des Kongresses begrößen dars".

nen ind für en Nr.

r.

S,

ta-

.60 nt. ten nit tes

Mt. Mt. Mt. er-Mt.

en, en, che gr. ftr.

Reichskanzler Fürst Sohenlohe wies in seiner Be-grüßungsrede u. A. darauf hin, daß der erste internationale Rongreß (zu Antwerpen) in das Jahr der Errichtung des beutschen Reiches siel, welches bemüht gewesen ist, der Auf-gabe, die Güter und Gaben des Friedens zu fördern, gerecht gu werben. Der Reichstangler führte ein Reihe bon Aufwendungen bes Reichs für wiffenschaftliche Zwede an:

Der jährliche Beitrag, welcher ber Berliner Gesellschaft für Erdkunde ans Reichsnitteln zufließt, hat, in Berbindung mit einer durch den Kaiser gewährten Gabe, die Durchsührung ihrer Grönland Expedition ermöglicht. Die kaiserliche Marine hat namentlich in den Tiesses Untersuchungen der "Gazelle" an der Gäigun der genaranhischen Renteme mitgewielt Lofung ber geographischen Brobleme mitgewirtt.

Lotung ber geographischen probleme mitgewirtt. Unter den Justituten bes Reichs, welche geographische Zwede mitfördern, ift die kaiserliche Seewarte in Hamburg zu einer Sammelstätte des Bissens bestimmt, welches sich auf die an Be-deutung stetig wachsende Kunde von den Reeren bezieht, während die thisstalisch etchnische Reichsaustalt durch Verbesserung und Brufung ber erforderlichen Instrumente und Apparate bie Grundlage geographischer Arbeiten sichern hilft.

Dann ging der Reichskanzler auf die Arbeiten des geo-graphischen Kongresses in Berlin ein, von dem die An-vegung und Organisation für ein internationales allgemeinem Interesse erwähnt:

Bufammenwirken bei Erforschung ber Erbe erwartet werde. Er wies dabei auf die Erforschung des Sudpolargebietes bin, welche nach nahezu 60 jähriger Paufe England und Deutschland durch ihre in der Borbereitung befindlichen Expeditionen von neuem anzugreifen entschloffen find, und schloß mit bem Ausdrucke der Hoffnung, daß die Abmachungen des internationalen Kongresses in gleichem Maße dem Fortschritte der Wissenschaft, wie der friedlichen Annaherung der Nationen bei den Werken der Kultur und der Civilisation dienen werden.

Der neue Rultusminifter Studt begrußte Ramens ber preußischen Unterrichtsberwaltung den Rongreß. Als der Minister auf der Reduertribüne erschien, ging eine lebhafte Bewegung durch die Zuhörerschaft — sollte doch Herr Studt seine Jungfernrede, seine erste öffentliche Ansprache in seiner Eigenschaft als preußischer Kultusminister halten. Winister Studt führte aus, welche Pflege der geographische Unterricht an den Schulen Preußens seit der ersten Fohrsehrten unteres Fahrenwederts genossen seit den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts genossen habe, angeregt durch die traftvollen Individualitäten Alexander v. Humboldts, Leopold v. Buchs und Karl Ritters, der an der Berliner Universität der Schöpfer der akademischen Erdfunde wurde. (Weltbekamt durch sein geographisches Lexikon. D. Red.) Der Reduer suhr fort:

Bei uns, wie in anderen Länbern, hat fich feit Mitte bes Jahrhunderts unter der Ciuwirtung des beifpiellojen Aufschwunges der Raturwissenschaften und ber großartigen Entwidelung bes Beltvertehrs, in beren Gefolge fich zugleich eine neue Aera ber Entbedungen in unerforschien Beltgebieten anbahnte, die Ueberzeugung burchgerungen, daß bie Geographie unabhängig von ber Geschichte als eine die Renntnisse ber Lander und Meere des Erdballs in der Gesammtheit ihrer räumlichen, naturwissendes Erdballs in der Gesammtheit ihrer räumlichen, naturwisenschaftlichen und kulturellen Beziehungen umfassende Bissenschaft selbständige Bedeutung und Pslege erheischt. Dieser Aufsassung hat auch die preußische Regierung Rechnung getragen, indem sie, neben der Förderung geographischer Expeditionen und Forschungen im Allgemeinen, seit den 70er Jahren an allen Universitäten ordentliche Prosessuren sür Geographie begründete, sowie ihr duch Ausundme als eigenes Prüsungsfach in der Prüsung sür das höhere Lehrant und durch dermehrte Berücksichtigung im Unterrichtsplan auch in den Schulen ausgledige Pssege siederte.

Bum Schlusse wies ber Rultusminister auf ben Werth internationaler Arbeitsgemeinschaft hin und schloß mit den Worten:

Ramens der preußischen Unterrichtsverwaltung beiße ich Sie herzlich willtommen und wunsche Ihren Berhaublungen ben glucklichften Erfolg. Seien Sie versichert, meine herren, daß wir benselben mit größter Ausmerksamteit folgen, und baß die Anregungen, welche von Ihnen ausgehen, auch bei uns bantbare Aufnahme finden werden

Bürgermeifter Ririchner bieg ben Rongreg Ramens ber Stadt Berlin willtommen und sprach die hoffmung aus, bag sich ber Rongreg in ber Reichshauptstadt behaglich fühlen moge. Darauf nahm ber Brafibent bes Kongreffes, Geheimrath bon Richthofen bas Wort zu einem Dante an ben Protettor des Rongreffes und an die Behörden des Reichs, des Staates und ber Stadt Berlin und wandte fich ben Aufgaben gu, die ber Rongreß anftrebt, wie g. B. ber Ginführung der einheitlichen geographischen Degeinheiten, ber Berftellung einer neuen großen Erdfarte. Er fprach den Bunich aus, baß die Arbeiten des Rongreffes bon reichem Erfolg getront fein mogen.

Munmehr folgten bie Unsprachen ber Gafte. v. Semenow (Petersburg) begrußte in frangofischer Sprache Namens der geographischen Gesellschaft in St. Betersburg die Bersammlung, Sir Clemens Martham überbrachte in englischer Sprache die Grüße der Londoner geographischen Gesellschaft und trug einen Bericht über die Arbeiten ber Alsbann übertrug er ben Borfit an seinen Nachfolger, Freiherrn von Richthofen, ber Sir Clemens Markham (London) und herrn von Semenow zu Bizepräfidenten ber

ersten Sigung ernannte. Rach einer halbstilndigen Bause begann Professor Dr. Chun-Leipzig seinen Bericht über die beutsche Tiefsees Expedition der "Baldivia." In auschaulicher Weise schilderte ber Bortragende die Wunder bes Meeres in einen geheimnigvollen Tiefen. Raum fcheint es glaublich, daß in einer Tiefe von 4000 bis 6000 Meter, in ewiger Finfterniß, unter einem Drude bon 5. bis 600 Utmofbharen und Temperaturverhaltniffen unter O Grab noch Lebewesen bestehen konnen. Und doch ist dem fo. Freilich, eine Flora giebt es dort nicht mehr, aber Bertreter bes Thierreichs friften dort in großer Bahl ihr Leben und zwar von den zerfetten Pflanzenreften, die ohne Aufhören von oben in jene Tiefen hinunterriefeln. (Auf die wiffenschaftlichen Einzelheiten ber Balbivia - Expedition gehen wir nicht ein. D. Reb.) Der Bortragende gab bann ein Bilb von den mit fernrohrartig konftruirten Angen ausgestatteten Tieffeefischen.

Es folgte ein Bortag bes Flirsten Albert bon Monato, der die Ergebnisse seiner biesjährigen Expedition in die oftgrönländischen Gewässer darlegte. Dieser als Naturforscher sehr geachtete Fürst stellte seine neue Methode dar, die Tieffeefauna in nordischen Gewässern zu untersuchen. Es zeigte sich, bag die meiften ber niederen Thiere (besonders die Rephalopoden) eine ftart beschleunigte Berdauung haben.

Un bie erfte allgemeine öffentliche Sigung reihten fich Rachmittags die Abtheilungs. Sigungen. Aus den uns vorliegenden Berichten fei für heute nur Folgendes von

In der Ernppe für Alimatologie hielt Brofesfor Eb. Brudner-Bern einen fesselnden Bortrag über bie her-tunft bes Regens. Die Berdunftung von den Landflächen tunft bes Regens. Die Verdunstung von den Landflächen ist sehr bedeutend und beträgt ungesähr die Hälfte der Berdunstung benachbarter Meere. Sie läßt sich als Dissernz zwischen den Bolumen des Regenfalls und der absließenden Wassermenge berechnen. Sie wächst mit der Temperatur (60—50° n. Br. 365 mm, 40—30° 835 mm, 10° n. Br. bis 10° sübl. Br. 1375 mm) und mit dem Regenfall (England 500 die Soo mm, Rorddeutschl. 450, Rußland etwa 300.) Bom Regenfall der Landmassen sließen nur etwa ½ ab; würde aller Regender Landmassen Ursprungs sein, so müßten die übrigen 7/, durch die Atmosphäre zum Ozean zurückgelangen. Sine Beodachtung der Lustdewegungen ergiebt, daß das ausgeschlossen ist, besonders im Rorden der Alten Welt. Die Begetation trägt umsomehr zur Berdunstung bei, se tiefer ihre Wurzeln reichen. In Kissand wirft der Wald geradezu drainirend auf das Grundwissies. Mit dem großen Sinssuße der Landslächen auf die Dunsttieferung hängt es zusammen, daß mehrsach Dürren ausgebehnte Landsstächen tressen. flächen treffen.

Bom 20. Deutschen Protestantentug.

* Hamburg, 27. September.

Durch einen Festgottesbienst in ber St. Rikolaitirche wurde ber 20. Deutsche Brotestantentag eingeleitet. Seute Bormittag erfolgte im Saale bes Patriotischen Gebäudes die feierliche Eröffnung bes Protestantentages burch ben Borfibenden Dr. Qugo Rrufs. Er bantte ben Gefinnungsgenoffen für ihr Ericeinen und gedachte bann bes geftern heimgegangenen Ehrenprafibenten bes Deutschen Protestanten Bereins, Kammergerichtsrath Schroeber, an beffen Garge ber Broteftantentag einen Rrang niebergulegen beschließt.

Plarrer M. Fischer aus Berlin sprach über bas Thema: "Die Bahrhaftigkeit in ber Kirche". Der Bortragende ging aus von der Thatsache bes Konfliktes zwischen der überlieferten Rirchenlehre und ber mobernen Beltanichauung. Er fordert, indem er ben Ausweg ber Annahme einer "boppelten Bahrheit", die anders lehre in Glaubensfragen, anders in weltlichen Dingen, abweift - eine Lofung jenes Ronflittes burch bie Reubilbung ber chriftlichen Lehrform unter Anertennung bes mobernen Beltbilbes, und weift diefe Aufgabe ber freien theologischen Arbeit gu. Er fordert die freie und offene Berwendung der Ergebniffe einer folden theologischen Arbeit im Jugendunterricht und in ber Bredigt.

Dann fprach Baftor barber aus hemmingftebt über ben Einfluß bes protestantischen Christenthums auf bas Boltsleben. Das protestantische Christenthum bedt sich, fo führte ber Rebner aus, mit ber Religion Jesu. Dies Christenthum bedeutet nicht Beltflucht, sondern Beltverklärung, Anbetung Gottes im Geiste und in der Bahrheit auf dem Boden ber Belt, nicht Berdummung und Anechtung, sondern freie, selbständige Entwicklung. Abhängig allein von Gott, frei von jeber menschlichen Bevormundung. Die hervorragendsten Ibeen der Acligion Jesu beeinflussen mit Nothwendigkeit das gesammte Boltsleben, wie alle idealen Bestrebungen, so auch alles Arbeiten und Ringen für ben materiellen Fortschritt in handel und Bertehr, in Landwirthschaft und Industrie und Sandwert, mit einem Bort: Das gange Rulturleben. Der Bortragende wies bas im einzelnen nach, wobei er auf ben fittlichen Berth ber Arbeit, auf humanitat und Bölterfrieden ju fprechen tam. Es wurden mehrere Ertlarungen im Sinne ber Rebner

angenommen. Es heißt barin:
"Der 20. Deutsche Protestantentag ertennt bie ichwierige Lage ber Religionslehrer an ben deutschen Schulen Sobleren Lehranftalten und vor allem Seminaren, Mittel- und Botts-schulen) hinsichtlich des zwischen ber altfirchlichen Lehrsprm und und den Forderungen einer wissenschaftlich und religiös geklärten Weltanschauung klaffenden Widerspruches, er verlangt im besonderen für ben seminaristischen Unterricht eine auf son Glauben und Biffen abzielende Form der religiösen Unterweisung der angehenden Boltsichulehrer, und fordert die intereffirten Rreife auf, in gemeinfamer ernfter Arbeit fich um bie hebung ber bestehenden Schwierigkeiten gu bemufhen in voller Bardigung bes verantwortungsvollen und für bie religible Er Biehung der Jugend entscheidenden Berufes derfelben.

Neber "den gegenwärtigen Stand ber tirchlichen Ge-meinbeorganisation" sprach bann Pfarrer Robbe aus Karlbruhe. Aus der Statistit, die der Redner gab, sei erwähnt: Bahrend im Durchichnitt auf einen evangelischen Pfarrer in Bahrend im Durchichnitt auf einen evangelischen Pfarrer in Deutschl and heutzutage nicht ganz 2000 Seelen kommen und auf einen katholischen Priester durchschnittlich 1000 (ohne Ordenseistliche), giedt es nur noch ausnahmsweise Stadtgemeinden, in denen die Zahl der auf einen Pfarrer entsallenden Seelen unter 4000 bis 5000 bleibt, meistens geht sie darüber hinaus, in einzelnen Fällen dis zu 16 000 Seelen auf je einen Pfarrer.

Eine Boltsversammlung, welche Abends im Saale des Konventgartens stattsand, wurde durch einen Vortrag des Chors Borverins Haufigher Staatsbeamten eingeleitet. Pfarrer Everling aus Krefelb brach über "Die protestautische Bese

Everling aus Kreselb prach über "Die protestantische Be-wegung in Desterreich". Redner bemertte zunächft, daß er selbst nicht Mitglied des Protestantenvereins sei, doch gerne als Gast über die protestantische Bewegung in Desterreich beim deutschen Protestantunge auf Bunsch spreche, da dadurch aufs neue bezeugt werde, daß alle Richtungen und Stromungen bes evangelischen Deutschlands ber febr wichtigen Bewegung in Einigkeit ihr warmes Intereffe entgegenbringen. Der Redner erörterte auf Grund ber Erfahrungen feiner (mit Ausweisung plöglich beenbeten) Studienreife und fortgefetter Beobachtung ber Bewegung ben vielbesprochenen und vielgescholtenen vational en Anftoß zu dem Ruse: "Los von Rom", schilderts mit vielen, theilweise sebr draftischen Zeugnissen und Erlebnissen die antirömische Stimmung unter den Deutschen Desterreichs, würdigte die schwerwiegenden hemmnisse, die ihr von der römischenfahrlischen Rirche und der R. R. Regierung bereitet werden, um bann auf ben Stand ber Sache näher einzugehen. Die Gefammtzahl ber aus ber katholischen Kirche in Oesterreich Ausgetretenen hat 10000 überschritten, davon sind die jeht indessen nur 4000 zur evangelischen Kirche übergetreten, viele sind Alte-katholiken geworden. Gelegentlich melden wohl einmal 140 auf einmal, wie jüngst in Komotau, ihren Austritt an, meist niumt aber die Bewegung in andauernden Uebertritten kleinerer Gruppen in seter religiöser Bertiesung ihren Fortgang. Rog ben Anftog bie nationale Roth gegeben haben, der tiefere richtenbureaus zu Theil geworden. In einem Brief des Grund ift bas halbbewußte und unbewußte Sehnen der Ariegsminifters General Galliffet an Bicquart wird Grund ift bas halbbewußte und unbewußte Sehnen ber beutichen bergen nach dem Evangelium, für bas vor hunderten von Sahren auch die Boreltern ber Deutschen in Defterreich geblutet haben.

Rach einer kurzen Erörterung ber Anssichten ber Bewegung schloß ber Redner mit einem Appell an die brüderliche Theil-nahme für die evangelischen Deutschen in Desterreich, die selbst für ihre nationalen Kämpse große Opser bringen. Es set bei für ihre nationalen Rampfe große Opfer bringen. ber Silfeleiftung der Unichluß an ben febr tuchtig arbeitenben hilfsansichus unter Borfit des Superintendenten Meyer in Zwidan empfohlen. Eine in der Berjammlung sofort veranftaltete Kollette für die "Los-von-Rom-Bewegung" ergab etwa 500 Mart.

Berlin, den 29. September.

Der Reichstangler Fürft zu Sohenlohe hat am Mittwoch dem Finangminifter Dr. v. Miquel einen Befuch abgeftattet, um fich nach beffen Befinden gu erkundigen. Berr b. Miquel nahm an ber Donnerstag Abend beim Reichstangler gu Ehren ber in Berlin weilenden Geographen ftattfindenden Soiree theil.

Die Berliner Stadtverordnetenverfammlung hat in ihrer Sigung am Donnerstag dem Bürgermeifter Rirfcner für feine ber Stadt Berlin geleifteten außerorbentlichen Dienfte einen Extrabetrag bon 12 000 Dit. bewilligt. Der Magiftrat wird erfucht, bem Antrage gu-

Die ministerielle "Berliner Rorrespondeng" veröffent.

licht folgende Ertlärung:

In letter Zeit finden sich in mehreren liberalen und konfervativen Blättern allerlei Angaben siber bas Berhalten einzelner Minister zu der Kanalfrage und zu verschiedenen damit im Zusammenhange stehenden Mahregeln der Staats-reglerung, besonders in Betress des Borgehens gegen die politischen Beamten. Wir können auf das Bestimmteste berficern, bag alle biefe Mittheilungen jeber that faciliden Grundlage entbehren. Irgend welche Uneinigfeit inner-halb bes Staatsminifteriums befteht in teiner Beije, wie denn auch alle Minister für die in Rede stehenden Maßregeln die gleiche Berantwortung tragen. Die in ben Zeitungen hierüber mitgetheilten Einzelheiten sind völlig unzutreffend. Bir haben bereits gestern barauf hingewiesen, daß bas

efammte Minifterium die Berantwortung für Die

gesammte Weinspertum die Verantwortung für die Maßregelung der Landräthe ic. trägt.

— Wie die "Mordd. Allg. Ztg." erfährt, entspricht die gestern erwähnte Erklärung des Freiherrn von Zeditz den Wünschen der Staatsregierung, welche auch ihrerseits der Ansicht ist, daß sich eine derartige sonrnalistische Khätigkeit, wie sie von dem Freiherrn v. Zeditz ausgeüdt worden ist, (3. B. Bekämpinng der Kanalvorlage) mit der Stellung eines Beamten nicht verträgt. Beamten nicht verträgt.

- Bum Regierungsprafibenten in Bofen foll ber bortragende Rath im Ministerium des Innern, Geheimer Ober-

regierungerath v. Solleuffer bestimmt fein.

— Die gesammte Jagobeute des Kaisers während seines fünftägigen Ausenthaltes in Schweden beträgt 62 Rehböde, I Fuchs und 7 Bussache. Davon entsallen 24 Böde und 1 Fuchs auf Snogeholm, mahrend die übrigen 38 Böde und die 7 Ranbvögel in dem Jagdgebiet bes Grafen Thott. Ctabersjö er-legt wurden. Die Mehrzahl der erbeuteten Gehörne ift außer-

vedentlich ftart und prächtig geperlt.
- Ein beuticher Berein für Berficherungswiffenichaften ift biefer Tage in Berlin ind Leben gerufen worden. Es hatten fich etwa 70 herren and ben verschiebenften Gegenden. Deutschlands und aus allen möglichen Bersichiebensten Gegenden Deutschlands und aus allen möglichen Bersicherungszweigen, Universitätsprofesioren, Berwaltungsbeamte eingesunden. Zweck des Bereins ist die Pstege und Förberung der Bersicherungswissenschaft, welche durch gemeinschaftlichen Gedankenaustausch, durch engere persönliche Beziehungen, durch Sammlung und Hernausgabe von wisseuschaftlichen Arbeiten einer höheren Entwicklung zugesührt werden soll. Dem Berein sind 180 Mitglieder und 36 Gesellschaften und Korporationen beigetreten.

Desterreich-Ungarn hat noch immer tein neues Ministerium. Die bisherigen Ranbibaten für ben Boften eines Minifterprafidenten find bloge Bermuthungen ge-Best verlautet in parlamentarifchen Rreifen, bag ber ehemalige Minifterprafident Baron Gautich mit ber Bilbung eines neuen, allen Barteien genehmen (?) Minifteriums bom Raifer bereits beauftragt worden fei.

In England ichlagen die Minifter in öffentlichen Berfammlungen jest eine icharfere Tonart als bis-her gegen Transbaal an. Der Erfte Lord bes Schates Balfour fprach am Donnerstag Rachmittag in Dundee; er jagte u. Al.:

"Man ift auf dem Buntt angelangt, mo blejenigen, welche die Berantwortung für die Bolitit Transvaals trilgen, fich weigerten nachzugeben und mo England felbft weber nachgeben fann, noch will, weil die Intereffen Gudafritas, und der Civilifation (!!), sowie die nationale Ehre ihm dies numöglich machen". Bas die Ehre Englands bei ber Einmischung in die

innernAngelegenheiten der füdafritanischen Republit anbetrifft, so hat der Raad des Oranje - Freiftaats der gutreffenden Anschauung Ausdruck gegeben, bag ber von England ge-plante Rrieg ein schweres Berbrechen fein wurde.

Antwort Transbaal's auf die letten Depefchen ber britischen Regierung steht noch in Pretoria jur Berathung. Im Falle des Ansbruchs der Feindseligkeiten wird den britischen Unterthanen, wie weiter ans der Samptstadt Transvaals gemeldet wird, eine bestimmte Frist gejeht werden, innerhalb berer sie das Land zu verlassen haben. Ausnahmen sollen auf vesonderen Antrag gemacht

Das Londoner Blatt "Daily Telegraph" melbet aus Rapftadt, daß fich Beweise filr das Bestehen einer großen hollandischen Berschwörung gegen die britifche Borherrschaft in Subafrika anhäufen. Der "Burenwolf" be-broht also bas englische "Lämmchen"! Die Afrikander treten gang offen auf. Im englischen Beft-Griqualand, gu Boftmasburg, hat 3. B. eine Bersammlung von Afrikandern eine Refolution gefaßt, welche bie fofortige Ginftellung ber englischen Truppensendungen nach ber Grenze ber Republiten fordert, da dies den Frieden bedrohe. Krüger's Enkelsohn Biet befürwortet in der in Kapstadt erscheinenden hollän-dischen Beitung "Bolksstem", die Landung weiterer eng-lischer Berstärkungen als Kriegsfall zu erklären.

Die Behörde im Londoner Barlamentsgebande ift angewiesen, bie Borbereitungen für eine Berbftfigung bis Sonnabend fertigzuftellen. Das Parlament wird die Mittel gu bem fübafritanifden Feldzug zu bewilligen haben. Die Sendung eines gangen Armeetorps von Erganzungstruppen nach Sübafrika hat thatjächlich begonnen. Sämmtliche Traintruppen bes hauptquartiers in Albershot haben Be-sehl erhalten, am 7. Oktober abzureisen. Ein Bataillon Garbe-Grenodiere fahrt hente (Freitag) von Gibraltar ab.

Granfreich. Dem Oberft Bicquart, einem ber wich. tigften Entlaftungszeugen für hauptmann Drenfus, ift eine Chrencettung für feine Leitung bes Rach= bestätigt, "bag nicht der leifeste Berdacht fiber sein Ber-halten mahrend der Zeit, da er (Bicquart) Chef jenes Bu-reaus war, auf ihm laste". Rach Bekauntmachung des erwähnten Tagesbefehls

bes Rriegsminifters erflärte u. a. Rittmeifter Des michels von dem in Compiegne garnisonirenden Dragoners Regiment jenen Tagesbefehl und fagte babei, ber Minifter wolle, "daß wir die uns (bem Beere) angethanen Beschimpfungen bergeffen. Soffen wir, daß er berfteben werbe, uns funftig gegen biejenigen ju vertheidigen, beren Schmähungen er bieber unbeachtet ließ; benn ich tann mir nicht vorftellen, fuhr Desmichels fort, daß wir gezwungen fein follen, und felbft zu bertheibigen". Der Rriegeminifter hat gegen ben Rittmeifter Die Untersuchung angeordnet.

Ruffland. Dem Baren war bom Landeschef bes Rautafus von feiner Sahrt auf ber neuerbauten Gijenbahn bon Betrowet nach Batu Renntuiß gegeben worben. Darauf hat ber Bar bon Schloß Bernftorff (Danemart)

aus mit folgendem Telegramm geantwortet: "Bin glücklich, daß Transkautasien nun mit dem übrigen Rugland burch einen fortlaufenden Schienenftrang verbunden Bin febr gufrieden mit ber rafchen Ausführung ber Ar-Mitolaus".

General Onopriento, ber Gehilfe bes General-Gonverneurs ber Beich felprovingen, ift unverhofft seines Amtes enthoben worden. Der Grund für biefe Magregelung wird barin erblickt, baf ber General bie in ber Citabelle untergebrachten polnischen Gefangenen

nicht ftreng genug behandeln ließ.

Aus Deutsch = China tommt bie Rachricht von bem Tobe bes evangelischen Miffionars D. Ernft Faber. Mit feinem Tode verliert nicht unr bie evangelifche Diffion einen ihrer weitherzigften und einflugreichften Bioniere, auch bie beutiche Biffenichaft betlagt ben Berluft ber gelehrtesten Kenner ber allgemeinen Religionsschte. Seit dem Jahre 1865 war Faber in China, bessen Kulturgeschichte er in ausgezeichneten Werken beschrieben hat, thätig; im letten Jahrzehnt mit großem Erfolg im Dienst des kirchlich freigesinnten Allgemeinen protestratischen Missenschaft protestantischen Miffionsvereins.

Raiferbefuch im Often,

Rachbent bom Tratehner Sanptgeftilt bie taiferlichen Kutschen nebst zwölf Beiwagen für das Gesolge an der Eisenbahnrampe am Bahnhof Trakehnen aufgefahren waren, lief kurz nach 1/47 Uhr Abends der Hofzug in den Bahnhof ein. Der Raifer und die Kaiserin entstiegen bem Buge und burchschritten ben mit Laubgewinden, Blumen und Lampions geschmitten Perron und das von Stallupöner, Pillkallener, Insterburger und Gumbinner Schulkindern gebildete Spalier. Frl. b. Dettingen, Tochter des Landstallmeisters v Dettingen, überreichte der Raiferin einen Straug prachtiger Rofen, Raiserin fragte: "Woher jest noch die herrlichen Rosen?" "Sie find eigens für Guer Raiferliche Majeftat gezogen", war die Antwort. An dem Spalier überreichte die Schillerin Elsbeth Jast, Tochter bes Fabritbesitzers Konrad Fast in Gumbinnen, ein Blumenarrangement, welches huldvoll angenommen wurde. Unter fortwährendem huldvoll angenommen wurde. Unter fortwährendem Hurahrufen der ungefähr 3000 Köpfe ftarten Menschenmenge verließen die Herrschaften den Bahuhof. In Rominten nahm der Katser die Borträge des

Abmirals b. Tirpig und eines Bertreters des Auswärtigen

Amtes entgegen.

Bei ber Abenbpfiriche am Donnerstag erlegte ber Raifer einen Sechegehnender und bei ber Frühpuriche am heutigen Freitag einen tapitalen Bwangigender.

Oftprengischer Landwirthschaftlicher Centralverein.

Die 41. Sauptversammlung bes ofterengischen landwirth-icaftlichen Centralvereins, welche in Ronigsberg in Unwesenheit von 69 Deputirten aus 39 Zweigvereinen tagte, hat folgende wichtige Beschliffe gesaßt. Auf Sinladung der Societe bes Agricultures de France zur Theilnahme an ihren Berhandlungen bei Gelegenbeit der Parifer Beltausstellung im Jahre 1900 wurde herr Generalfetretar Dr. Bohme als Bertreter des Centralvereins gewählt. — Der Antrag ber erften Jahred-Banberversammlung in Allenstein, bag fur die Broving Oftpreußen, in ähnlicher Beise wie in Bommern und Bestfalen eine Stelle eingerichtet werde, von welcher aus einmal fnitematisch bie fachmannische Untersuchung ber in ber Proving borhandenen Moore bewirtt, fodann den Intereffenten unentgeltlich Austunft über alle bie Aultivirung und Rugung ihrer Moore betreffenden Fragen er-theilt wird, und schließlich Bersuche über die Moordultur in zwedmäßiger, die provinziellen Berhaltnisse berücksichtigender Beise angestellt werden, wurde nach einem Referate des Brafibenten ber Generalkommission b. Hove, ber bie Bortheile begründete, welche sowohl ber Ofter. Landwirthichaft als auch ber Allgemeinheit aus ber Durchführung ber im Antrage liegenben Magregel erwachsen würden, einstimmig angenommen. — 3m Jahre 1900 foll, ba ber gunftige Berlauf ber erften Jahres-Banderversammlung in Allenftein die Fortsetung Diefes Unternehmens rechtfertigt, wiederum eine Banberversammlung beranftaltet werben, deren Beit und Ort gu beftimmen, bem Borstande fiberlaffen murbe. — Einftimmig wurben ferner bie Untrage bes landwirthichaftlichen Bereins Uberwangen und der erften Jahres-Banderversammlung Allenstein betr. bie leberlaffung bes Loreng'ichen Rothlaufferums nicht nur au Thierarate, fondern auch an andere gur Bornahme ber 3mpfung geeignet ericheinenbe zuverlässige Berjonen angenommen, ebenjo ber Autrag des laudwirthichaftlichen Bereins Uderwangen: auf ber hauptichau 1900 eine Musftellung von ju Remontegweden geet neten Bferden gu veranftalten; Riemand barf niehr als drei Bferbe ausftellen, und es muffen die ausguftellenden Riemand darf Thiere bei bem Aussteller geboren ober bon ihm als Saug-füllen getauft fein. Der Centralvereinsvorftand moge bei bem Rriegsministerium dahin wirken, daß während der Herbstichan ein Ankauf von Remonten durch die Remonte-Ankauss-Kommission ftattfinde. — Auf Anregung des Areisausschusses des Areises Br. Solland wurde beschlossen, bei Gelegenheit der Derbst-icau im Jahre 1900 ein mit Brämitrung verbundenes Wettchmteben im Sufbeichlag ju verauftalten.

Rach Referaten ber herren Belg-Kroffenfelde und Graf Ralnein-Kilgis nahm die Berfammlung einen Antrag an, für die hauptschan 1900 gur Prämitrung von kaltblittigen Pferden des rheinisch-belgischen Thoms nach vorhergegegangenem Einvernehmen mit dem Landwirthicaftsminister einen Betrag von 1000 Mart zu bewissigen. — Im Jahre 1900 soll in Konigsberg wieder ein Frühjahrs. Saatenmarkt stattfinden, desgleichen in ben beiben folgenden Jahren. — Auf Antrag best landw. Bereins Br.-Enlan und der Banderversammlung Allenstein wurde beschlossen, daß in Oftpreußen eine Bersuchswirthichaft abulich wie in Lauchstadt eingerichtet werbe, um die bort gemachten Bersuche auch in Oftpreußen ben Berhaltniffen entsprechend anzustellen und ju ergangen, und um die Bersuche dadurch für die Allgemeinheit werthvoller zu machen. Gatten-Giftmordprozeft gu Thorn.

3u bem Prozesse gegen ben Grundbester Franz Bienczewsti und die Räthnertochter Eva Thurcz aus Stellberg waren 41 Zeugen und drei Sachverständige geladen. Beungleich auf die Bernehmung eines großen Theiles der Zeugen insolge des Geftändnisses des Pienczewski verzichtet werden tonnte, so währte die Bernaudium dad ficken. werben konnte, fo währte die Berhandlung boch fieben Stunden. Bafrend ber Berhandlung wiederholt in Thranen ausbrechend, ertfarte Bienczewsti, feine von ihm umgebrachte Chefrau habe ehebrecherischen Umgang mit anberen Rannern unterhalten. Diefe Bestauptung bestätigte die Beweisaufnahme. Biencze wefi Diese Behanptung bestätigte die Beweisausnahme. Biencze wsti war für das Grundstück seines Rachbarn Tyburcz als Sequester bestellt. In Folge bessen mußte er das Gehöft öfter betreten. Das wurde ihm zum Berberben; denn es entspann sich barans der strästigen Eine Ammang mit der 17 jahrigen Eva Tyburcz. Dieser hat er Schmuckachen für 78 Mt. gesgenkt. Die Eva Tyburcz gab das intime Berhältniß ebensalls zu, bestritt aber, den Rieuermass an hem Giftmorde überredet ober ihm babet Bienczewsti zu bem Giftmorbe überrebet ober ihm babet Bienczewsti besorgte Gift in die Burst gethan zu haben. Das Bienczewsti besorgte Gift in die Burst gethan zu haben. Das Gift bestand in 60 Gramm Phosphorlatwerge, welche 6 Gramm Phosphor enthielt. Die Hälfte dieser Menge lst bei der Bergiftung berbraucht worben.

Rach ber Secirung ber Leiche ber Frau Bienczewsti gelang ber Rachweis ber Phosphorvergiftung burch bie chemische Unterder Nachweis der Phosphorvergiftung durch die chenische Untersuchung von Leichentheilen durch den Gerichtschemiter Dr. Geserich-Berlin. Dabel wurden ⁹/₁₀ Milligramm Phosphor ermittelt, welche unzweifelhaft genügend sind, einen Menschen zur chöten. Der Erste Staatsanwalt hob in seinem Plaidoper hervor, daß man auch ohne das Geständniß des Angessagten Plenzewsti zu seiner Berurtheilung kommen müsse; denn Gift sei in der Leiche gesinden, und Gist habe sich Pienzewsti berschaft. Die Besichtigung der Thöurcz durch ihn set derartig, daß man sie für die Anstisterin zum Berbrechen halten könne. Andessen für die Anftifterin jum Berbrechen halten tonne. Indeffen musie man in Betracht ziehen, daß jene Bezichtigung nicht gang einwandsfrei fel, da Pienezewsti das Bejtreben habe, recht viel von der Schuld abzumalzen. Aus diesem Grunde sei nicht wegen Anstiftung, sondern wegen hilfeleistung Anklage gegen die Ayburcz erhoben worden. Der Bertheidiger meinte, die Besichtigung der Tyburcz durch den Pienczewski allein genüge nicht, um sie eines so schweren Berbrechens schuldig zu sprecchen. Die Geschworenen erachteten beide Angeslagte im Sinne der Anklage schuldig aub besachten anch die Frage, ob die Ayburcz die zur Erkenntnis der Strasbarkeit ersorderliche Einsicht beschwaren beide Angeslagte Miener den Allense der Angestagte werden der Angestagte Beinsicht beschwaren beide Angeslagte Miener den Allense der Angestagte der Berbestagte der Angestagte der Berbestagte der Berbest sessen habe. Pieuczewsti wurde darauf wegen Mordes zum Lobe und Ehrverlust und die Thburez wegen hilfeleiftung jum Berbrechen des Mordes zu fieben Jahren fechs Monaten Gefän guiß verurtheilt. Befragt, ob fie noch etwas zu fagen hatten, ertiarte Pienczewski, er bitte um lebenstäng-liche Buchthausstrafe; die Thourez wünsche, sich noch von ihren Eltern verabschieden gu burfen.

Und ber Broving.

Graubeng, ben 29. September.

Die Weichsel ift bei Grandeng bon Donnerstag bis Freitag bon 2,16 auf 2 Meter gefallen.

Bet Barichau ift ber Strom bon 2,16 auf 2,86 Meter

- [Menberungen im Boftbegirt.] Dit ber Ginführung bes Bintersahrpians auf ber haffuserbahn jum 1. Oftober treten folgende Menderungen in ben Bostbetriebseinrichtungen ein: Zwischen Elbing und Tolkemit werden die Bige 1 (aus Elbing 6.0 friih), 3 (aus Elbing 11.40 Borm.), 4 (aus Tollemit 11.38 Borm.) und 6 (aus Tollemit 7.45 Abbs.) durch Schassnerbahnpoften begleitet und die Bage 2 und 5 gur Boftbeforberung überhaupt nicht benuht werben. Un Sonn- und Feiertagen fällt die Schaffnerbahnpoft in ben Bugen 3 und 4, sowie bie Botenpost aus Tolkemit 1.35 Nachm. und aus Kadinen 10.16 Borm. aus. Dafile wird der Zug 3 zur Besörderung von Post-briesbenteln durch Bermittelung des Eisenbahn-Zugpersonals von Elbing nach Bangrip-Kolonie, Reimanusselbe und Tolkemtt benutt worden.

[Weftprenftifche Weibenverwerthunge Genoffenschaft.] Im Mittwoch sand in Graubenz eine Borstands-und eine Aufsichtsrathssisung statt. Es wurde über die Bezahlung der eingelieserten Beiden verhandelt und beschlossen, die Beiden in der demnächst stattsindenden hauptversammlung nach den seizesetzten Säpen zu bezahlen. Der Jahresbericht foll fammtlichen Genoffen überfandt werben. Um 1. Ottober übernimmt herr hein aus Milggenhahl bas Geichaftsführers amt. Bom Borftande wurden bie herren G. Bartel I. Schonfee und Bopp-Müggenhahl und vom Auffichtsrath bie herren Leift itow. Renhof und B. Bartel I-Stangenborf ausgeloft, für die in ber Sauptversammlung Reuwahlen ftattfinden muffen. Im nachiten Jahre icheiben vom Aufsichtsrath die Derren Ober-amtmann Rrech und Lehrer Grams aus. Für feine umfichtige Thatigfeit wurde dem Borftande feitens bes Aufsichtsrathes Dank ausgesprochen. Da die Anterhandlungen wegen des Anflichtsrathes Dank ausgesprochen. Da die Anterhandlungen wegen des Anschließen des die Hahnhoses noch immer nicht abgeschlossen sind, konnte der Anschließen noch immer nicht ausgeschlossen der Bau einer Drahtseilbahn zur Fadrik noch immer nicht ausgeschlort werden. Diese für die Genossenschaft wichtige Angelegenheit soll unausgeseht im Auge behalten werden. Ferner wurde beschlossen, das Angeliegen eines Technikars an der Genossen werden die Genossen die Genossen der Anerbieten eines Techniters, an den Heizungsanlagen die Seizung so einzurichten, daß 1/3 bes Breunmaterials erspart wird, zu prüfen. Die diesjährige Kampague soll möglichst früh beginnen, auch die Gewinnung von Kochweiden mehr bevbachtet werden. Beneralabnehmer der Benoffenschaft ift für weiße und grune Beiben, sowie Korbwaaren die Graubenzer Firma Löffelbein und Steiner.

- [Dangiger Pribat-Afticu-Bank.] Der Renbant unb Kaffirer Diefer Bant herr Jangen tritt bemnachft in ben Ruhestanb.

Das Kaiferabzeichen für bie Infanterie bes XVII. Armeeforpe für die beften Schiefleiftungen ift bisher ftets einem Truppentheil in Graubeng verlieben worden; fur 1896 und 1896 erhielt es bie 4. Romp. bes Regts. Graf Schwerin Rr 14, für 1897, 1898 und 1899 bie 1. Romp. bes Regts. Rr. 141 (Hauptmann Diederichs). Das Inf. Regt. Ar. 141, bem bas Raiseradzeichen zum britten Wale zugefallen ift, hat als Ehren-preise nacheinander die Bilften Kaiser Wilhelm II. und des ver-ftorbenen Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. erhalten. Es theilt diese Auszeichnung in der gangen Armee nur noch mit ben Regimenteru: Königlu Elisabeth, 77, 32 und 137.

— Sin gefechtsmäßiges Schiesten mit gemischten Waffen sindet am Sonnabend Bormittag auf dem Truppensbungsplat Gruppe bei Graudenz statt. Es nimmt a. A. daran auch eine triegsstarte Schwadron des Ulanen-Regiments Rr. 4

aus Thorn Theil.

— Herr von Simpson-Georgenburg, ber verftorbene Be-fiber bes berühmten Gestüts, hat nur ein Alter von 47 Jahren erreicht. Herr von Simpson wurde im Jahre 1852 auf bem Stammgut feiner Familie, Georgenburg, geboren, besuchte bas Infterburger Gymnastum und trat demnach in bas Ruraffier-Regiment Rr. 3 ein. Als Rittmeifter nahm er feinen Abschied und widmete fich ber Landwirthschaft. So lange feln Batet und widmete ind der Landwirthschaft. So lange sein Bater lebte, verwaltete er bas zu Georgenburg gehörige Borwert Rettienen; nach dessen Tode übernahm er die ganze Gerschäft bis auf das Gut Wensöwen in Masuren, das seiner Schwester, Frau Oberpräsident v. Goßler in Danzig, gehört. In lungen Jahren verheirathete er sich mit Fräulein von der Eröben. Rippen; der Ehe sind mehrere Kinder entsprossen. Herr v. Simpfon war Obervorfteher bes Bereins für Bferderennen unb Pferbeausstellungen in Breugen und Borfigenber ber Ditmer

gel bei

ba fed mi

Di gel

bri bei

pro

2Bal geste

theil

Gru Frau

Befite Rird

Unime

bahn werth 23ofeg sich ar Theils Berwa hat es ftein b man b ftürzte

ber Gi Regel. fleiner wurber Grube Betriel

in Bas sich in Nerven hiesigen Schule Storbene Jugegangen.

— Graf Gerhard von Dönhoff, Kammerherr und Obertüchenmeister, besien Ableben bereits gestern gemeldet wurde, gehörte zu den am prenßischen Hofe seit faß 40 Jahren amtirenden Oberhoschargen. Geboren am 17. Februar 1833 zu König Sberg, trat er in die Armee ein, wo er es bis zum Major brachte. Im Jahre 1861 von dem verstorbenen Prinzen Carl von Preußen zum Hosmarschaft ernannt, bekleidete er diese Charge dis zum Tode des Prinzen im Jahre 1881 und trat sodann in den Hospiens bes Krinzen im Jahre 1881 und trat sodann in den Postenste er die Funktionen eines Oberklichen weisters mit dem Prädikat Excellenz. Im Gesolge des Prinzen Kriedrich Karl nahm der Entschleine an dem deutscherfranzössischen Friedrich Rarl nahm ber Entschlafene an dem deutsch-frangofischen Kriege als Major der Garbehusaren Theil. In seiner Eigenschaft als Hofmarschall erwarb er fich große Berdienste um die Ber-waltung der Pringlichen Büter. Graf Dönhoff ftarb unber ma hit. Die Berwaltung der Familienstistung Quittainen (Ditpreußen) geht auf seinen Bruder über. Die Leiche des Berstorbenen wurde am Mittwoch in Berlin nach dem Matthäilirchhof gebracht, von wo sie nach ihrer am Sonnabend Nachmittag 4 Uhr erfolgten Ginjegnung nach Quittainen in bas bortige Erb. begrabniß übergeführt wirb.

- [Berfonalien von den Gymnafien.] Der Gymnafialprofessor Spee in Oftromo ift an bas Gymnasium in Gnefen

4 Danzig, 29. September. Der Brand der Danziger Delmithte ist seht soweit gedämpst, daß nur noch auf dem ersten Brandherde, der in einen Schutthausen verwandelten Mahlmühle, von der Feuerwehr gearbeitet wird. Seit gestern Nachmittag sind drei Hodranten unausgesetzt thätig, um die glimmenden Trümmer zu löschen, eine Arbeit, die noch mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Eine besondere Gesahr bilden noch die hochragenden Mauerreste des achtstödigen Maggaingebändes, welche jeden Augenblick einstürzen und schwere Beschädigungen der angenzenden Baulichseiten verursachen können. ichädigungen der angrenzenden Baulichkeiten verursachen können. Ein Borgehen der Feuerwehr ist wegen der damit verbundenen Lebensgesahr nicht möglich. Die niedergebrannte Mahlmühle, ein neueres Sebäude, hat im lehten Jahre ununterbrochen gearbeitet, sedoch war die Fabrikation von Mehl unrentabel. Es war kaum ein Mahlgelb von 10 Mark per Tonne zu erzielen, und dieses genügte nicht, die Untosten zu becken. Die Unterbilanz des letzen Jahres betrug daher an der Mahlmühle allein 255 000 Mark, Der Betrieb der gleichfalls niedergebrannten Stärke sabrik mußte im letzen Jahre zwei Monate hindurch vollständig ruhen, da weder Stärke noch Kleber zu rentablen Preisen zu verkanzen war. Erst später konnte die Habrik wieder gute Preise erzielen und arbeitete mit gutem Eewinn; doch war der Angelen war underdeutend um auf das Mesommerzehriff einen ber Umfat zu unbedeutend, um auf bas Gesammtergebniß einen merklichen Einfluß ausüben zu können. Der Gesammtverlust bes ganzen Stablissements betrug im vergangenen Jahre faft 600 000 Mart.

Der Kaifer hat dem Oberleutnant v. Frangins vom 1. Lelbynfaren-Regiment, weicher bei ihm bei der lehten An-wesenheit als Ordonnanzossizier kommandirt war, nachträglich den Kronen-Orden 4. Rlasse vorliehen.

Die Eindtververdneten beschlossen gestern, die durch die Wahl des herrn Stadtrath Boigt zum Bürgermeister von Rizdorf erledigte Stadtrath Volgt zum Bürgermeister von Rizdorf erledigte Stadtrathsstelle mit einem Anfangsgehalt von bio Mart anszuschreiben. Die Bewerder missen die Besähigung für den höheren Justiz- oder Berwaltungsdienst bestigen.

Zum Besten der Abgebrannten in Mariendurg sand gestern Abend in der Oberpfarrlirche zu St.-Marien ein von Herrn Dr. Karl Juchs gegedenes Kirchenkonzert statt, welches einen nanhasten Ertrag brachte. Un dem Konzerte bestheiligten sich der Danziger Männergesangverein sowie mehrere Solisten. Golisten.

Poppot, 28. September. Die sich ihrem Ende anneigende diesjährige Babesaison war die glänzendste, welche unser Badeort je erlebt hat. Nicht nur die Zahl der Badegäste von 10 800 war die höchste die terreichte, es tam bazu mehr als eine Million an Tagesgästen. Die Unternehmungslust zeigte sich überall in Neubauten, Geschäftsgründungen n. s. w. Die Badedirektion und Semeindeverwaltung gehen rüstig an das Wert der Berbesserungen der Bäder (es soll ein neues Warmbad erhaut merden) der Kronsenaden und Terrossen und bab erbaut werben), ber Promenaden und Terrassen und ber Berschönerungen des Ortes. Der Buzug zu bauerndem Aufenthalt ist zu diesem Quartal sehr bedeutenb.

le L5

tt

en

:Ce

ge 28

nto

ug

me

in

en

II.

ta 195 rin 41

as ens er-Œ3

ent

en ell-

can c. 4 Bes

em

a8 era

ieb

erl

aft ter. gen

en.

unb

Dit

Thorn, 28. September. Der hiefige Artegerverein hat bie Herren Gonverneur Generalleutnant b. Amann, Rom-mandant Oberft b. Loebell und Begirkskommanbeur Major Grunert gu Ehrenmitgliedern ernannt.

In ber geftrigen Sauptversammlung bes Franen-Turn-vereins wurde fur die von Thorn geschiedene Frau Dberblirgermeister Dr. Rohlt die bisherige zweite Borfibende Frau Burgermeister Stacho wich zur ersten Borsibenden und an beren Stelle Frau Spediteur Riefflin, welche bisher bem Borstande nicht angehörte, zur zweiten Borsibenden gewählt.

angegotte, zur zweiten Vorizenden gewagtt.
11 Wocker, 28. September. Heute Nachmittag entstand auf dem Boden des Hauses des Tischlermeisters W. Fregin Feuer, welches bei dem herrschenden Winde schiell um sich griff. Dem energischen Eingreisen der sofort auf der Brandstelle erschienenen Abtheilung der zweiten Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 21 ist es vorzugsweise zu danken, daß das Feuer auf seinen Herd beschaft wurde. Das Gebäude war versichert. war versichert.

< Arviaute, 28. September. Der hiefige Moltereiter Berr Dud beabiichtigt, in Satolinow, mo itch bie pachter herr Dud Befiger gur Lieferung von 500 Liter Dilch taglich verpflichtet haben, eine Molterei gu errichten.

24 Marienburg, 29. September. Beute Bormittag fanb gu Thie neborf die Einweihung ber neu erbauten evangel. Rirche burch ben herrn Generaljuperintendenten D. Doblin in Unwesenheit Des herr Ronfiftorialprafidenten De ger ftatt.

y Ronigeberg, 28. September. Auf ber Rranger-Gifen-bahn wurden gestern Abend auf ber Felbmart Bojegan drei werthvolle Remonten bes herrn Rittergutsbesitgers Candmann-Bojegan, welche aus bem Roggarten ansgebrochen waren, und

sich auf bem Bahnförper aushielten, sibersahren und getöbtet. Königsberg, 28. September, Durch Einsturz eines Theils des Bernsteinwertes Balmnicen der siskallichen Berwaltung ist ein ganz bedeutender Schaben entstanden. Man hat es dor einigen Jahren versucht, an dieser Stelle den Bernstein durch Eraben zu gewinnen. Insolge von Triebjand mußte man die gesährliche Stelle abbauen. Die hölzerne Schuhmauer stürzte nun ein, was den Nachrutsch der Erdobersläche zur Folge hatte. Es werden 2 die Awertsch der Ernte bereits begonnen. Zum Glück ist kein Menschenleben zu beklagen, da der Einsturz Kachts geschah. Die Bertiesung ist ein mächtiger Regel von ungesähr 60 Meter Tiese. Unweit davon eutstand ein steineres Loch, in dem einige Maschinentheile verschwunden sind. Da die Wasserdumben sämmtlich unten versandet sind, wurden zwei Rothpumpen ausgestellt, um das zum Theil die Grude sillende Wasser ihrer den Damm zu schaffen. Diese Betriebsstörung verursacht einen Schaben von ungesähr 60 000 Mark. fich auf bem Bahntorper aufhielten, überfahren und getobtet.

[:] Raftenburg, 28. September. Die Besigerfrau S. in Baslad machte turzlich ihrem Leben ein Ende, indem sie sich in den Brunnen stiltzte. Der Grund zu der That soll Rervensberreizung sein. — Herr Lehrer Lange von der hiesigen höheren Mädchenschule ist zum Rettor an der Altstädtischen Schule in Allst gemählt werden. Schule in Tilsit gewählt worden. — Der an ber Ruhr ge. Die Thater sind al storbene Soldat ift nicht ein Unteroffizier des Feldartillerie. Resultat geblieben.

Regts. er. 1, fondern der Fusilier Buttgereit vom Regiment Rr. 33 in Gumbinnen.

f Gnttstadt, 28. September. Da der im August zum Beigeordneten gewählte Stadtvervrdnetenvorsteher herr Bien-towsti wegen seiner anderen Aemter nicht bestätigt worden fo wurde beute an beffen Stelle herr Raufmann Aniffti

gewahr.

m Insterburg, 28. September. Die Settion für Bferbezucht bes landwirthschaftlichen Centralvereins für Littanen und Masuren hat beschlossen, die im Jahre 1900 von der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Bosen zu veranstaltende Bander-Ausstellung mit einer Kollektiv-Ausstellung Ditpreußischer Pferde zu beschieden. Als höchte Jahl für die Kollektion wurden 48 Khiere angenommen. Herner wurde beschlossen auch die in Paris stattsindende Beltaus kellung mit Bierden zu beschieden: es sollen blerzu zwöll verrährles Stuten Pferben zu beschicken; es sollen hierzu zwölf viersährige Stuten ausgewählt werden. Für die vorzunehmenden Arbeiten wurde eine Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, ernannt.

Bromberg, 28. September. Das Schwurgericht ber-handelte heute gegen ben Brivatschreiber Julius Cohn und ben Arbeiter Boleslaus Kendziersti von hier wegen Urtunbenfälfdung and Unterschlagung. Der Schiffseigenthumer fälschung und Unterschlagung. Der Schiffchaft in Zerpenschlenje 1600 Wart Entschädigung für eine Havarie zu bekommen. Cohn führte für ihn die Korrespondenz. Um bas Geld in seine Hande zu bekommen, fälsche Sohn ein Bollmachtsformular, indem er es mit ber Tohn ein Bolmachtsformular, indem er es mit der Unterschrift "Julius Gollnit" verlah, und ließ sich auf dem hiesigen Antsgericht, wo Rendziersti auf Bertprechungen des Cohn hin sich als Gollnit ausgab, die Unterschrift beglaubigen. Auf Grund dieser Bollmacht, die Cohn au das hiesige Haub vostant einsander, wurden ihm die 1600 Mart ausgegahtt. Cohn och von dieser unterschlassen Walke dem Landicasse. gab von diefem unterschlagenen Gelbe bem Rendziereti 40 Dart. Das abrige Gelb hat er fur fich verbraucht. Cohn wurbe unter Fortfall ber bon ihm noch gu berbugenben Defangnigstrafe und breisährigen Zuchthausstrafe zu einer Gesammtstrafe von acht Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Kendziersti wurde zu drei Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

* Inowrazlaw, 28. September. Der große Generalstab unter Leitung seines Chefs Erafen Schlieffen unternimmt von morgen ab Uebungsreisen in die Umgegend unserer Stadt; später werden die Nachbarprovinzen bereist. Eine größerse Auzahl von Generalstadsoffizieren trasen heute hier ein.

+ Rafchtowo, 28. September. Herr Burgermeifter Beutlich ift als Bürgermeifter in Fallenberg Dberfchlef. gewählt

W Schroba, 29. September. In Dembica Rolonie find fünf Berfonen nach bem Genug von giftigen Bilgen geftorben, mehrere find noch trant.

br Köblin, 28. September. Die britte diesjährige Schwurgerichtsperiode wurde gestern erössnet. Der Gerbereibesiger Domat aus Polzin wurde von der Anklage des betrügerischen Bankerotts freigesprochen. Deute wurde der Hotelbesiger Giese aus Tempelburg von der Anklage des Meineides freigesprochen und das Dienstmädchen Wilhelmine Bengel aus Flederborn wegen Rinbesmorbes gu 31/2 Jahren Befängniß verurtheilt.

Stettin, 28. September. Der fruhere Forftaffen-Henbant Guftav Begener ant Stepenit war geftern bor bem hiefigen Schwurgericht angeklagt, aus ber bon ihm verwalteten Kaffe etwa 32000 Mark unterschlagen und die Unterschlagungen durch falsche Buchungen verdeckt zu haben. In einem früheren Termin behauptete Wegener, das Geld sei ihm anf unerklätliche Weise abhanden gekommen; er habe keine Unterschlagungen begangen. Die nach dieser Richtung hin gemachten Geständnisse habe er im Zustande der Unzurechnungsfähigkeit abgelegt, denn er habe sich infolge seiner Berwundung im lehten Feldzuge dem Morphiumgenuß ergeben und jägrlich für 400 bis 500 Mark Morphium verdrancht. Der erste Berhandlungstermin mußte vertagt werden, weil W. auf Bernehmung eines Spezialisten, des Prosessors Mendel in Berlin, bestand. Herr Prosessor Mendel sinkerlag, das Wegener in hobem Grade etwa 32000 Mart unterfclagen und die Unterfchlagungen führte aus, es sei tein Zweisel, baß Wegener in hohen Grade morphiumssichtig sel. Durch die Morphiumsucht werde die sittliche Handlungsweise eines Menschen in hohem Grade beeinslicht, weniger die Intelligenz. Man könne an solche Menschen nicht den Nafskab anlegen wie bei normalen, und es sei daher werden der Melbe welche nicht der angebracht, Milbe walten zu laffen. Dem Antrage des Staats-anwalts entsprechend, ertlärten die Geschworenen ben Ange-flagten unter Zubilligung milbernder Umftande für schuldig; das Gericht verurtheilte ton zu brei Jahren Gefangnis und Ehrverluft auf gleiche Dauer.

Berichiedenes.

[Erbbeben.] Bei einem ftarten Erbbeben, bon welchem ber Begirt Mibin in Anatolien (Rleinafien) heimgefucht worben ist, sind mehrere hundert Menschen umgetommen, Tausende sind obbachlog. Der Schaden wird auf mehr als 30 Millionen Mart geschäht. Roch jeht werden leichte Erbstöße wahrgeeommen.

— Ans ben Trummern bes Renbanes, ber in Roln (Rhein) eingestürzt ift, sind bis jeht acht ichredlich ver-ftummelte Leichen herausgesördert worden. Bier Arbeiter werben noch vermift. Es verlautete, ein ichwerer Ronftrut-tionsfehler hatte ben Ginfturg veranlaft. Die Berhaftung ber leitenben Bauherren foll beshalb bevorftefen.

- [Die Blutthat eines fünfzehnjährigen Burichen.] In Berlin hat der 15 Jahre alte Laufburiche Frang Begner feine 84jahrige Grogmutter, die Bittme Raps, gu ermorden versucht und ihr so schwere Bertegungen beigebracht, baß an dem Aufkommen der Greisin gezweiselt wird. Frau daß an dem Auftonmen der Greisin gezweiselt wird. Frau Raps, die selbst von der Armenderwaltung Unterstühungen empfing, hat sich ihres verwalsten Enkels angenommen und ihn Jum Theil erhalten. Sie sollte schlechten Lohn für ihre Liebe haden. Um Mittwoch früh kam Franz Wegner zu seiner Eroßmutter, die ihn wohl hatte zu sich rusen lassen, damit er ihr einen Brief vorlese, den sie mit 100 Mt. von Verwandten aus Amerika dekommen hatte. Jener Brief und sein Inhalt müssen den Burschen gereizt haben; er hat seine Großmutter durch einen Hied mit einem stumpfen Instrument dekant und ihr einen tiesen Stich in die linke Seite des Halses beigebracht. Als sich Fran Raps dis Abends nicht hatte seinem lassen und Als fich Fran Raps bis Abends nicht hatte feben laffen und man aus ihrem Zimmer ein schweres Röcheln vernahm, brach man die Thur auf und fand die alte Fran in einer Blutlache in ihrem Bette liegen; fie tonnte taum ben Borgang ergahlen und ben Thater bezeichnen. Der Morbbube hatte fich mit feinem Raube zu einem Mädchen begeben, zu welcher er mit dem Bestig des Gelbes prahite. Dem Mädchen kam das verdächtig vor und sie machte deshalb Anzeige, worauf Wegner verhaftet wurde. W. soll die Bintthat nicht allein verübt, sondern bei 17 jahrigen Arbeitsburichen Ernft Rapte einen Belferthelfer gehabt haben, mit welchem er die That verabredet und wohl überlegt hatte. Rach einer Mittheilung foll Frau Kaps in einem Kasten ihre Werthpapiere im Betrage von 6000 Mt. aufbewahrt haben, welche die Mordbuben, bon denen Rapte verfdwunden ift, an fich genommen hatten.

— [Ein "gewichtiger" Diebstahl.] 3wölf Centner Telegraphendraht im Berthe von über 1000 Mt. sind in der Nacht zum Mittwoch von ben in Bilmersdorf bei Berlin zwischen ber Charlotten- und Brüderstraße gezogenen Fernsprecheitungen gestohlen worden. 57 Drähte sind von den Dieben in einer Länge von zusammen 490 Metern abgeschnitten. Ueber bie Thäter sind alle polizeilichen Ermittelungen bischer obne bie Thater find alle polizeilichen Ermittelungen bisber ohne

Renestes. (E. D.)

* Berlin, 29. September. Anf bem Empfangeabenb bes Geographentongresses beim Reichstanzler Fürsten Hohentohe verlas dieser solgende Antwortdepesche bes Kaisers auf die Begrüstungsbepesche bes Kongresses. "An ben Präsidenten des 7. internationalen Geographen-Kongresses Prosesses v. Richthosen, Berlin. Kominten, den 28. September.

Geptember.

Durchbrungen von ber Bebeutung bes in meiner Sauptund Refibengftabt verfammelten Rongreffes wünsche ich bem-felben fegendreiche Arbeit. Die Beftrebungen, welche ich bewundere und die die Gelehrten aller Kulturlander zusammene gestlirt haben, sind ein internationales Friedenswert, dem ich mein ernstes Interesse zuwende. Darum erhebt mich der Ge-danke, daß inmitten des deutschen Bolkes, welches auf sein wahrhaftes Kanter das Wort "Frieden" geschrieben, der Kougreß die Interessen der Menschheit fördern will. Für die mir zugesandte Begrüßungsdepesche spreche ich dem Kongreß meinen Dank aus".

* Berlin, 29. September. Ju ber heutigen Sinning bes Geographentages fprach Martham 20ubon über bie Sibpolar-Expedition und brudte feine Frende and über bas Busammenwirken ber englischen und beutschen Expedition im Intereffe ber Biffeufchaft.

* Mabrib, 29. September. Wegen Meinnugeber-fchiebenheiten awischen bem Ariegeminifter und bem Finanzminifter (wegen bed Staatshanshaftel ift bas gefammte Minifterium gurudgetreten.

Better-Deveschen des Geselligen v. 29. Septbr., Morgeus.

Stationen.	Bar.	Wind		Wetter	Temp Cell.	Anmerfnug. Die Stationen
Belmullet Aberbeen Chriftianssund Kopenhagen Stodholm Haparanda Betersburg Wostau	751 756 752 756 757 757 765	B. B. RSB. RBSB. RBSB. RBSB. SSD.	201512000	halb bed. bedeckt Regen Regen Regen halb bed. bebeckt	7 7 9 10 11 9	und in 4 Gruppen geothet: 1) Rocheuropa; 2) Rüftenjoner box Sidd- Jeland dis Offprensen; 5) Wittel-Eu- ropa fübitd bleier Rome;
Corf (Queenst.) Cherbourg Selber Sylt Samburg Swinemlinde Reufahrwaffer Memel	755 757 768 757 759 757 756 757	NNU. S. S. Hill BSM. BSD. SD.	221 2222	heiter wolfig bedeckt Regen wolfenloß	7 10 9 10 8 11 15 14	Side-Europa Junerhalb jeder Gruppe in die Reihenfolge von Beit nach De ein- gehalben. Stala für die Bindkärfe.
Baris Minster Karlsrube Biesdaden Otünchen Cheunit Berlin Wien Breslau	761 759 763 762 765 762 759 761 759	550. 3. 5. 53. 53. 53. 3. 3. 3.	224241242	wolfenlos wolfenlos halb bed. bedeat wolfig bedeat bedeat bedeat	6 7 9 9 10 12 14 14	1 = leifer Jup 2 = leicht. 3 = leicht. 4 = mäßig. 6 = flact. 7 = freif. 8 = fibrunita. 9 = Sturm. 10 = Cturm.
Ile d'Air Nissa Triest		SD. SD. ebersidt	O persons	balb bed.	17	11 = heftiger Sturm 11 = Orlan

Auf dem ganzen Gebiete ist der Luftbruck gleichmäßig vertheilt und in Folge besten die Luftbewegung schwach. Depressionen lagern weitlich von Schottland, an der mittleren norwegischen Külte, über der sidtichen Ostge und südlich von Frantzeich, während der Luftbruck über dem Alpengeblete am höchiten it: In Deutschland ist das Wetter ruhig, kühl und vielsach heiter; meistens ist Regen gefallen, 21 mm zu Wagdedurg. An der Rordier sowie in Süddeutschland fanden stellenweise Gewitter statt.

Wetter - Musitchten.

Auf Grund der Berichte der beutschen Seewarte in Hamburg.
Sonnabend, den 30. September: Milde, ftrichweise Regen, wolkig, vielfach bedeck, stark windig. — Sonntag, den 1. Oktober: Milde, wolkig, Regenfälle, starke Binde an den Küsten. — Montag, den 2.: Bolkig mit Sonnenschen, milde, windig, strichweise Regen. — Dienstag, den A.: Beränderlich, varmale Tennerstur normale Temperatur.

Riederichläge, Morgens 7 Uhr gemeffen.

Commonte at	0100	(20	10/10	4.	a bon ?	ER SEAL	Menide market most at a	A 100	ALC: UNK
Marienburg			-			4,9		GrKlonia),4	100
GrSchönwal	ibe	8	वंश	C.		-		Ronig	Links.	
Neufahrwaffe	3					2,0		GrRofainen/Rendorfc. 1	,7	
Dirichan .						0,8	40	Thorn III	-	- 68
BrStargard	1					-		Gergehnen/Saalfeld Op. 3	1,2	44
Rappenbowo						-		Strabem bei DtEplan 4	.5	
0		-	-	-		_				-

Dangig, 29. Septor. Wetreide- u. Spiritud-Depeide. 29. September. | 28. September.

Weixen, Tendeng:	Unverändert.	Unverändert.
inl. hochb. u. weiß " hellbunt " roth	722,733 Gr. 151-154 MRL	200 Tonnen. 726,777 St. 140-152 Mt. 756,766 St. 138-150 Mt. 687,762 St. 132-147 Mt. 115,00 Mt.
hellbunt roth beseht Roggon, Tendenz:	112,00 " 113,00 " Unberänbert.	105,00 " 113,00 " Riebriger. 699,744 Gr. 140-141 Mt.
ruff. poin. z. Ernf. Gernie gr. (674-704) fl. (615-656 Gr.) Hafer ini.	107,00 Dtt. 123—148,00 123,00	699, 754 @r. 107,00 mt. 135-136,00 mt. 120,00 "
Erbsen int. Tranf.	135,00 110,00 202,00	135,00 110,00 202,00 4,35
Weizenkleie) p. soks Roggenkleie) p. soks Spiritus Tendenz- fonting. nichtfonting.	4,30—4,50 Matter. 43,00 Brief.	Watter. 43,35 Brief.
Zucker. Trenf. Dafis 88% Wb. fcv. Neufahr- wasi.p. 50 Ro. incl. Sad.	Loco geschäftstos.	Loco geschäftslos.
Renbement		D. v. Morftein.

Gerste,			#				9.	130,			St our	
Hafer, Erbsen,	0F		Progis.	" Codi	100			118-1	00		flau.	
70er Sp	irit	GE.	Loco	nicht	to	atin	a. "	DRE. 42	3.70	Beld.		be
Ten			niel	riger.		44	101	arben	auge	übrt	- Liter,	01
Titto?	toir	-	Rite	in.					WK n	11111	Bareau.	

ı	Berlin, 29. Septbr.	Bor	jen-Depeice.	(sport a	our.
i	Spiritus, 29./9.	28./9.		29./9.	28./9
١	loco 70 er 144,20	43,80	31/2 23p. neul. Pft		
١	Manifebaniana 00.0	99 /0	30/0 Westpr. Bibl		
1	29.79. 31/20/03teicha-Altu. 97.60/	07.75	31/20/0 Oftpr	94,40	
١	31/20/03tet@8-11.tv. 97,60/ 31/20/0 97,80		31/20/0 BDL.	94,69	
١	30/6 88.20		Dist. Com. An		
l	81/20/c Br. Conf. to. 97,50		Laurabutte	255.00	
١	31/20/0 _ 97,60		6% Stal. Rente		
1	30/0	88,10	4% Dittelm.D	blg. 94,20	
ı	Deutice Bant 201,80	202,80	Rufftiche Roten	216,45	
1	31/2 Bpr. rit. Bfb. I 95,25	95,50	Brivat - Disto	nt 5%	500
1	81/a _ II 95.00	95.001	Tenbens her Son	in a lichmach	Schmad

Chicago, Beizen, jawach, p. Septhr.: 28/9.: 745/s. 27./9.: 743/s. Rew-Vort. Beizen, fest, p. Oktober.: 28/9.: 755/s; 27./9.: 751/s. Bant-Distont 5%. Lombard-Jinsfuß 6%.

" Weitere Martipreise fiche Zweited Blatt. "WO

Am 28. d. Mts., 4 Uhr Nachmittags, starb nach kursem, schwerem Leiden meine liebe Frau, Mutter und Schwester [437

Jeannette Dieckhoff

Graudenz, den 29. September 1899. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

D-0-0-0-0-0-0-0

425] Die glüdliche Geburt

eines träftigen Jungen Jeigen bocherfreut an

Grandens, b. 28. Septbr. 1899.

Bernhard Schulz u. Frau

Alma geb. Hein.

2000+0000

Otto Schulz

Dberpoftbirettionsfetretar

Marie Schulz geb. Funck [328

Bermählte.

3000+000e

Königliches Gymnasium

in Grandenz.

422] Das Wintersemester beginnt am Dienstag, 17. Oktober er. um 8 Uhr morgens in allen Klassen. Die Prtifung und Aufnahme neuer Schüler findet am Sonnabend, 15. Oktober von 9 bis 12 Uhr vormittags statt. Dr. Anger, Direktor.

Bohne jest Ronnenst. 11 12

(Reichshallen) 1 Er.

Sanitätsrath Dr. Heynacher,

Dr. med. M. Semon

Danzig, Hundegaffe 98,

Briv. Rlin.: Poggenpfuhl 22/23, I.

443] Bin bis jum 28. Dt-

verreift.

Bährend meiner Abwesen-beit wird mich der pratt. Arzt, herr Dr. Musskat, vertreten.

Gumpert,

pratt. Arst, Leffen.

3d habe mich in Allenftein Ditpreußen als

Frauenarzt

Von der Reise

Agl. Areisphyfitus. [421

zurückgefehrt.

Ronigsberg i. Br., b. 27. Septbr. 1899.

Heute Nachmittag 6 Uhr entidlief friedlich und ftill zur ewigen Rube mein geliebter Mann [322]

Florenz Consbruch im Alter von 79 Jahren. Mit mir trauern meine Kinder, Schwie-

Mit mir traue meine Kinder, Schw gerkinder und Enkel. Ex-Bolumin

b. Dameran, Ar. Culm, b. 27. Septbr. 1899. Charlotte Consbruch geb. Düsterdich. Die Beerbigung findet Sonntag, am Erntedant-felt, Nachmittags 3 Uhr, statt

Seute Borm. 91/2 Ubr dente Bottn. 3-72 ugt berstard nach langem schwerem Leiben meine innig geliebte Fran, unfre gute Mntier Louise Herzberg, geb. Musall im 47. Lebensjahre. [411

Modrau, b. 28. Ceptbr. 1899. Carl Herzberg. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachm. 3 Uhr, v. Trauerhause aus statt.

heute Morgen Uhr entschlief sanft au einem besseren Leben unser lieber guter [326

DOM

im Alter von fast drei Diefes zeigen, um ftille beilnahme bittend, Theilnahme tiefbetrübt an Gr.-Fallenau, b. 28. Septbr. 1899. Wendt u. Frau.

9999+999_€ Statt besonderer Melbung.

Meldung.

Meine liebe Fran wurde beute von einem fräftigen Mädel glüdlich entbunden.
Mosgan [320]

p. Frehstadt Whr.,
b. 27. Septbr., 1899.

Mdministrator Wichmann.

unübertroffen in Leiftung fofort lieferbar, offeriren billigft

Beyer & Thiel, Allenstein, Majdinenfabrit und Gifengießerei.

ie elegantesten, breitesten und haltbarsten Kleiderschutzborden find die Pramienborden

Brote * Rococo * Brote * Paradies

Kenntlich durch Aufdruck des Mamens. In allen befferen Geschäften zu haben. Jede Räuferin diefer Schutzborden erhalt bei ente fprechendem Umfatz einen wertvollen Gegenftand für Mäßereizwecke als Konfum : Pramie gratis.

Man verkange beim Rauf stets einen "Raufschein".

0000

Gine Masmaschine erhalt diejenige Maberin oder Modistin, die bis zum 31. December 1899 die meisten Kaufscheine einsendet.

Fabrifant H. G. Grote, Unterbarmen.

392] Habe mich bei Frau Hauptmann Lambeck, Thorn, Brüdenstraße 16, als handarbeitslehrerin niebergelassen, und bitte die geehrten Herrschaften von Thorn und Augegend, mich gütigst beachten zu wollen. Ich die bereit, sederzeit Schülerinnen anzunehmen. Mondarmme und Muster werden in jeder Art ausnehmen. Mondarmme und Muster werden in jeder Art ausnehmen. Art dick eine gestigt. Eründlicher Auterricht wird in allen weiblichen Hauftschien, von den einschieften dis zu den seinsten Aunstelten, von den einschieften die neiblichen Kaustenund Maschinennähen. Ausertigung aller Arten Siedereien, wie Decken, Kissen, Läufer z. Nameneinstigen in seine Wäsche, sowie Ansertigung seiner Wäsche in zeder nie seine Wäsche in zeder nie seine Wäsche in zeder die Auch auswärtige Austräge nehme ich an. Macgarete Leick, gepr. Handarbeitslehrerin,

366] Nachdem unfer langjähriger Bertreter, herr Vincent Tadrowski in Thorn, sein Geschäft an

herrn J. Paruszewski bertauft bat, haben wir letterem herrn ben

Bertrieb umerer in Gebinden und Glafchen

filt Thorn und Amgegend übertragen. Bir bitten hiervon Kenntniß zu nehmen und sich bei eintretendem Bedarf an herrn J. Paru zewski

Braunsberg Opr., Ende September 1899. Bergicklößchen= Attien= Bierbrauerei,



Anftrage erbitten Danzig.

Konigsberg 1

305] Gut Klein-Koslau, Post Groß-Roslau Dibr., hat zwei tadellose, nene, weiße Kachelöfen

mit Bergierungen, jum Ber-

8751] Berichiedene Größen Betichauer

Reinigungsmajdinen

offerirt billigst M. Berner, Briesen Bor. Wiedervertäufer erhalten erhalten

Tafelglas
ichles. und rheinisch, offeriet zu
billigften Preisen [8946] A. Callmann, Briefen Wyr.

Mit Borliebe wird Schröpfer's fülflige Ersme-Farbe zum Färben von Garbinen, Spihen, Decken ze. von den Hauffrauen ungewender. Vreis ver Flasche 30 u. 50 Pf. bei Franz Fehlauer, Grandens, Alteitraße 5. [4564]

Portland=Cement hat billig abzugeben. [9504 Adolph Lietz, Dirigan. Eine heizbare

Badewanne fowie eine Sitwanne, ift billig au vertaufen Schuhmacherftr. 21.

Bachholderbeeren offerirt hilligst [9435] H. Hirschfeld, Johannisburg Offpreußen. Förstertreide

blau, 8 mm start, 95 mm lang, per Groß 3,60. Dieselbe 10 mm start, Groß 5,50, alle anderen Farben u. Lual. für nasse und trodene Hölzer, sowie unverlöschare Kreibe, nur auf nassem Holze zu gebranchen, empfiehlt zu Engroß-Kreisen (Wuster grat.)

Moritz Maschke, Grandens.

3 Baggon 4/4" Stammfiefern 2 , 4/4" Bopffiefern 2 ,, 20 mm bej. Schalbretter hat abzugeben 19767 J. Lehrke, Dt. Chlan Wpr.

Künstl. Zähne

Blomben unter Anwendung ber neuesten elektrischen Apparate, ich meralose Zahnoperationen C. Steinberg, americ. dentist Danzig, holzmarft 16.

Villa Karlsrub Sommer- und Winter-Kur.
Volle Pens. mit ärztlich.
Behandlung M. 33
Zimmer von . , 7-15 Zimmer von . " Näheres durch

bei

alls

Ro:

ben

boc

fall

abe

übe

Ioh:

daß

lieb

aufl

Rät in f

die

Unn Erla

weir

Sch

Rau

Wei

wir

hielt.

pflafi

ein 3

zwei

bem

eine !

er m

er fic Justi Nu d

er eb

freun Wert,

Dann

.Thu

Beng.

bem ? Decte

fich e

Rogno

Räthe

wollte

in bu

trug |

ebenfa an ber

bor.

flugs

in ben

hinauf

Wand. probire

Sa

und hi

,,29

"M

Rä mit F

aus.

E pactte

2000

Ro

6

Otto Müller R. Schön Besitzer. b.i. Görbersdorf

Schornsteinban.

Fabriticornsteine jeder Art. Medaraturarbeiten, Söderbanen, Binden, Ansfugen und Geraderichten u. f. w., Andringen und Untersuchen von Bligableitern sowie Resieleinsmanerungen werden schnell und billig unter weitgehendster Garante ausgeführt. [377] Rostenanschläge gratis.

Philipp & Westphal, Bau - Geschäft,

Bau = Geidaft, Tilfit, Garnifonftr. 13.

Bum Quartalswechfel empfehle ich mich zum Be-zug von fammtlichen

Mode- und Unterhaltungs-Zeitschriften

als: Bazar Enstige Blätter Dies Blatt gehört der Hausfrau Hür's Haus Gartenlaube Rindergarderobe Modenwelt Große Modenwelt Wäschezeitung Woche [44

u. f. w. bei pfinftlicher Lieferung frei in's Haus.

Arnold Kriedte. Buchhandlung, Grandenz.

Kabrit-Kartoffeln tauft unter borberiger Bemufte-rung Albert Bitte, Thorn.

Meinen

Journal - Lesezirkel

habe ich auch bies Jahr wied bedeutendvergrößern missen und enthält er jeht 40 verschiedene beutsche, englische und französische Beitschriten. 1445 10 veste vierteljährlich nur Mark 1,50. Besondere Wünsiche betz.

neuerer Beste werden gern bei ücssichtigt. Aussährliche Prospette bitte zu verlangen.

Arnold Kriedte. Graubeng.

Vereine.

R.-V.G. 21/. Uhr Schütenhaus:

Vergnügungen.

Danziger Stadt-Theater. Sonnabend: Ermäßigte Breise.
Rathan der Weise. Dram.
Gedicht von Lessing. Breis.
Sountag: Nachn. Ermäß. Breis.
Jed. Erwachs. hat d. Recht, e.
Kind f et einzus. Sofgunst.
Lustspiel von Erotha.
Abends: Die Herren Schne.
Boltsstüd d. Walter n Stein.

Bromberger Stadt-Theater. Sonnabend: Eröffnung der Spielzeit 1899—1900. Der Kaufmann von Benedig, Luftspiel von Shatespeare.
Sonntag: Die Bade-Saison, Schant von Schefranet.

339] Der früher zu Enlm wohnhafte Sandlungsgehilfe Albert Habermann wird um Angabe seiner Abresse

erfucht. Enim, ben 26. Ceptbr. 1899. Blumenthal, Rechtsanw.

Das soll die Antwort auf meine Frage sein? In den Sternen sieht aber anch gesigteben: Ench geschehe nach Gurem Clauben, u. ich glaube so fest au echte, deutsche Männertreu., w. a. d. Evangelium.

Beute 3 Blätter.



hat sich in geradezu

Aufsehen erregender Weise vorzüglich bewährt und besitzt folgende

15 Vorzüge: Kipp- u. abnehmbaren, innen u. aussen verzinkt. Kartoffelbehält. (Dampfgefäss).
 Kupfernen, also nie rostenden, daher sehr dauerhaften Wasserkessel (Dampf-

sehr daperhaften Wasserkessel (Dampfentwickler), der für Wäsche- u. sonstige Wirthschaftszwecke sehr geeignet ist.

3. Derganze Dämpfer kann zur Reinigung in 1 bis 2 Minuten auseinandergenommen werden.

4. Die Dampfgefässe sind auswechselbar, d. h. es können auf die normalen Dampfentwickler 2, 3, 4 die dazu gehörigen sowie kleinere (aber nicht grössere) Dampfgefässe gesetzt werden also z. B. auf Dampfentwickler No. 4 sowohl Dampfgefäss Nr. 4 als auch die Dampfgefässe 3, 2 und 1.

5. Ausserordentlich dauerhafte Bauart.

6. Vollständige Gefahrlosigkeit.

7. Einfache Handhabung.

8. Sehr leichte Reinigung, beansprucht

8. Sehr leichte Reinigung, beansprucht daher nach Jahren nicht mehr Brennmaterial und keine

daher nach Jahren nicht mehr Brennmaterial und keine längere Dämpfzeit wie heute.

9. Geringer Verbrauch von Brennmaterial (Kohle, Holz, Torf).

10. Selbstthätige Anzeige der Gare der Kartoffeln.

11. Fortwährender Abfluss des schädlichen Fruchtwassers.

12. Giebt eine vorzüglich gedämpfte Frucht bezw. Kartoffel, die bedeutend schmackhafter ist als die gekochte.

13. Liefert neben dem Dämpfen warmes reines Wasser, das gleich zum Anmachen des Futters u. s. w. benutzt werden kann, daher vollständige Ausnutzung des Brennmaterials.

14. Verwendung des Dämpfers für Küchenzwecke zur Verpflegung einer grösseren Anzahl von Leuten in Zucker-

14. Verwendung des Dämpfers für Küchenzwecke zur Verpflegung einer grösseren Anzahl von Leuten in Zuckerete. Fabriken und landwirthschaftlichen Betrieben.

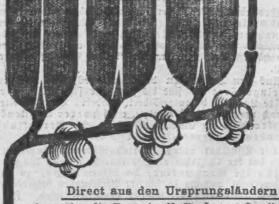
15. Billiger Preis im Verhältniss zur Güte des Dämpfers.

Dieser Dämpfer machtsich durch seine Vorzüglichkeit mehr wie bezahlt, sodass die Anschaffung desselben für den Landwirth in Wirklichkeit keine Ausgabe, sondern eine Ersparniss bedeutet.

Preislisten mit Zeugnissen frei!

Günstige Zahlungsbedingungen. Ratenzahlung gestattet. Spezialfabrik für Patent-Dämpfer "Kujawien"

von H. Radtke, Inowrazlaw.



importirt die Deutsche Kaffee-Import-Gesellschaft in Köln a. Rh. ihre Kaffees, röstet dieselben in ihren in Köln a. Rh. ihre Kaffees, röstet dieselben in ihren modern eingerichteten Brennereien nach patentirter Brennmethode und wählt zur Herstellung ihrer Spezialität "Brillant - Kaffee" ausschliesslich die edelsten Rohsorten. Bei dem grossen Angebot so vieler minderwerthiger Kaffees empfiehlt es sich für Freunde einer wirklich guten Tasse Kaffee, diese Marke zu versuchen. Packete mit dem Namen der Firma und der Marke "Brillant-Kaffee" zu 60, 70, 75, 80, 85, 95 Pfg. per 1/2 Pfund überall erhältlich. bei G. Buntfuss, Pohlmann-In Grandenz

strasse 7, Siegfried Dietz,,Kaiser-Café", Café", Gustav Schulz, Markt, Frau B. Tiedemann, Marienwerderstr. 42. M. Hildebrandt,

In Deutsch-Eylau

Strasburg Westpr. Briesen

Culmsee Culm Schwetz Konitz

Einen fehr leiftungsfähigen

Kleereiber

(Bittor) vertauft wegen Aufgabe

h. Rielau, Graudens,

Bebingungen

M. Kocwara, M. Schroeder. G. Nordwich. Paul Jordan, O. F. Schwalbe. Emil Purtzel.

tor) verkauft wegen Anfgabe Längen u. Breiten von rein. Biet-, Spiritus-11. Melligebinde Beschäfts, unter günftigen gern englisch. Leder offertrt zu dem 19677 bem bistigsten Kreisen die 1906 bederbandlung v. P. Ozwiklinski, Boutcherei mit Dampsbetrieb.

Lofomobilriemen

Kowalski, Schilkowski.

Graubeng, Sonnabend]

uniten

an

ndera

ihrige Dankiginal-

se für rthran

anen-,

-Seise

debeul-e Seife ant u. mmer-

in der Apoth., Beder,

Aboth. [906

als das

nit das ten zer-pfehlen: Paul letreide-

ritr. 19, ermann Str. 7, erie zur te Str. 5

36 36

* Städtetag ber Proving Pofen. (Schluß.)

(Shing.)
Derr Oberlehrer Rösener-Schneidemühl sprach über whie kulturelle und wirthschaftliche Hebung ber Städte in der Provinz Bosen." Die Winsche und Borschläge für die Hebung des deutschen Bürgerthums legte Redner in solgenden Säben nieder: Die kulturelle und wirthschaftliche Hebung des Oftens ist nicht durch vereinzelte Maßzerell, sondern nur durch ein Spstem von sich ergänzenden stedner in solgenden Sagen nieder: Die kinktreite and dietzissischen seine gelte Maßregeln, sondern nur durch ein System von sich ergänzenden Maßnahmen zu erreichen, die gleichzeitig auf allen in Betracht kommenden Gebieten gervossen werden müssen. So verschieden, je nach Größe der betr. Stadt, die Aufgaben für eine geistige und wirthschaftliche Hebung sein mögen, Aberall ist mit allen Kräften die Bildung eines selbständigen, thatkräftigen und elsbsaften Bürgerthums anzustreben, das oft mangelnde haften Bürgerthums anzustreben, das oft mangelnde heimathsbewußtsein zu erwecken und zu beleben. Zur Erreichung dieses Zweckes sind auch in den kleinsten Städten Mittelpunkte zu schaffen, an die sich das gesammte wirtsschaftliche, wissenschaftliche und gesellschaftliche Leben anzuschließen vermag. Zur kulturellen Hebung der Städte ist vor allem eine Lebung des Unterrichts und Bilbungswesens nötigi. Der Städtetag erachtet es daher für die dringenoste Aufgabe der Staatsregierung, den drücenden äußeren Berhältnissen der Stödtliche, Rlasseniderstüllung, Lehrermangel u. A.) abzuschessen. Das Fortbilbungsschen bedarf weiterer durchgeriender Renderungen und Berbesserungen. (Obligatorischer derverburksteilen der Artenden derbesserungen (Deligatorischer peifen. Das gerreiteungsfigntwefen bebat weitete burchgreifender Aenderungen und Berbesserungen. (Dbligatorischer Tagesunterricht, berufliche Scheidung u. A.) Bei der dringend gebotenen Reueinrichtung von Geminaren und Fraparandengebotenen Neueinrichtung von Se minaren und Kräparandenanstalten ist das Augenmert besonders auf die kleineren Städte
au richten. Mehr als anderswo ist zur Herandilbung eines
intelligenten und seßhasten Bürgerthums in den Städten die Gründung lateinloser, von der Staatsregierung resortirender und unterstühter Mittelschusen und Kealschusen mit Berechtigung zum einjährig-steiwilligen Dienst anzustreben. Der Städtetag beschließt, dahin vorstellig zu werden, daß im Staatshaushaltsetat ein neuer Titel ausgeworsen werde: "Bei-hilsen an Gemeinden des Ostens zur Gründung und Unter-stühung von Mittelschulen und Realschusen". Im Interesse einer durchgreisenden Jedung von Judustrie, Handel und Gewerbe ist die Gründung von Fachtlassen dezw. Fachschulen, die Einrichtung von Lehrwerksätzen, Meister und Gesellenkursen in den mittleren Brovinzialstädten noth-wendig, sowie die Einrichtung größerer Eisenbahn-Reparatur-werksätzen. Zur Pflege der Kunst und Wissenschaft ist außer den in jüngster Beit getrossenen Maßnahmen noch folgendes zu erstreben:

außer den in jungere folgendes zu erftreben: Bau erftreben: Bau eines Gewerbemuseums, möglichft in Bromberg; Bermehrung berjenigen Denkmäler, die geeignet sind, vaterläudischen Sinn zu fördern; Einrichtung von Boltsbibliotheken und Leseshallen; Abhaltung volksthümlicher Borträge; Erleichterung des hallen; Abhaltung volksthümlicher Borträge; Erleichterung des Besuches von Theatern, Ausstellungen und bergl.; Schaffung wedmäßig eingerichteter Käumlichkeiten zur Abhaltung von Berjammlungen, Borträgen, Vorstellungen in mittleren Städten und ihrer Umgebung; Gründung und staatliche Unterstützung von Kunste und anderen Bereinen; Hänsigere Ubhaltung von Kunste und anderen Bereinen; Hänsigere Ubhaltung von Kunste und Arbeitenen Arabinaturen und den Kroning. Bersammlungen bedeutsamer Bereinigungen in der Brovinz. Im Interesse der wirthschaftlichen Lage der Provinz liegt es, zur Debung der Industrie die Aufmerksamkeit westlicher Industrieller und Kapitalisten auf den Often zu lenken und mit innen in handelsbeziehungen zu treten. Zur Förderung von handwert, Aleingewerbe und handel empfiehlt der Städtetag zu gründlicherer fachmännischer Borbildung den weiteren Unsbau bes Kreditsonds, insbesondere durch die Gründung von Genossenschafts- bezw. Gewerbebanten zur Beschaften und Genossenschafts bezw. Gewerbebanken zur Beschaffung geringverzinslicher Darlehne; die Bewilligung staatlicher und ktöbtischer Stivendien zum Besuch der Baugewerks und anderen Fachschulen unter der Bedingung späterer mehrsähriger Riederlassung in der Provinz; die Begründung staatlich unterstützter und beaussichtigter Gesellenheime. Als dringendes Ersorberniß zur Debung unseres Städtewesens erachtet der Städtetag eine gründliche Erweiterung und Berbesserng der Berkehrsverhältnisse in unserer Provinz, sowohl der Eisenbahnen, als auch besonders der Basierwege. Der Städtetag bebahnen, als auch besonders ber Bafferwege. Der Städtetag be-auftragt feinen Borftand, in Berbindung mit den handelsfammern zu Bojen und Bromberg der Staatsregierung ein eingehendes Programm nach dieser Richtung hin zu unterbreiten. Im ftaatlichen und ftädtischen Interesse liegt eine Belegung aller mittleren Städte der Provinz mit Garnisonen.

Der Korreserent herr Dr. Flechtner-Kosen betonte besouders die Resmehrung des Stressenungs und farberte bestere

sonders die Bermehrung des Stredenneges und forderte bestere Zugverbindungen der Provinzial Hauptstadt mit Berliu und den Ragbarprovinzen, wie mit den einzelnen Provinzialstädten. Beiter empfahl Redner die weitere Ausgestaltung des kaufmannischen Fortbildungsschulwesens und sorderte Gewerbeschulen für Möden die sich dem Sandel und Gewerbe widnen der den für Madden, die fich dem Sandel und Gewerbe widmen wollen; die Regulirung ber Fluflaufe (Barthe) und ein Musbau des Ranal-

nehes sind zu erstreben. Herr die Kothe wendigkeit einer hauswirthschaftlichen Ausbildung der Mädchen aus dem Bolte und empfahl die Annahme folgender These: "Der Städtetag der Provinz Bosen erkennt die wirth. ichaftliche und fogiale Rothwendigfeit einer befferen handwirthichaftlichen Ausbitdung der aufwachsenben Mädchen an und empfiehlt seinen Mitgliedern, die organische Berbindung eines pädagogisch ausgestalteten theoretischen und praktischen Haus-haltungs-Unterrichts mit dem öffentlichen Mädchenvolksschuleuntericht auzustreben." — herr Kettor Lehma nu Posen ber unterigt anzultreben." — herr rettor Legmann pofen betonte die Simultanschule als ein richtiges Maaß ber Kulturförderung im Often und beantragte zu ben Saben Röseners
folgenden Zusab: "Bei ber geringen finanziellen Leistungsfähigkeit der meisten konsessionellen Gemeinschaften entspricht ben eigenartigen Berhaltniffen der Broving nicht die tonfeffionelle Boltsichule, fondern die auf fimultaner Grundlage ftehende Rommunalicule, die in ihrem großeren Aufbau allein im Stande ift, ben Anforderungen der Beit ju genugen und ein friedliches Bu-fammengeben unferer gemischten Bevolterung vorzubereiten".

Herr Stadtrath Berg-Bosen beantragt, in die Leitsage einen Busah aufzunehmen, der die Nothwendigkeit der Förderung der Hausindustrie betont. — Schließlich wurden die Leitsähe des Keferenten Kösener, sowie die Zusähe Lehmann und perg einstimmig angenommen.

Mus ber Broving.

Graubens, ben 29. September.

- [Ausbildung bon Anruschrern und Anruschrerinnen.] Für die im Jahre 1900 in Berlin abzuhaltende Auruschrerprüfung ist Termin auf den 22. Februar und die

anberaumt worden. Melbungen der in einem Lehramte ftehenden Bewerberinnen find bei ber vorgesehten Dienftbeforde pateftens bis jum 15. Januar, Melbungen anderer Bewerberinnen bei der Regierung ihres Begirts, ebenfalls bis gum 15. Januar angubringen.

— Der Verein ber Merinozüchter in Berlin hält am 10. Ottober unter bem Borsit bes Rittergutsbesihers Schlanges Schöningen seine Hauptversammlung ab. Auf ber Tagesordnung stehen: Jahresbericht und Rechnungslegung. Bericht über die Berliner Boslanttion am 4. Mai und 19. Juni, Referent herr Beraerakharas Parline hergersberg. Berlin; Rorreferent herr Detonomierath Thilo-Sergersberg-Berlin; Korreferent herr Dekonomierath Thilo-Neubrandenburg. Ueber die Ausstellung von Wollvließen in der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, Referent herr Professor Dr. Lehmann-Berlin. Ueber die Betheiligung an einer Ausstellung von Schasen in Paris, Reserent der Borsigende, Empstehlt es sich, wie in früheren Jahren, eine außerordentliche Bersammlung der Mitglieder des Merinozüchter-Bereins und von sonstigen Woll-Interessenten aus Anlaß der Wander-Ausstellung 1900 in Posen zu veranstalten? Reserent der Geschäftsssührer Dr. Pietrusty-Greisswald. Auch Richtmitglieder und Interessenten der Wollanttionen sind willfommen und können von einem Borstandsmitgliede eingeführt werden. — 12Bestprenktischer Brobinzialberein für Vienen-

tonnen von einem Borstandsmitgliede eingeführt werden.

— [Westprenstischer Provinzialverein für Bienenzucht.] Der Etat des Provinzialvereins für 1899/1900 ist in Einnahme und Ausgabe auf 4480 Mt. setzestellt. Die Staatstasse eine Beihilfe von 2000 Mt., die Landwirthschaftstammer eine solche von 1000 Mt., der Provinzialandtag 800 Mt. und die Mitgliederbeiträge der beiden Gaubereine Danzig und Mariendurg sind auf 280 Mt., dezw. 274 Mt. derechnet. Nach Abzug der dem Provinzialverein zur Bersstung gestellten Mittel wird der Uederschuß den Gaubereinen zur Veranstaltung der kingung der Elbersschuß den Gaubereinen zur Veranstaltung derstügung der Zweizellungen, Bandervorträgen und zur Untersstügung der Zweizellungen, Bandervorträgen und zur Unterstügung der Zweizellungen, Wandervorträgen und zur Unterstützung der Zweizellungen.] Die

[Entwäfferungs-Genoffenschaft Riederzehren.] Die Eigenthumer ber bem Meliorationsgebiete angehörigen Grundstille in bem Gemeindebezirte Riederzehren find zu einer Genoffenschaft bereinigt worden, um ben Ertrag biefer Brundftude burch Entwäfferung gu berbeffern.

- [Ginjährig-Freitvilligen- Brufung.] Die bei ber Regierung in Marienwerber abgehaltene Ginjahrig-Frei-willigen-Prufung haben von sieben Bruflingen nur zwei be-

— [Viehauftriebverhot.] Begen ber Maul- und Klauenfeuche ift ber Auftrieb von Rindvieh, Schafen, Biegen und Schweinen auf ben am 5. Oftober in Podgorg ftatfindenden Biehmartt verboten worden. Der Auftrieb von Pferden ft geftattet.

— [Befigwechsel.] Das Gut Schwichowo, bisher bem Besiger Beyer gehörig, ist in den Besig bes Kausmann Schwemmin in Konih übergegangen.

— [Kreisschulinspektion.] Dem Pjarrer Dropsen in Beinsdorf ift die kommissarische Berwaltung ber Kreisschulinspekton Riesenburg übertragen und ber Kreisschulinspektor Dr. Zint in Marienburg von der ferneren Berwaltung dieser Kreisschulinspettion entbunden.

- [Ordensverleihungen.] Dem Amtsvorsteher und Guts-Abministrator Bohm zu Kemischof im Kreise Arnswalde ist der Kronen-Orden vierter Klasse, dem Obergespannknecht Böhnte zu Besseln im Kreise Darkehmen das Allgemeine Chrenzeichen, dem Lehrer Zielke zu Appelwerder im Kreise Deutsch-Krone die Kettungs-Medaille am Bande verliehen.

— [Militärisches.] Besörbert werden die Oberleutnants: Sinterlach im Pion. Vat. Nr. 1, unter Ernennung zum Komp. Eines, Matern im Pion. Nr. 2, unter Bersehung als Komp. Ehes, in das Pion. Bat. Nr. 18, Tiesler im Niederschles. Pion. Bat. Ar. 5, unter Ernennung zum Komp. Chef, zu Hauptleuten, vorläufig ohne Katent; die Lis.: Jacobs im Kion. Bat. Ar. 19, unter Verjehung in die 8. Jug. Insp., Sandhöff im Kion. Bat. Ar. 19, unter Verjehung in die 3. Jug. Jusp., Sandhöff im Kion. Bat. Ar. 17 zu Oberlt., vorläufig ohne Katent. Verjeht werden: Thelemann, Major in der 3. Jugen. Jusp., zum Stabe des Kion. Bats. Ar. 19, Leonhardt, Hauptm. und Komp. Chef im Kion. Bats. Ar. 19, Leonhardt, Hauptim. und Komp. Chef im Bion. Bat. Ar. 1, in die 1. Ingen. Insp., Buchwald, Hauptim. im Bion. Bat. Ar. 17, ünter Enthebung von dem Kommando als Adjutant bei der 1. Kion. Insp., als Komp. Chef in das Kion. Bat. Ar. 1, Bogel, Lt. im Kion. Bat. Ar. 6, in das Kion. Bat. Ar. 19, Nowack, Lt. im Kion. Bat. Ar. 6, in das Kion. Bat. Ar. 2, Hohenstein, Lt. im Kion. Bat. Ar. 17, in das Kion. Bat. Ar. 8, Stobbe, Lt. im Kion. Bat. Ar. 17, in das Kion. Bat. Ar. 8, Stobbe, Lt. im Kion. Bat. Ar. 1, in die 1. Ingen. Insp., Etiller, Ct. im Kion. Bat. Ar. 5, in die 2. Ing. Insp. — Et übgen, Major in der 2. Ingen. Insp., Jum Ing. Offizier vom Klat in Graudenz ernannt. Klok, Hauptin. und Komp. Chef im Kion. Bat. Ar. 19, als Adjutant zur 1. Kion. Insp. kommandirt. In das Eisenbahn-Regt. Ar. 1 werben versetzt iv. Put tkamer, Oberlt. im Füs. Kegt. Rr. 24, Weiß, Lt. im Ins. Kegt. Ar. 43, kommandirt zur Diensteistung bei dem Eisenbahn-Regt. Ar. 1. In das Eisenbahn-Regt. Ar. 2. wird versetzt: Mohner, Oberlt. im Insp. Kegt. Rr. 128. In das Eisenbahn-Regt. Ar. 3 wird versetzt: Riba, Major in der 2. Ingen. Insp. und Ingen. Offizier vom Klat Major in der 2. Ingen. Inip. und Ingen. Offigier vom Blat in Graubeng, als Bats. Kommanbeur.

- [Beftätigung.] Die Ersahmahl bes Sotelbesigers Thieben und bes Gerbereibesigers Afcher ju Rathmannern ber Stadt Lautenburg ift bestätigt worden.

[Perfonalien bon ber Regierung.] Un Stelle bes Lanbraths Dumrath, ber gur Disposition gestellt worden ift, ift herr Regierungs-Affessor Raapte in Marienwerber mit ber tommiffarifchen Berwaltung bes Landrathsamts Strasburg und an Stelle bes ebenfalls gur Disposition gestellten Landraths Dr. Rerften in Schlochau ift ber Regierungs-Affessor Dach in Liegnit mit ber tommiffarifden Berwaltung bes Landratheamtes Schlochau beauftragt worden.

Der Regierungerath v. ber Marwiy gu Roslin ift ber Begierung au Frankfurt a. D. überwiesen worden. — Dem Regierungsassessor Dünkelberg in Osnabrück ist die kommissaries Verwaltung des Landrathsamts im Kreise Mogilno übertragen worden. — Die Regierungsreferendare Hertel aus Stettiu, Parthey aus Bromberg und Dr. Wilffing aus Königsberg haben die zweite Staatsprüfung sür den höheren Berwaltungebienft bestanben.

- [Perfonalien vom Gericht.] Dem Amtsrichter Bender in Strasburg Bestpr. ift bei seinem Uebertritt in den Ambestand ber Charafter als Amtsgerichtsrath verlieben. Der Referendar Rurt Schramm aus Dangig ift gum Gerichtsaffeffor ernannt.

- Personalien von ber Forstverwaltung.] Die burch Berfetung bes Oberforftere Engels erledigte Oberforfterftelle Gilbon ift bem Oberforfter Brebe enbgiltig übertragen worden.

fonnte Q. von bem bofen Thier befreit werben, boch ftarb er einige Tage barauf an ben Folgen ber erlittenen Berletungen.
— Der Rathner Frang Schimansti aus hutta hat fich geftern in feinem Stalle aus unbefannten Grunden erhangt.

Mus bem Kreise Enlm, 28. September. In Lissewo, Drzonowo und Strutson herrscht bie Scharlach-Epidemie in erschreckender Beise. Biele Kinder sind in wenigen Tagen von der Krankleit hingerasst worden. — In dem Orte O. verunglückte beim Dreschen mit der Dampsmaschine der Arbeiter Z, indem er mit einem Beine ins Getriebe gerieth. Z. ist gestorben; er hinterlägt eine Frau und dier unmündige Kinder.

Marienwerder, 28. September. Im vorigen Jahre wurde herr Lehrer Raat in Kanitten, ber ein ersahrener Obsebauer ist, vom taiserlichen hofmarschall amt beaustragt, eine größere Menge weißer Stett iner Aepfel, die eine Spezialität unseren Riederung und von der Landwirthschaftstammer seinerzeit als die besten Aepsel Westprenßens bezeichnet worden sind, zum Preise von 40 Mart sir den Centreer für die tönigliche Tafel gu liefern. In biefem Jahre ift herrn Raat ein gleicher Auftrag gutheil geworben.

* Rehhof, 28. September. Die Shefrau bes Badermeisters Elischewsti hierselbst hat sich gestern erhängt.
Rahrungssorgen sollen bie Frau zu ber That veranlaßt haben.
Der Ehemann, welcher vor einiger Peit die Baderei aufgegeben
hat, arbeitet jest an ber Eisenbahn Rarienwerber-Frehstabt Die Frau hinterläßt vier kleine Kinder.

Mus bem Arcife Schwen, 28. September. Am Dienftag Abend erhangte sich die in den 50er Jahren stehende Sebeamme Frau Ringert in Butowig. Bas die in guten Berhaltniffen lebende Frau zu dieser unseligen That geführt, ift unbefannt.

* Ofche, 28. September. Seit einiger Zeit bemerkten ber greise Förster Beibner zu Ottersteig und ber Forstausseher Thieme zu Bresinermangel, daß in ben ihnen andertrauten Revieren gewildert wurde. Kürzlich gelang es nun den beiden Beauten, den Thäter, den Birthschaftsbeamten Lud des greise gert Schiroslawed, zu überrafchen. 2. ichog einen Safen, wurde entwaffnet und verhaftet. Schon bor mehreren Jahren wurde bem Forstausseher Thieme vom Prinzen Friedrich Leopold von Breugen für Absassen von Wilddieben ein werthvoller Revolver verliehen.

Mewc, 28. September. Der Magiftrat hat für bie Ermittelung der Ursache bes Brandes auf dem Schlachthausgrundstüde bezw. für die Ermittelung des Brandftifters eine Belohnung von 100 Mart ausgesett.

Beiognung von 100 watt unsgeset.

(a) Pr.-Stargarb, 28. September. Gestern Abend hielt der Männergesang. Berein seine Hauptversammlung ab. Rach dem Jahresdericht hat der Berein 102 Mitglieder. In den Borstaud wurden die Herren Redakteur F. Magnus zum Borsigenden, Güterexpedient Michaelts zum stellvertretenden Borsigenden, Bau-Sekretär Otto zum Mendanten, Kreisausschussassischen Deutschussellschaftster Buchhalter Abel und Bureauvorsteher jum Bibliothetar, Buchhalter Röhl und Bureauvorfteher Scharmach ju Bergnugungsvorftehern gewählt.

a Puşig, 28. September. Den höter Joseph Draws'ichen Chelenten in Strellin ift aus Anlag ber golbenen hoch zeit ein tönigliches Geschent von 30 Mart bewilligt worden. Königliche Geschente zum Bau neuer Schulhäuser im Beträge von je 10 000 Mart haben die Schulverbande Söbich und Eichenberg erhalten.

Rach einem Tanzvergnügen in Mechau wollte ber Arbeiter Rulling aus Berblin sich ben Heimweg abkürzen und einen Zaun übersteigen. Da er start angetrunken war, stürzte er rücklings herab und brach das Genick. Am nächsten Morgen wurde feine Leiche gefunden.

Marienburg, 28. September. Gine Angahl Traften bes Raufmanus Donn aus Rugland, die im Strome bei Bogeljang lagerten, rissen sich heute Morgen plötzlich los und liesen mit solcher Bucht gegen die sehr alte Schiffsbrücke, daß diese auf der Stelle, wo der Strom am hestigsten ist, zerschellte und die armdicken Ketten der Berankerung auseinanderrissen. Der Verkehr ist einstweilen gesperrt.

y Ronigeberg, 27. September. Der Borftand der Dite preußischen Sollander Seerdbuchgesellichaft hatte an den Borftand des Oftbreußischen landwirthichaftlichen Centralben Loritand des Oftveußischen landbirtigualtingen Gen Auteber zeins das Gesuch gerichtet, dahin vorstellig zu werden, daß auf diplomatischem Wege die gegen ausländisches Vieh geschlossene schwedische Erenze ausnahmsweise zur Einfuhr von Vieh zu Zuchtzweden aus der Provinz Ditpreußen gesöffnet werde. Begründet wurde dies Gesuch damit, daß der staatliche Körungskommisser in Schweden nach Ostpreußen gekommen ist, nm die oftpreußischen Rüchten kennen zu kernen, damit evtl. oftpreußische Zuchtvieh nach Schweben zur Berbesserung der
dortigen Zuchten eingeführt werden könne. Die Einfuhr von
Zuchtvieh nach Schweben ist aber zur Zeit in Folge ber
bestehenden Einsuhrerschwernisse unmöglich. Eine Dessinung der
schwedischen Grenze sur de Einsuhr von oftpreußichem Zuchtvieh durfte aber unbedenklich sein, weil die in dem schwedischen
Gest ausgesührten Kinderseuchen, deren Einschleppung nach
Schweden verhindert werden soll, in der Krovinz Ditpreußen
seit mehreren Jahren überhaupt nicht mehr ausgetreten
oder, wie z. B. die Maule und Klauenseuche, nur ganz
vereinzelt vorgekommen und in ganz kurzer Zeit zum Erlöschen um die oftpreugischen Buchten tennen gu lernen, damit evtl. oftvereinzelt vorgetommen und in gang furger Beit gum Erloichen gebracht finb. Diefer Untrag ift vom Centralvereinsvorstande der Bandwirthichaftstammer gur weiteren Beranlaffung ein-gereicht worben. Die Landwirthichaftstammer hat jedoch bie weitergabe dieses Antrages ablehnen zu müssen geglaubt, da spisse dweden in gleicher Weise die Deffnung der deutschen Grenze für schwedisches Bieh zu beantragen berechtigt sei. Die Initiative zur Erreichung des im Antrage liegenden Zieles müsse vielmehr von der schwedischen Andwirtsschaft erfolgen.

Ofterobe, 28. Ceptember. Un Stelle bes vom hiefigen Gymnafium verjehten herrn Oberlehrers Dr. Fritich ift ber Oberlehrer am Militarwaisenhaus in Botsdam herr Lech vom Magiftrat gemahlt und beffen Bahl vom Provingial-Schultollegium in Ronigsberg bestätigt worben.

Bacht jum 26. Ceptember brannte das Befift bes Befigers Rudolf Tenbner von Rotaiten vollftandig nieber. Auger dem biesjährigen Ginfcnitt und bem Inventar ift fammtliches Febervieh verbrannt. Der Geschädigte ift nur gering verfichert.

Q Bromberg, 27. September. In ber heutigen Schwur-gerichtsfigung murbe megen vorjählicher Branbfriftung gegen ben Grundbefiber Bilhelm Teate aus Steindorf ber-handelt. Um 27. Juni b. 35. Abends brach auf bem Gehöfte bes Angeklagten Feuer aus, welches einen alten Stall und ein altes unbewohntes Bohnhaus in Afche legte. Mit bem Stall-Turnlehrerprüfung ist Termin auf den 22, Februar und die folgenden Tage anberaumt worden. Meldungen der in einem Zehramte stehenden Bewerber sind dei der vorgesetzten Dienstehenden Bewerber sind dei der Produkte staber wurden und Bohngebäude verbrannten zwei Schäude bei der Produkten bestätzten Und Bohngebäude verbrannten zwei Schäude bei der Produkten bestätzten Und Bohngebäude verbrannten zwei Schäude bei der Produkten und Bohngebäude verbrannten zwei Schäude bei der Produkten den Amtsbezirt Mellentin ernannt.

Neber den Amtsbezirt Mellentin ernannt.

Neben die Schäude sein und wieden. Bersieder der Arbeiter Angust Lew and ows kieden der Ausbruch der Angestagte, welcher in Folge des Brandes sein und rieft der Mithlen der Ausbruch der Ausbruch der Ausbruch der Arbeiter August Lew and ows kieden der Ausbruch der Ausbruch der Arbeiter August Lew and ows kieden der Arbeiter Bestät in Bosen mit less und ben Bohngebäude verbrannten zwei Schäude sein und Bohngebäude verbrannten und Bohngebäude verbrannten und Bohngebäude verbrannten und Bohngebäude Angeklagten, ben Zühlte burch das Fenster aus dem Hause her auszuziehen. Bühlte war zwar bei voller Besinnung, aber mit Brandwunden über und über bedeckt. Am solgenden Tage wurde er in das Areistrankenhaus zu Bleichselde geschafft, wo er alsbald stard. Das Feuer vorsählich angelegt zu haben, wird der Angeklagte beschuldigt. Direkte Beweise liegen gegen ihn nicht vor, aber auch der sogenannte Indicienbeweis steht auf schwachen Jüßen. Der Angeklagte soll seine Kühe und Kserbe in jeuer Racht im Freien gehabt haben, obschon es kalt war und geregnet hatte; serner soll er Bretter aus dem abgebrannten Gebände kurze Zeit vor dem Brande in sein neues Wohnhaus gebracht haben, und sein Schwiegervater soll geäußert haben, daß das alte Sedäude bald verschwinden und durch ein neues Haus daß das alte Gebäude dald verschwinden und durch ein eines Haus erseht werden würde. Die Staatsamwalkschaft hielt zwar die Unklage aufrecht. Die Geschwornen verneinten aber die Schuldfrage, nnd der Angeklagte, der seine Unschuld bethenerte, wurde freigesprochen. Angetlagten, ben Buhlte burch bas Fenfter aus bem Saufe berwurde freigefprochen.

Inowraglaw, 27. September. Um Dienstag Bor-mittag brannten auf bem Gute Rombino fieben Gebaube mit boller Ernte nieber.

A Guesen, 23. September. In der heutigen Straf-kammersigung wurde der Zimmergeselle Figas aus Charlotten-durg, früher zu Tremessen, aus § 153 der Gewerbeordnung zu einem Monat Gesängniß verurtheilt. Es hatten im Mai b. 36. eine Anzahl Zimmerseute vereindart, die Arbeit erst Morgens um 6 Uhr zu beginnen und nicht schon um 5 Uhr. Undere waren bamit nicht einverstanden, umb de keite Gnefen, 23. September. Andere waren bamit nicht einverstanden, und ba hatte Figas am 3. Mai in einer Schankwirthichaft, fich besonders an den Zimmerer Maciejewsti wendend, gedroht, bager jedem mit Stimmerer Maclesewski wendend, gedroht, daß er jedem mit der Axt den Kopf spalten werde, der am nächsten Worgen um bilder Aur Arbeit komme. — Der Borschulter M. aus Bichtan bei Gardelegen hatte in Stralkowo 20 Arbeiter geworden und begad sich zum Bahnhof, um mit den Leuten nach seiner heimath adzusahren. Da trat ihm der Gesindevermiether Josef Klosinski aus Stralkowo entgegen und verlangte von ihm zwei Mark Bermitklergebühr pro Mann. Der Anspruch war völlig underechtigt, da M. sich die Leute selbst besorgt herrechtigt, vhne seds Zushun des Klosinski, den er gar nicht kannte. M. verweigerte daser sede Zahlung. Klosinski ging ihm aber nicht dom der Seite, sondern drohte wiederholt, daß er die Arbeiter veranlassen werde, nicht mit M. mitzusahren; es koste ihn dies veranlassen werde, soudern drohte wiederholt, daß er die Arbeiter veranlassen werde, nicht mit M. mitzusahren; es koste ihn dies nur ein Wort. M. ließ sich durch das dreiste Wesen des Klosinski einschächtern. Er fürchtete, daß dieser ihm die Arbeiter abspenstig machen werde, mit denen er selbst, des Bolnischen untundig, sich nur schwer verständigen konnte. So gab er dem Alosinski 16 Mark, machte ader später von dieser Erpressung dei der Polizei Anzeige. Heute nun verurtheilte die Straftammer den Klosinski zu drei Monaten Gefängniß.

Rirke, 28. Sediember. In dem größeren Theil unseren

Birke, 28, September. In dem größeren Theil unserer Stadt herricht Mangel an gutem Trinkwasser; die vorgenommenen Bohrungen, die wegen der Braunkohlenlager besonders schwierig waren, haben zu teinem befriedigendem Ergebniß gesührt. Nach wie vor blied die Einwohnerschaft zu-Ergebniß geführt. Rach wie vor blieb bie Einwohnerschaft zu-meift auf bae Baffer ber Warthe angewiesen. Bur Behebung ber Kalamität beschlossen bie ftäbtischen einen ber Ralamität beschlossen bie ftäbtischen wur nur einigen Quellenfucher tommen gu laffen; biefer war nun vor einigen Ragen hier anwesend und behauptet, Onellen gefunden gu haben. Un ben bon ihm bezeichneten Stellen werben nun Bohrungen borgenommen werben.

Dorgenommen werden.

*Bronke, 27. September. Ein Gefangener, der im hiesigen Centralgefängniß eine längere Freiheitsstrase verdüßt hatte, wurde von hier zum Termin nach Danzig gebracht. Unf dem Bahnhose in D. gesellten sich plöglich zwei fremde Männer zu ihm und flüsterten ihm einige Worte ins Ohr. Der Gesangene dat dald hierauf um Erlaubnih, austreten zu dürsen, und entstoh bei dieser Gelegenheit. Er ist noch nicht wieder erarissen.

+ Wollstein, 27. September. Unter ben hiesigen Sanbel- und Gewerbetreibenden und Industriellen ift eine Betition an die handelstammer in Bojen in Umlauf, in

welcher die Rammer erfucht wird, für die geplante Gifenbahn | Grafe be Anniber Ernigt wire, für die geptante Etjendug. Graf Bollftein-Reufalz a. D. einzutreten. In der Betition ift ausgeführt, daß von den an der erbetenen Bahn gelegenen Städten Fras, Rothenburg a. Obra, Bollftein, Kopnit, Unruhitadt, Kotop, Reusalz a. D. nur Graf, Bollftein und Reusalz Bahuverdindung haben.

Reulaiz Bagnverbindung guben.

h Cbornif, 28. September. In der Ansiedelungsgemeinde Buch enhain hat sich eine Entwässerungsgenosseuschaft gebildet. Das Statut ift bestätigt worden. — Am Il. August hat in Corclesews ein Brand stattgesunden, durch welchen ber Propinzial Fever Spaiatöt in Raten ein Schaben von soll der Provingial-Feuer Sozietät in Posen ein Schaben von fast 40000 Mart entstanden ist. Die Sozietät hat nun für die Er-mittelung des Brandstifters 300 Mart Belohnung aus-

gejest.

Schundsberg a. W., 28. September. Herr Landgerichtspräsident Schmohl, der hier 20 Jahre gewirkt hat, und zwar
seit dem Jahre 1886 als Präsident, nahm heute von den Beamten des Land- und Antsgerichts Abschied. Ans Anlah
seines Scheidens überreichte ihm der Landgerichtsdirektor
Dr. Andrae ein Album des Landgerichtsgebäudes mit den Bilbern fammtlicher Beamten bes Landgerichtsbegirts.

Berichiedenes.

Gerichiedenes.

— Eine "Ränberbande" benuruhigt seit einiger Zeit ganz in der Rähe der Reichshauptstadt die Bewohner vieler Ordschaften an der Oberspree. Es sind nach den disherigen Ermittelungen fünf dis sechs junge Männer, welche zwischen Köpenik und Berlin ihr gesährliches Unwesen treiben. Dort, wo große einsame Waldstrecken und die seeartig breiten Wassersstäden der Spree mit Werdern, Vusch und Sumps leichtes Entstommen und viele Schlupswinkel bieten, liegen vereinzelt mancherlei steine Gehöfte, Sommerbierwirthschaften und Kärtnereien, worin kleine Familien wohnen, deren Schuß nächtlich nur in ihrem Hofbund und dem eigenen Muth besteht. Seit einer Reihe von Nächten hat diese Känderbande planmäßig in der Duutelheit und im ersten Schlaf einzelne dieser einsamen Gehöfte überfallen und mit Schleßen und Morddrugen lieder siebenfalls mit Schußwassen sich wehrenden Uedersalenen erst ordentlich belagert und zur Uedergade gezwungen. Jeht kreist vermehrte Gendarmerie energisch umher, um diese Rädier und zu Landen, wobei als Wasser und zu entbecken und dingsset zu machen, wobei als Wasser und die Kanger und die Vern die err Räuberbande zu entbeden und dingfest zu machen, wobei zu Wasser und zu Lande gesahndet werden muß, denn die vermummten Räuber an ber Obersprese benutzen zu ihren mummten Räuber an ber Oberspres benutten zu ihren nächtlichen Streifzügen mit Borliebe gestohlene Kähne auf den breiten dunkten Wasserläusen. Um Dienstag ist es gelungen, einen Alrbeitsdurschen" Ramens Rüller zu verhaften, der durch Gegenüberstellung mit einem der Berandten überstührt erscheint, der Bonde anzugehören. Außerdem wurden am Donnerstag noch zwei gewerdsmäßige Einbrecher, Kütting und Pfreitser, feitgenammen die Geständnisse abgelegt haben. dei jenen Einfestgenommen, die Geftandniffe abgelegt haben, bei jenen Gin-bruchen zc. betheiligt gewefen gu fein.

— [Schonenbed Urtheil.] "Wie weit ift Fraulein Anna jest ichon im Rlavierspiel?" — "D, recht gutmuthigen Menschen barf fie ichon vorspielen!" "D.

Der Rennfport und feine Bebeimniffe werben in verein von E. Thiel besondere Dervorhebung verdient, schmiden das Heft. Racheinander sollen in den Heiten der "Modernen Aunst" die interessantesten Käume aller großen Museen der Welt im Bilde gebracht werden. Dem Aunstschaffen des Porträtmalers Karl Bennewit don Loefen ift ein wirkungsvoller fardig illustrieter Auffat gewibmet.

Bromberg, 28. Septor. Amil. Sandelstammerberist. Beigen 144—151 Mark. — Rognen gesunde Qualität 135 bis 141 Mt., fenchte, abfallende Qualität unter Notig. — Verkte 134 bis 130 Mark. — Braugerite 130 bis 140 Mark. — Greffen Futter nominest ohne Breis, Roch—140—150 Mt. — Spiritus 70er — Mt.

Amtlider Marttbericht ber ftabt. Martthallen-Direction über ben Großhandel in den Central-Martthallen.

iber den Großhandel in den Central-Markthallen.

Berlin, den 28. September 1899.

Feisch, Atholiekh 37—63, Kalbsleisch 30—70, Sammelkeltd 45—60, Schweinesleisch 41—51 Mt. ver 100 Kind.

Schinken, geräuchert, 75—100, Speed 50—65 Kig. der Plund.

Bitd. Rehwild 0,50—0,70 Mt., Wildbidweine 0,30 Mt., Wart, Krischlinge 0,30 Mt., Kaninchen d. St. 0,40—0,65 Jajen 1,00—3,70 Mark ver Stüd.

Wart, Kotdwild 0,20—0,34 Mt., Damwild 0,25—0,40 Mt. p. 1/2 kg., die 1,00—3,70 Mark ver Stüd.

Wildgekügel. Wildenten 0,80—1,30 Wart, Seeenten — Mt., Waldschinepfen —, Mt., Rebbühner 0,50—1,20 Mt. d. Stüd.

Genügel, sebend. Gänfe, junge, ver Stüd.— Mt., Tanben 0,25—0,30 Mt. der Stüd.

Enten, d. St. 0,80—1,30, dibner, alte 0,80—1,60, innge 0,30—1,20, Tanben 0,25—0,30 Mt. der Stüd.

Genügel, geschlachtet. Gänfe lunge 3,00—3,80, Enten 1,20—1,60 Mt., dibner, salte 0,60—1,80, junge 0,40—0,90, Tanben 0,20—0,30 Mt. d. Stüde.

Fische. Ledende Kische. Dechte 80—90, Jander —, Darick.

Kische. Ledende Kische. Dechte 80—90, Jander —, Darick.

Kische. Ledende Kische. Dechte 80—90, Jander —, Darick.

Krische Kische in Eis. Lacks 151—152, Lacksforellen 81, bechte 60—71, Zander 49—67, Baricke 36—40, Schleie —

Bleie 48, dunte Kische 34, Male 37—53 Mt. d. 50 Milo.

Eier. Frische Landeier 4,20—4,80 Mt. d. 50 Milo.

ber Bfund.

Active Schweizer Käse (Westpr.) 65—70, Limburger.

Tilsiter 50—60 Mt. per 50 Kilo.

Gemüle. Kartosseln p. 50 Kgc. magn. bon. — neue lange runde 1,75—2,00, blane —, Rosens 1,75—1,90, kohlrüben p. Md. 0,50—1,00, derrettich per School 12,00 vis 16,00, Betersilienwurzel per School 3—1, Salat ver Mande. —, Moderaben, hunge, p. Schoolbunde —, Vohnen, junge p. Bfd. —, Backsbohnen, b. Hklioge. 0,08—0,15, Birsingstohl p. 50 Kilogr. 2—7, Beißebel p. 50 Kilogr. 0,08—0,15 Birsingstohl p. 50 Kilogr. 3,00—1,00 Mt.

Dhit. Flaumen, der 50 Kilogr. amm: Heiße, Banernschale, Böhmische 6—8 Mt. Nepfel der 50 Kilogrammen Gravensteiner 17—18 Mt., Italienische 10—16 Mt., Kregmente 12—14, Berumbkower 15—16 Mt.

Stettin, 28. September. Spiritusbericht. Loco 42,50 nom.

Magdeburg, 28. September. **Inderbericht.** Rornsuder excl. 88% Rendemen 10,45—10,65. Rachprodutte excl. 75% Rendement ——. Ruhiger. — Sem. Welis I mit Faß 23,621/2. Ruhig.

Bon deutschen Fruchtmärften, 27. Septhr. (R.-Aug.) Mawitich: Beizen Mt. 14.00, 14.90, 15.30 bis 15.60. — Roggen Wart 13.50, 14.20, 14.60 bis 15.00. — Gerfte Mart 13.00, 13.50, 14.00 bis 14.60. — Hafer Mart 11.00, 11.30, 11.60 bis 12.20.

Bur ben nachfolgenden Theil ift bie Rebaltion bem Publitum gegenuber

Pädagogium Lähn bei Hirechbers in Schles.

Staatl. genehm. Lekranstalt in prächt Lage des Riesengebirges. Gründliche Vorbereitung für Prima und Freiw-Examen. Kleine Klassen, bewährte Lekrkräfte, christlicher Religionsunterricht, körperliche Ausbildung, fägliche Spaziergänge, missige Pension. Weitere Auskunft und Prospekte durch Dr. Martung.

Amtliche Anzeigeh.

Befanntmachung. 301] Bufolge Berfügung bom 26. September 1899 ift am 26. September 1899 bie in Graubenz bestehende Handelsniederlassung des Kausmanns Benjamin Schmul ebendaselbst unter der Firma B. Schmul in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 606 ein-

Grandeng, ben 26. September 1899. Roniglices Amtsgericht.

Steckbrief.

300] Gegen die unberehelichte Johanna Erün ans Grau-dens, gedoren den 30. Mai 1873 in Elding, welche flüchtig ift bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Ber-gehens gegen § 263 Strafgesehbuchs verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhalten, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliesern und uns zu den Atten I D. 324/99 Rach-richt zu geben.

Grandenz, ben 22. September 1899. Rönigliches Amtsgericht.

Bekanntmachung. 349] In ber Strafface wider Tiborski ans Al.-Gorczeniha ist das Zeugniß des Wirthschaftsbeamten Audolf Weiß, früher in Al.-Gorczeniha, erforderlich. Um Ermittelung des Aufenthalts des wird ersucht. 270/99 Pr. L. 270/99 wird ersucht.

Strasburg Wpr., ben 27. September 1899. wuigume umisanwaltschaft. 336] Ein in ber Journalführung, fleineren Expeditionen und Liftenführung in Steuersachen ersahrener

Ranzleigehilfe tann fich jum fofortigen Sintritt bei mir melden. In der Melbung find bie Gehaltsanfprüche anzugeben.

Schwet, den 26. September 1899. Der Borfibende ber Eintommenftener-Beranlagungs.

363] Der Malergehilfe Julius Berlmann, im Juli d. 38. in Marienburg aufhaltsam, soll als Zeuge geladen werden. Ich ersuche jeden, der über seinen Aufenthalt Kenntuiß hat, mir zu den Akten 5 R. 10/99 Rachricht zu geben.

Elbing, ben 26. September 1899. Der Erfte Staatsanwalt.

Befanntmachung.

9957] Bir machen hiermit bekannt, bag wir am 1. Oftober d. 34. unsere Bureaus von Frenstadt Wester. nach Marienwerder, am Marienselber Beg, verlegen.

Frenstadt, ben 26. September 1899.

e Banleitung der Menbanstrede Jablonowo-Riesenburg mit Abzweigung von Frenstadt nach Marienwerder. Dieterich, Oberingenieur.

Berdingung.

Die Ausschbrung und Lieferung des schmiedeeisernen Geschen werden Brücke über den Schenzfluß hierselbst soll dergeben werden.

Die Bedingungen, Berdingungsanschläge und die Theilzeichung bon 50 K. zu entnehmen.

Berschlosene und mit entsprechender Ausschläsein ung gebote sind die zum 3. Ottober d. Is., Gormittags 11 uhr, an uns einzureichen.

Dt.=Chlau, den 25. September 1899. Der Magiftrat. Grzywacz.

Gerichtsbanten zu Warten-burg.

390] Am Sonnabend, den 14. Ottober 1899, Mittags 12 Uhr, foll die Herkellung der Asphaltarbeiten einschlichten den Gemiglichen Regiestrung und 12½ Uhr, die Aufrechurg und 12½ Uhr, die Lieferung uhr die Lieferung und 12½ uhr die Lieferung und 12½ uhr die Lief der Aspharma und 12½ ugt, Baustofflieferung und bas Ber-legen bon Thomstiefen in Bartenburg, die geingusenden. legen bon Thomstiefen in Bartenburg, die geingusenden. Buschlagsfrist je 4 Wochen. Auchstein, den 25. September 1899.

werben.
Die Berbingungsunterlagen find werktäglich während der Dienstitunden im Geschäftszimmer in Wartenburg einzujehen und werden gegen post-

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind gleichfalls post-frei an den Königlichen Regie-rungsbaumeister Timmermann in Wartendurg, bis zum Termin einausenden

Der Rgl. Arcis Baninfpettor, Ehrhardt. Der Agl. Reg. Baumeister, Timmermann,

Holzmarkt

3911 Aus ben nachstehend aufgeführten Schlägen bes Birthickaftstahres 1900 foll das Riefern-Langnusholz in Stämmen und Abschnitten vor dem Einschlage im Bege schriftlichen Aufgebots an den Meistbietenden verlauft werden.

2008-98r.	Schuhbezirt	Jagen	Abs theils ung	Flächen- größe u ha	Mlter ngefäl Jahr	Stamm- holzmaße r fm
12345678	Dianenberg Ruden Boggusch Halbersdorf Sunthen	206 215 236 237 254 272 28 44	b a b b d d b b	3,0 2,4 1,6 1,8 1,4 2,4 2,6 2,3	105 130 140 140 130 105 115 135	770 850 390 520 340 620 720 610

Die Anfarbeitung des Holges erfolgt durch die Forftverwaltung. Die Holges der L. u. II. Taxtlasse werden mit mindestens 24 cm, die der III. mit 20 cm, die der IV. mit 16 cm, die der V. mit 14 cm Zopffärke ausgehalten. Die bei diesem Ausschnitt entstehenden oberen Stammsfüde sind, soweit noch zu Ausholz geeignet, gleichfalls Gegenstand des Verkaufs und werden dem Borstehenden entsprechend abgezöpft.

entsprechend abgezöpft.

Die Gebote sind für die einzelnen Loose, und zwar für gesundes und trankes holz zusammen in Mark und vollen zehn Kennigen abzugeben und versiegelt mit der Aufschrift "Langholz-Verkauf Markenwerber" versehen, bis zum 21. Oktober er. einzureichen. Die Eröffnung erfolgt am 28. Oktober, Korm. 10 Uhr, auf der Oberförtereitanzlei (Bahnbostraße 9).

Durch Einreichung ihrer Angebote unterwersen sich Käuser ben allgemeinen, wie den besonderen Berkantsbedingungen, welche gegen Aahlung von 2 Mark von dier abschriftlich zu deziehen sind. Ein Fünftel des ungesähren Kauspreises ist dinnen 8 Tagen nach dem Auschlage einzuzahlen. Die Belaufsbeamten werden auf Wunsch die Schläge vorweisen.

Marienwerder, 21. September 1899. Rönigliche Oberforfterei.

Bom 1. Ottober ab befindet fich mein Komptoir in meinem neu er= banten hause, neben mein. Speicher.

Hermann Littmann, 333] Bischofswerder.

Weltere Bersonen sinden gegen einmalige Einzahlung lebens-längl. gute, liebevolle Aufnahme. Off. unter Nr. 401 an den Ge-folligen exheten felligen erbeten.

Hübicher ev. Junge, 11/4 Jahr alt, diskret. Gedurt, feine Eltern, ist zu verschenken ober in billig. Bension zu geben. Off. unt. Nr. 402 an den Geselligen.

Schütenhaus Mewe. Meldungen gum 19503 Lanz-Unterricht nehme ich bortfelbst entgegen. Th. Unger.

6500 - Meter Annohein-Blaker, auf drei Bahnhöfen, ist ohne Lieferung sofort zu ver-geben in Afford. Zu melden F. Schwanke, [9903 Märklich - Friedland.

Ginen Laden

nebft Wohnung, in ber Sauptstraße von Grandenz belegen worin seit vier Jahren ein Gar-berobengeschäft betrieben wurde, bat von sosort zu vermiethen nnea, Grandenz.

Gut Nenenburg, Post Neuenburg W pr., verkauft ab Weichselufer Neuenburg oder Stat. Hardenberg an der Ostbahn: 19248 1 Waggon vorzügl. schmeck. Kocherbsen, ca. 3000 Ctr. Deber, 1000 Ctr. Prof. Maercker, 1000 Ctr. Blaue Riesen, Aspasia, Weltwunder, Magnum bonum, handverlesen o.durchSchüttel.

handverlesen o.durchSchüttel siebe sortirt. 10-Pfund-Proben franco nur bei Einsendung von 60 Pfg. für Emballage und Porto.

15 b. 20 Ctr. blane

Pflaumen à C Mark, sind vertäuslich ab hier. Rittergut Stangenberg per Nitolaiten Westpr. [417

Kaisertrone zur Saat embsiehlt weg. beren seitigen Reimung im Frühjahr zum Herbstankauf, 10000 kg 600 Mt., 5000 kg 300 Mt., 1000 kg 65 Mt., 1000 kg 7 Mt., Dom. Albertähof bei Oranienburg und bittet um rechtzeitige Aufträge. Säde zum Selbstostenpreise.

Pension.

Für e. jüng. Schüler w. e. Ge-fährte v. e. Rentierf. geg. mäß. Bensionspr. gesucht. Melbungen werben briefl. m. d. Auffchr. Nr. 273 durch ben Gesell. erb.

Benfionare finden freundliche Aufnahme bei Fr. Jenn'n Boester, Graubend, Schützenst. 20. E. Tuscherbamm I,r

Schüler Sinben freundl. Aufnahme gegen mäßige Benfionszahlung bei Frau Zebrowsti, Graubenz, 2991 Getreibemartt 20a, I.

Pension Marienburg Shaler und Schälerinnen finden freundlige Anfnahme unter mäßigen Bedingungen. HeleneSchmidt, Lehrerin Strasburg Wpr.

111] **Bensionäre** finden liebevolle Aufnahme bom 1. Oftober d. J8. ab bei Frau Glaß, Strasburg Wpr., Brildenstr. 347. Bromberg-Schleusenau.

Rii fog Gr

berm

nebft Bimm

geleg. ein. I. O

5831] 3wei Laben, in welchen seit Jahren ein Uhren- und Ma-nufakturwaaren-Geschäft gewesen von fofort anderweitig

an vermiethen Sugo Birth, Bromberg. Schleufenan.

Benfion für gebilbete Damen. Berlin S.-W., Großbeerenftr. 821, rechts.

Heirathen.

Ein Uhrmacher mosaisch. Glanbens, tann b. beirath eine fichere Erifieus erhalt. Off. u. Nr. 9056 a. b. Gei. erb.

272] Ein junger, intelligenter Raufm., ev., 253. alt, Inhaber eines rentablen Geschäfts, wünscht bie

Bekannticaft einer fungen, verm. Dame zu machen. Gest. Offert. nebst Bilb, welches zurückgesandt wird, unt. Nr. 100 A. B. postlagernd T h o r n erbet.

R. Kenius.

Bei Mossan siehe in Sarvsle bei Dossozon sieht ein noch gut er, haltener, zweispänniger

Plrbeits = Wagen mit auch ohne Zubehör, billig zum Bertauf.

R. Kenius.

288] I. Mann, Mitte 20er, ev., ca. 400 Mt. Nebeneint, möckte i. kl. ländl. Besih., anch Gastw. mit etwas Land, in deutscher Eilegend, einheirathen. Rurenstigemeinte Offerten unter L. 1011 posit, Marienwerder erbet.

Sypothet von Mark 64000

bireft hinter Landschaft, auf ein Gut mit bebeutenbem rentablem Rudustriebezirt ber 1. Januar 1900 gesucht. Offerten sub K. 452 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königeberg t. Br., erb.

Ein größerer Platz

auf welchem lange Jahre die Zimmeret betrieben, ist infolge Berlegung des Geschäfts für einen geringen Breis zu bermietben. Tage sehr günstig in Mitte der Stadt. Meldungen werden brieflich mit Aufscrift Rr. 201 an den Geselligen erbeten.

Die von mir zeäußerte Be-leidigung gegen Frl. Iba Klett beruht auf Unwahrheit, nehme hiermit reuevoll zurück. [389 Melno, den 25. Septör. 1899. Wilhelmine Bruchnewsti.

g

ď.

t.,

ler

PH

Gestäß.

bei

egen

en 3,

rg

7310

Hen

erin

Dr.

bom Kağ, 347.

au.

lchen

vesen eitig

eg.

elin echts.

9

en b,

itenz

enter eines it die verm.

eldies

erbet.

r, ev., nöchte dastw.

Rur

erbet.

ter

Verloren, Gefunden,

Entlaufen ift ein branner Wallach aus Stangendorf in ber Racht gum 28. b. Mts. Abzugeben bei M. Gofchniedi, 439] Stangenborf.

Geldverkehr. 1000, 3000, 7000 u.

10 000 Mark von gleich ober später auf sichere Stellen zu vergeben b. [350 C. Andres, Grandenz. 1500 bis 2000 Wif. aur 1. Stelle, im Ar. Graubenz, sofort an vergeben. Melbungen unter Ar. 436 an b. Gesell. erb.

Mart 9000

şu 5 pCt., zur ersten Stelle auf ein neu erbautes Grundstück in Graudenz (Miethsertrag 800 Mt.) gesucht. [62 Clara Stein geb. Hesselle Graudenz, Mauerstr. 20.

15 000 b. 24 000 Mt.

hinter Rene Wester. Landschaft, sinnerh. Landschaftstare, mit 41/20/0 berz., sosort ober 1. Oktober cr. gesucht. Wesdg. werden brieflich mit Aufschrift Ar. 7247 durch ben Gefelligen erbeten.

6. bis 10000 Marl

auf ein rentables Fabritgrundsfrück hinter Danziger Sypothet, 3um 1. Januar ob. gleich gesucht. Offerten unter Rr. 424 an ben Geselligen erbeten.

10000 Mart

Sypoth. v. 30000 Mt. bint. 35500 Mt. Lanbschaft, auf einem Gute Westvr., mit 4½00 verzinsl., absolut sicher — wosär Gewähr geleistet wird — ist zum 1. 10. 1899 ob. später zu zedlren. Meldungen werden briestich mit Ausschrift Ar. 7246 durch den Gefrusgen erbeten.

Landwirth m.3-bis 5000 M.als Kompagnon

gesucht. Angenehme u. rentable Lebensstellung. Offert. u. F. R. postlagernd Dirschau. [83 Darlehen a. Santhau.

Darlehen a. Santhau.

Bechfel, sowie Aredits u. Hypostheten Suchenbe erhalten sofort geeign. Angebote b. C. Alfons Welter, Arenznach, Nabebrück. Rückvorto beifügen. [5260]

Wohnungen.

Raben m. angr. Bob., 8. f. Ge-idatt. paff., bel. Geg., f. 3. berm. Ott. 3. bez. J. Kalles, Grabit. 20/21. Wohnung, 6 Zim., Balt., reicht. Zub., Wassert., Ausguß, I Et., s. z. verm., Ottbr. z. bez. [442] J. Kalies, Grabenstr. 20/21. 202] Wohnung, 2 Stuben, Kinde u. fämtl. Zubeh. zu verm-fogl. z. bez. Pr. 150 Mt. Ang. Giese, Grandens, Calmerftrage 53.

Laden mit Wohnung in günftigfer Lage, f. Drogen-wie auch für jedes fonstige Ge-ichäft passend, von sofort zu ver-miethen. [286 miethen. 3. 38rael, Granbeng.

Thorn.

Laden

gum Kolonialwaaren-Geschäftze. 160 eignend, in dem neuerbauten Dause Friedrichstr. 10/12 auf der Bilhelmftadt, ju vermiethen. 8331] Ulmer & Raun, Thorn.

Czersk. Biderladen

mebst Abohnung, ist von gleich zu bermiethen. 19948 M. Arucannsti, Czerst.

Ortelsburg.

nebst gr. Wohnung baneben (5 Simmer) u. Bubeb., am Martte geleg., zu jed. Gejchäft, insbef. zu zin. Jalanterlew. Gesch. geeignet, b. 1. Ott. d. I. zu verm. Näb. Aust. erthe. It Emil Balan, Ortolsburg.

Zu kauten gesucht.

Hedrich

tauft u. zahlt die höchsten Breise F. Marquardt, Eraudenz. 7485] Die Kartosselstärtemehl-fabrik Bronislaw d. Strelno tauft jedes Quantum von Kartosseln zu den höchsten Lagesbreisen. Die Campagnewird am 20. d. M. erössel. Die Abnahme der Kartosseln

eröffnet.
Die Abnahme ber Kartoffeln auf ben Bahnstationen, sowie durcheigene Kähne auf benWasser-stationen der oberen Nebe und Goblo beginnt am 19. b. Mts. 332] Eine gebrauchte, noch gut

Drainröhrenpreffe

fofort gu taufen gesucht. Lüttmann, Dampfziegelei, Lüttmann, Dampi Gremboczin,

Kabrittartoffeln

gur Herbit- und Minterlieferung, tauft ab allen Stationen u. er-bittet 5 Kilogu-Broben [5619 B. Hozakowski, Thorn.

> Raufe feine und feinfte Butter

von Gitern und Molfereien. Abrechnung und Kasse erfolgt wöchentlich, auf Bunsch nach A. Schimmel Nachfg., Butter-Erophanblung. Berlin C., Rosenthalerstraße 72.

30 Kartoffelernte= Körbe

50 Riund fassend, gesucht. Off. nebit Breisangabe find an Dom. Lon torret bei Lontorsz West-preußen zu richten. Die Gutsberwaltung. Edert.

Blaue Effartoffeln Magn. bon.

fauft jum bochften Tagespreise 6904] F. Ermisch, Graubeng

Waldbestände

an Gruben- und Bauholy fich eignend, werden in jeder Größe gegen Kaffe zu kaufen gesucht. Meldungen werden brieflich mit Anfidrift Rr., 7322 durch d. Geselligen erb. Kaffee=Angelbrenner gebraucht, gut erh., zu 20 Bfb. roh kauft Hugo Liepelt, Bromberg. [229

Viehverkäufe.,

197] Sofort verkäuflich in Tilfit zwei gefunde, in jedem Dienft gerittene

Reitpferde: 1) Fuchsstrite, Sjährig, 4" groß, Kreis 800 Mt., auch unter

Dame gegangen.

2) Ungarische, braune Stute, 6 jährig, 31/2" groß, Breis 700 Mart. Garautie für gesehliche Fehler. Näheres burch Oberleutnant Steffens, Tilfit.

Ein br. Wallach

7 Jahr alt, 10 Zoll groß, Reit-vferd für jedes Gewicht, auch gefahren, ohne Untugenden, steht, da überzählig, für den Breis v. 800 Mf. zum Berkauf in [81 Gr.-Schläften b. Gr.-Koslau.

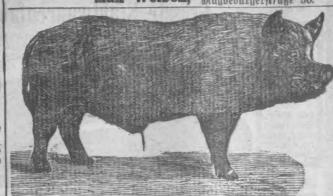
438] Swel junge, braune Pferde

23/4 Jahre alt, nach dem Königl. Hengst "Totulas", und

10 Stild Jungviel)
(Ochsen) hat zu verkausen
Theodor Templin,
Besiger in Lindenthal
bei Kgl.-Rehwalde.

7 hochtrag. Sterten Stevber, Robember talbend, 15 bis 20 Stiere





Stammzlichterei der grossen weissen Edelschweine (Yorkshire)

der Domaine Friedrichswerth (S.-Cob.-Gotha)
Station Priedrichswerth.

Auf allenbeschickten Ausstellungen höchste Preise, allein auf den Ausstellung der Deutsch. Landwirthsch.-Gesellsch.

145 Preise.

Die Heerde besteht in Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: Formvollendeter Körperbau, Schnellwüchsigkeit und höchste Fruchtbarkeit. Die Preise sind fest. Es kosten:

2-3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk.,

3-4 (Zuchtthiere i Mk. pro Stück Ställgeld dem Wärter).

Prospect, welcher Näheres über Aufzucht. Fütterung und Versandtbedingungen enthält, gratis und franco.

Friedrichswerth 1899. Ed. Meyer, Domainenrath.

Ein branner

28allach

41/2 Jahre alt, etwa 5' 6" groß angeritten für schweres Gewicht

angeritien für schweres Gewicht, aute Gänge, gut ein und zweipännig gefahren, durchaus tugendbaft und fehlerfrei, ift vreiswerth zu vertaufent. Anfragen unter Ar. 439 an den Gefelligen.

9506f Mehrere Herebe, auch gefahren u. unt. Danne gegang. Breis 600 b. 1800 Mt. Näheres G. d. Webert G. G. neide mühl.

6 zweijährige Ochsen stehen jum Bertauf. [380 Bud bei Rebben.

Bonny=2Ballach 4 jährig, braun mit Malftrich, fart gebant, jugfeft, preiswerth gu vertf. Off. unt. Rr. 279b.b. Gefell.

Holländer Sterken (Schwarzscheden), im Ottober und November abkalbend, sind in Blyfinken bei Jablonowo verkäuslich.

verkäuslich.

Braune Stute
12 jähr., edel gezogen, sehlerfrei, für leichtes u. mittl. Gewicht, als Kompagnie-Chef- u. Abjutanten-Aferd sowie zu Jagden geritten, infolge Abkommandirung vreisw. zu verkausen. Off. u. w. w. a. d. Geschäftisst. d. "Thorner Bresse", Thorn.

9133] Cher u. Sauen jeben Alters ber großen, weißen

Portshire-Rasse find zu vertaufen. Dom. Fren

Der Bertauf fprungfähiger ftarter Bode aus meiner Bollblut Defordshire

down = Stammherde hat begonnen. [3416 Chottschewte p. Zelasen. B. Fliegbach.

Grundstucks- und Geschafts-Verkaufe

Bin imones Beneditua in fl. Stadt Masurend, 16 ht., 3. Einricht. e. Kestaur. sehr geeignet, n. gr., prachtb. Gart., gut. Gebb., Ind. u. Getreide spotibill. 3. vert. Aust. geg. Markegerne Chrosciel, Lehrer i. Chrysnoven p. Lyd. 261] Gine im Rreife Schweb

Beinis Bertauf.

Weine & n doruderei nebit Beitungsverlage Diridauer Bettung 2e.) 50 Jahre beitebend, ich gut rentirend, beabsichtige ich zu vertaufen. [314

gelegene

3 cfitzung

von ca. 350 Morgen guter Bob., inkl. 30 Morg. vorz., schlidreich. Wiesen, unmittelbar an ber Chausee, 6 km z. Bahnst., mit sehr ichönem Wohnhause, zwei neuen massiven Ställen unter Bapdbach, zwei Holzschunen unter Stroh, zwei Leutehäusern, mit genstgendem guten leb. und todtem Ind. und guter voller Ernte, ist preiswerth fit 100000 Mark zu verkausen. Anzahlung mindestens 30000 Mark und Stundung d. Restkause. Anzahlung mindestens 30000 Mark und Stundung d. Restkause. Zu verkausen. Wazahlung mindestens 30000 Mark und Stundung d. Restkause. Zu verkausen. Anzahlung mindestens 30000 Mark und Stundung d. Restkause. Zu verkausen. Wazahlung windestens 30000 Mark und Stundung d. Restkause. Zu verkausen. Wasahlung windestens 30000 Mark und Stundung d. Restkausen. Wasahlung windestens 30000 Mark und Stundung d. Restkausen. Wasahlung windestens 30000 Mark und Stundung d. Restkausen. Wasahlung windestens 30000 Mark und Stundung d. Restkausen.

Ein Grundstüd

in der Rabe von Graubeng mit 11 Morgen Uder einschl. Biese, Gebäude massiv, an der Chausse gelegen, z. Berk. G. Lange, Grau-beng, Lindenstr. Briefin. erb. [76 Ca. 80 Fleischlämmer

von Januar u. Februar, fofort an verfaufen. [312] Emilienhofb. Rosenberg Lop.

414] Meine in Rosenberg Westpr. feit 30 Jahren mit beftem Grfolge betriebene Bäckerei

will ich wegen Tobesfalls meines Mannes fofort preiswerth ver-

Bittme Ottille Czipull.

Gin Bierverlag

Rieberlage e. gr. Braueret, verbb. mit Cigarren- u. Beingesch., in Efbing, Umftänbebalb. abzugeb. Bur Uebern. ca. 3000 Mt.gehörenb. Relb.brieft. u. Nr. 394 b. & Gef. erb

Bortheilhafter Parzellen . Bertauf

für Neugusiedler, and erster Sand ohne Zwischenhändler. Begen anderweitiger Unterfür Renaunedler, and erner Hand ohne Zwischenhändler.
Begen anderweitiger Unternehmungen din ich eutschlossen, mein ca. 4600 Morgen großes Mittergut Montig, meift milder Beigenboden und 800 Morgen schone Biesen, Areis Kosenberg Weider, nahe Eisendahn-Station Kaudnitz, zu verfausen und zwar seiner für Barzellerungszwecke besonders günftigen Lage und Beschaffenheit wegen in einzelnen Barzellen von ein Morgen an.
— Die Barzellen werde ich frei von hydvotgelenschulden anstalsen und sehr günstige Ablungsbedingungen stellen. Näheres im hiesigen Amislokal und bei Hrn. Rechtsanwalt und Notar Frank, Bt. Ehlan, der am 2, 4. und 5. Oktober in Montig anwessend ist.

fend ift. [260 Fritz Wichert, Mittergutsbesiter.

Ein im stottestem Betriebe besindliches, der Reugeit entsprech. erbautes, mit all. Comfort einger,

Hotel

mit großem Reifevertebr u. Restaurant, ist unter b. günstigst. Bebingungen zu verkaufen. Kestettanten, welche über ein Bermög. von 20- vis 30000 Mt. versig, werben gebeten, ihre Offerten brieflich unter Rr. 205 an ben Gefelligen einzusenden.

In einer Stadt v. 26000 Gin-

Beigbäderei verkäuflich. Angabla. 8000 Mt. Offerten unt. Rr. 2618 an ben Geselligen erbeten.

Conrad Hopp, Diridau.

Großes Garten-Restaurant.

397] Begen Tobesfalls des Manues ist in einer größeren Garnison und Brovinzialstadt Bommerns, 26000 Einw. ein rentables Gommer n. Winter-Restaurant unter günstigen Behingungen bissig zu berkonten. dețiaurant inter gunitzen Bedingungen billig zu verkaufen. Gebände n. Stallungen massiv, Tanzsaal, 3 große Gastzimmer, groß. Konzertgarten mit Zelten, Brivatgarten u. große Spargel-anlagen. Preis 55000 Mt. An-zahlung 10000 Mt. Jährlicher Bierausschank ca. 200 Tonnen, diverse Weine, Spirituosen, Kasseu. b. f. w. Kähere Auskunt erth. n. f. w. Rähere Austunft erth. Raufmann Guftab Rabtte, Stargard in Bomm.

386] Das jum Gute Clodzewo gehörige, im Dorfe Komini belegene

Wasthaus mit 18 Morg. Drewenzslußwiesen und 12 Morg. Ader, kommt bei 4000 Mt. Anzahlung zum Berkauf. Weitere Auskunst durch Das Anfiedelungsburean ber Landbant Sloszews bei Brott, Kreis Girasburg Weftpr.

Parzellirung des Kittergutes Montig

angrenzend an Bost- und Eisendahn Station Naudnis.

Angrenzend an Bost- und Eisendahn Station Naudnis.

Bois] Im Auftrage des Bestehers, derru F. Bichert, habe ich
sum Iwede des Berkauses eines Theiles des Attergutes Moutta
in Barzellen einen Termin auf
Montag, den 2. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr,
auf dem Gutshote in dem Amtstotale daselbst,

Mittwoch, den 4. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr,
in dem Gusshouse des Gerry Auf in Frendenthal. bonnerstag, den 5. Oftober et., Rachmittags 4 Uhr, in dem Gafthause bed herrn Lonkowski in Froede nan

3. ca. 2000 Morgen meist milber Weigenboden, 2. ca. 2000 Morgen zweischiege Wiesen, theils tiestagernben Torf bester Qualität enthaltend, 3. ein Kruggrundstüd mit Bäderei u. den nöthigen Ländereien, 4. ein Windmilhlengrundstüd nebst Baulickeiten, Ader, Wiesen

und Gärten, 5. eine Ziegelei unweit des Bahnhofs mit ausglebigem Thou-und Lehmlager, sowie ausreichendem Torfstich und Länderet nach Bedarf.

nach Bedarf.
Die Karzellen werden fret von Hypothekensch ulben aufgelassen und sebr günftige Jahlungs-Bedingungen gestellt.
Für ordentliche Arbeiter, die in der Räbe andauernd löhnende Beschäftigung sinden, werden Baustellen an Straßen, unweit Bahnund Chausee. soon von 1/2 Worgen an für denselben Kreis größerer Barzellen abgegeben; jeder Baustelle werden b vis 10 Morgen Bacht-Acer dazu gelegt, der durch Abzahlung in ca. 10 Jahren

Alles Ribere ift zu erfahren in dem Amtslotal zu Moutig, sowie in dem Bureau des Unterzeichneten.

St.=Chlau, im September 1899. Der Nechtsanwalt und Rotar. Frank.

Gute Brodstelle. Ein feit ca. 35 Jahren beftebenbes, gut gebenbes

Kolonial-, Materialmaaren-, Destillations-

und Sonnk-Gelhäft mit guter Kundschaft, Auffahrt, Hof, Ausspannung und Speicher, in bester Geschäftslage, in in größ. Brodinzial-stadt von ca. 15000 Einwohnern in Westpr. Krankheitshalber getheilt ober auch im Ganzen vom 16. Oktor. cr. ober später zu vervachten. Tüchtige Geschäfteleute werd. bevorzugt. Reflektanten wollen Melbungen unter Rr. 8963 an den Geselligen einsenden.

mit Ringosenziegelei in bester Gegend Westbreugens, Größe 205 hettar. Offerten unter Rr. 282 an ben Geselligen erbeten.

Mein Material=, Deffillations- u. Gifen-Befchaft verbunben mit

Fremden = Logis nebst einer schonen Auffahrt, in einer Kreisstadt gelegen, be-absichtige ich au bertaufen. Kaufpreis 45000 Mart, jährlich. Umiak 85000 Mark. Offerten unter Nr. 330 an ben Geselligen erbeten.

Stelle meine Befthung, 5 Suf. groß, ein Blan febener Boben, in Gr. Plochoczin von Martini groß, ein Plan schöner Boden, massive Gebäude, ales roth gebeckt, dicht an Chaus. u. Bahn, mit voller Ernte und reichem Indentar, wegen Erbregulirung mit einer Anzahl. v. 18000 Alt. die Entsverwaltung.

3mm Berkauf. Breis 5000 Ablr. die Entsberwaltung.

3mm Berkauf. Breis 5000 Ablr. die Entsberwaltung.

2941 Das zur bestigen Bjarrei gehörige

Sorwer Gapa

ca. 615 Worgen groß, in auter

Durch ben Tob bes Besigers

Wähle

mit Landwirthich., bed. Wassertraft, flotter Kunden und Geschäftsmill., nabe Chausse und Bahn, bei 30000 Mt. Anzahl zu vertausen. Gest. Offerten unter Nr. 8841 an den Geselligen erd.

Pr.-Stargard.

In günftig. Lage, Marttftr.4,ein Grundst.m.ca.5 Wlorg. Radialader worin seit ca.50 Jahr. Schlächterei worm jest ca. Di Jage. Schlagterei u. Burstmacherei mit bestem Er-folg betrieben wurde, ist wegen Erbschaftsregulirung preiswürd, zu berkausen. [387] Begen Besichtig. z.meld. D. herrn Arüger das. Näh. Aust.erth. I.Roß, Hamburg-Et. K., Jägerstr. 26, H.

429] In e. gr. Dorfe ist ein Gasthaus mit Stallgebäube, Einfahrt und Scheune sowie 16 Morgen Land mit Weise ber sprott in verkauf. Br. 8500 Mt. Näuf. w. sid n. Hottgeh. Kolon.- u. Dezill.- Ang. 2500 Mt. Käuf. w. sid n. bers. b. vorh. Ann. b. m. meld. Joseph Beyer, Nikolaiken Wpr., Bahnstation.

Bu verkausen ein selbständiges 9968] Suche ein N. Ent von ca. 200 b. 500 Mrg., mit gut. Boben, g. Wiesen, g. Webäud., g., korbindo. in bester Begend Westversiens, bröße 205 Dektar. Offerten unter Nr. 282 an

Pachtungen.

Cht., neu, mass. all.i. Df., Schl. am Orte, etw. 2Mg. gut. Kanb, stis. ver-ych. Jährl. Pacht 500 Mt. Joseph Beper, Nitolaiten Wor., Bahnit. 228] Meine Baderet ift umftandsh. b. 1, Dezbr. 1899 3, vermiethen ob. zu vert. Der Bachtp.
beträgt jährlich 180 Mt. Lonis
Stern, Gilgenburg Dityr.

Restaurant

mit vollem Konsens, sof. 3. verp. Jur Uebernahme 6- b. 700 Mark erforderlich. Räh. durch [297 Alfred Golke, Bromberg 2, Bahnhofftr. 63, IL Krug

Sorwert Gapa
ca. 615 Worgen groß, in guter Kulter, vollständig bestellt, 1/4 km vom Bahnhof, 3 resp. 5 km per Bahn von ber Molteret resp. Buderfabrit entfernt, soll von Johanni 1900 ab auf 123ahre verpachtet werden. Der Termin hierzu ist auf den

30. Oftober, Borm. 10 Uhr im Pfarrbaus angesett. Cben-baselbft tonnen auch bie naberen Bedingungen eingesehen werben.

Schonfee Wpr., ben 28. Septbr. 1899. Der lath. Airchenborstand.

Guntige Gelegenheit! 285] Altes, best eingeführtes Materialwaaren n. Destit-Materialwaarens n, Destib-lationdgeschäft mit vollständig. Ausschanf ist trankheitshalber von spsort im Ganzen oder jedes für fich unter denkbar günstigiten Bedingungen zu ver-pachten. 3. Israel, Graudenz.

Onette u. Helenen-Duelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Birkung bei Nieren-, Blasen- u. Eteinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Bersand 1898: 974 200 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkomm. angebliche Bildunger Salz ift ein küntl., zum Theit untöbliche Fabrikat. Schriften grat. Anfr. ilb.d. Bad. u. Bohn. im Badelogirhause u. Europäisch. doferl.: D. Inspektiond. Wildung. Mineralquell. 4.-G. Bictor.

Garantie-Marte.

Tiefkulturpflüge, "Sieger von Rothehaus"

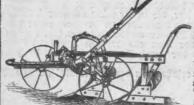
D. R.-Patent.



Siegte beim Con-Siegte beim Con-currenz-Pflügen am 16. und17. September 1898 auf der Domäne Rothehaus bei Dri-burg i. Westf. über etwa 30 Pflüge der ersten in- und aus-ländischen Fabriken.

Folge seiner Bauart bedeutend leicht vals die bekannten Karrenpflüge. Die Einstellung erwolgt mittelst eines Hebels ebenso wie bei unserm Normalpfluge Correct.

Normalpflüge "Correct"



Neuer Normal-pflug mit Diffe-renzial- und Präzi-sionsstellung, ein-und zweischaarig zu verwenden sowie auch als combinister Tiefkultur-u. Unter-grundeflug.

D. R.-Patent.

Alle anderen Ackergeräthe in nur bester Ausführung.

zur Selbstanwendung bei Pappdachreparaturen, von Jedermann leicht und bequem zu handhaben in Kisten & 25 Ko. mit Mark 10,00 6,00 franko nächstgelegener Eisenbähnstation, in Kisten & 5 Ko. mit Mk. 3 franko jeder Poststation gegen Nachnahme offerirt

Dt.-Eylauer Dachpappen - Fabrik Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr.

= Der neneste :

Rartoffelgraber mit Deichsel D. R. P. 98428 erhielt auf den letzten Konfurrenzen: auf dem Sute Nothenhoff dei Korta i. B., Buchhof bei Reslinghusen i. Holst., Maxienselbe dei Berlin

die erfte Anszeichnung



die Kartoffeln am reinsten ausarbeitet, die Kartoffeln am besten freilegt, sich tadellos gegen hohes Krant verhält, dieeinsachten. leichteste Handhabung besitt. Berftopfung. find faft ausgeichloffen, deshalb ein angerft leicht. Gang der Maidine.

Leipzig-Entritzsch. UO., Broivette gratis und franto.

Paul A. Henckels, Solingen

Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren. Hôtel- und Haushaltungs-Gegenstände.



Dreikaisermesser

mit fein oxydirt. Schalen, 2 Klingen und Korksieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.-. No. 371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2. 70.



hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Hornheft, p. St. M. 1.50. No. 621. Dreikaiserschere,



fein vernickelt u. vergoldet, auf der

Rückseite Medaillons der 3 Kaiserinnen. 6 Zoll p. St. M. 1.20. 7 Zoll p. St. M. 1.40.

Versand nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Garantie für die Qualität meiner sämtlichen Artikel. Nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung

meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch.

Bitte unterschreiben, ausschneiden und einfenden, fonft Berfaudt nur gegen Rachnahme ober vorherige Ginfendung bes Betrages.

An die Firma C. W. Engels in Foche bei Solingen. Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private.

Unterzeichneter zur Probe ein magnetisches Gilberftahl-Rafir-verlangt weifer Rr. 53, wie Zeichnung, mit zewarzem heft, fein fein bohlgeschliffen und politt, fertig zum Ge-brauch, für jeden Bart pafi, mit Etni unr Namen in die Aling. gravirt, in Goldschr., schöner als jede Ron-turrens, 1,50 Mit. pro Stüd. 10 Pfg. 5 Jahre Garantie! Stablmar nagn. mad auf Wunid umsonit. Zur Probe!

verpflichtet sich dagegen, das Wesser innerhalb 30 Tagen guruckguschichen ober den Betrag dafür einzusenden. Runoncen von minderjährigen, nicht seschaften Bürgern, oder solche von händlern, bleiben un-[5731 beritdfichtigt.

Ort, Pofifiation und Daium: recht bentlich -

Rame, Stand und Alter:

un

Kostenanschläge

Allerneneste illustrirte Preisliste (640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nrn.) an Jedermann umjouft und portofrei.

Einziges Fabrikverfandigeschäft, welches alle Arten Golinger Stahlmaaren felbst fabrigirt.

Brombergs Möbel kauft man am besten direkt in der listen Möbellager Grösstes

ein für die Rrantentoft unersebbares Speifefett, in vielen ftaatlicen und ftabtifchen Anstalten, Sospitalern 2c. eingeführt und wird allen Magenleidenden warm empfohlen. [9563 Gin Pfund Palmin à 65 Pig., = 54 Pfund Butter, folglich 50 % Ersparuiß.

Erhältlich in den Kolonialwaaren- und ähnlichen Geschäften.

H. Schlinck & Co., Mannheim.



Berliner Pferde-Lotterie 11 Loose à Loos

Ziehung 12. October 1899.

Hauptgewinne i, W. von Mark 15000, 10000, 9000, 8000 etc.

Loose & 1 Mark, 11 Stück 10 Mark (Porto u. Liste 20 Pf.) empfiehlt auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme das General - Debit Mark.

Mark. Heintze, Berlin W. Carl

Unter den Linden 3.



Di Di den schönen Schnurrbart!!

Den können Sie auch bekommen; wenn Sie d. berühmt. Barterzeugungs Balsam

FIXOLIN gebrauchen. Pixolin hat die Eigenschaft, den Bart hervor-zurufen und sind damit schon grossartige Erfolge erzielt wor-den. Preis proDoseM.1.50 gegen den. Freis proDosem. 1.50 gegen Nachnahme oder Voreinsen-dung des Betrages. Porto 20 Pig. Zu beziehen von Paul Koch, Neuenrade Nr. 105 i. W., in Graudenz in der Dro-gerie zur Victoria von Franz Fehlauer, Alte Strasse 5. [9452]

!! Reven engl. Bollbering !! prachtvolle baltbare Baare Boftfag Mt. 3,00 franto, verfende aegen Nachnahme W. Schneider, Stettin.

Fort mit den

Warzen! Neuheit! Warzenstift!

beisst nicht, schmerst nicht, Wirkung wunderbar; man feuchte den Stift an und befeuchte den Suit an tupfe damit morgens u. abends die Warzen. Pro Stück aur 60 Pfg. gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen von Paul Koch, Neuenrade 32 i.W

Rübenheber Rübengabeln Rübenmesser

offerirt in bester Qualität billigst 19917 lacob Lewinsohn Eifen-Sanblung,

Grandens.

Gine gebrauchte, noch gut er baltene Drehbank

2 m lang, 300 mm Spigenhöhe, ift billig abzugeben. Reflectant. wollen fich unter Rr. 198 an den Gefelligen wenden.

Kravatten-Fabrik



9169] Vorzüglichen Tilsiter Käse

in Boftfolli vro Bfund 25 Bfg., größere Boften billiger, bat ab-augeben nur gegen Nachnahme b. Milter, Molt. AL-Vaum-gart bei Rifolaiten Wor.

Für nur 6 Mark



Berfandt komplet mit neuester Schule, Stimmapparat, Notenständer, Schüffel, King und Carton. In teiner Familie bürfte ein solches Bracht-Justrument febten. 8 manu-alige Accord-Zither Mt. 2,80. herr heitzeb in R. fdreibt: Mit geland-ter Lither febr aufrieden, ihreche ter Lither febr aufrieden, ihreche

le dirett bei ber lusik-Justrumenten-Jabria Heinr. Suhr, Neuenrabe 470 20.



Haben Sie Hühneraugen?

Dieselben werden schnell, sicher und vollständig beseitigt mit Retorm-Hühmeraugen-Töter. Das Brennen der Sihneraugen bört innerhalb von 2 Minnten auf. Bro Karton nur 80 Big. franko gegen Einsendung des Betrages. Zu beziehen von Husberg-Schnäcker. Neneurade i. Westf. Nr. 1. 100 Maxt Betohnung Demienigen, der beim Gebrauch

ienigen, der beim Gebraud seine Hähneraugen nich nicht [1890



Wer diese Zierde des Mannes nownicht besitet, verlange meinen Brospett, welchen ich gratis und franto versende. Garantie für Erfolg. Biele Dankschreiben Batentamtl. geschützt unter Nr. 163055. Ferd. Közler. Kirchensamits-Bahern. [8536

G. Weiss. pratt. Harmonita-

Schoned Sachi.60 liefertd. berühmt. anerkannt beften u. dauerhaften

Ronzert-Zugharmonitas mit Stahlfebern, nachweislich bestes Fabritat

Mühlheim. Geschittleder 10 Tast., 3chörig, 50 St. 5,—M. 10 Tast., 3chörig, 70 St. 7,50M. 10 Tast., 3chörig, 70 St. 7,50M. 10 Tast., 4chörig, 90 St. 9,50M. 10 Tast., 4chörig, 90 St. 9,50M. 10 Tast., 4chörig, 2ceihig, Künstlereinten bie Leberhandlung von [207 F. Czwitlinsti, Graudenz. Selbstertenzione von Werpachung gratis. Ansiehen erregende Neubeiten in Affordativern, Heigen, Guitarren, Klarinetten, Fiction, Saiten 2c. Deutsch-ameritanische Mitarrezither m. 41 Saiten, gr. Format, 8,50 M. Großes illustr. Breisbuch frei. [4720]

Infer für all Brief-

jahr

Abbe fraue tart haltı weld

runge ichein uneni fanbt.

gegen

Jeter berg, Gifen reis

ber '

natio schaf breu Berk ginn dem Flor Im aufch bon Raise führt

Raife der h faltig Biffe Geog balls, schub und f F griiß Rom

beuti gabe. recht Aufu Erdti Grön name Löfun

mitfö Cami beutu die F Prün

regu

[30. September 1899.

Grandenz, Sonnabend]

Der Bugboget. 15. Fortf.] Roman von M. von Klindowstroem.

Wie rafch die Beit verflog, trobbem jeder ber langen Sommertage und jede ber weißen Rächte endlos ju fein schinkeringe und jebe bet beit Aden in Oslanin, und bas ewige Einerlei ber täglich wiederkehrenden kleinen werthlosen Beschäftigungen ließ die Tage für sie ohne Merkzeichen in einander verschwimmen. Go hatte fie fich bie Ginfamteit boch nicht vorgestellt.

Der fleine Rreis ber Hausgenoffen war eng auf einander angewiesen mahrend der wenigen Mußestunden, Die man fich gonnen tounte, und bie Befprache brehten fich man pag gonnen tonnte, und die Gepprace dreiten fics naturgemäß um das, was die Gemüther der Männer besichäftigte: die früh hereinbrechende Ernte; denn die anhaltende Hige der letzten Wochen hatte die Halme im Wachsthum zurückgehalten und die Aehren zu rasch gereist. Es herrschte Mangel an Arbeitskräften, jede Hand mußte mit zugreisen, und Joachim übernahm die Aufslicht im Hof, während die heiben Wönner auf dem Selbe thätig waren. So kam es beiben Manner auf bem Felbe thatig waren. Go tam es, bag die junge Frau von ben Dreien wenig fah. Eigentlich tam man nur gu den Mahlzeiten gusammen und Abends noch auf ein Stundchen.

Sie wußte nicht recht, was mit sich anfangen, und wanderte unruhig umber, wie ein gefangenes Thier im Käsig. Ihre häuslichen Obliegenheiten langweilten sie, kamen ihr zu geringsügig vor. Sie konnte boch nicht immer die Wäsiche zählen, und aus der Borrathskammer wurde auch nicht jeden Augenblick etwas verlangt. Einmal hatte fie Joachim gebeten, ihm im Garten helfen gu durfen, und er hatte mit einer feiner tabellofen Berbengungen geantwortet, ber Garten ftanbe ju ihrer Berfugung; wenn fie bie Dorftinder beim Schotenpflücken und Reinigen ber Bege

beaussichtigen wolle, so werde er das dankbar annehmen. Das war nun nicht sehr nach ihrem Geschmack, um so weniger, als er den Garten mied, wenn er sie dort wußte. 3wet Tage hatte sie dort trot bes Sonnenbrandes ausgehalten, im Stillen ihr Anerbieten verwünschend; dann war es ihr eine Erleichterung, als die Kinder abkommandirt wurden, um auf dem Felde hinter ben Erntewagen her zu harten.

Es reizte sie, baß sich tein gutes Einwernehmen zwischen ihr und Joachim herstellen ließ. Er bemühte sich freilich, immer höflich zu bleiben, ließ aber keine Gelegenheit vorübergehen, ihr die Abneigung, welche er gegen sie empfand, sühlbar zu machen und sich gegen jede Einmischung ihrersseits in seine Angelegenheiten entschieden aufzulehnen. Sie wußte, daß er ihr ans dem Bege ging, und erwiderte seine Abneigung bon Herzen. Eigentlich hätte ihr Stolz ihr gebieten sollen, abzureisen und eine Stellung aufzugeben, in der sie so wenig nüten konnte und für die sie sich gar nicht eignete; doch die verlette Eitelkeit gab ihr ben sehn-lichen Bunsch, jene kalte Ablehnung, welche ihr von Seiten des singeren Zwillings zu theil wurde, zu besiegen. Gelang ihr bas, so konnte sie leichten Berzens abreisen. Sie war entschlossen, bann keinen Tag länger hier in bieser fürchterlichen bedrückenden Einsamkeit auszuhalten. Bor ber hand jedoch stand sie der Berwirklichung dieses Berlangens noch so sern wie am ersten Tage. Das gab ihrer Stimmung etwas Kriegerisches, erregt Bechselndes.
Siegfrieds liebenswürdige Ausmerksankeiten ärgerten sie

dann geradezu. Dft, wenn er bom Felde auf einen Sprung hereinfam, um ihr einen Kornblumenstrauß zu bringen, zum Zeichen, daß er auch mitten in der Arbeit ihrer gedacht habe, oder die ersten am Grabenrand gepflückten reifen wilden Erdbeeren, ichalt fie ihn einen kindischen Menschen und warf das Gebrachte achtlos vor feinen Augen bei Seite. Er lachte gutmüthig dazu, hielt es für eine kleine Koletterie und ließ sich nicht abhalten, am nächsten Tage wiederum seiner Sehnsucht nach ihrer Gesellschaft ähnlichen Ausbruck zu geben, wobei er wohl Acht hatte, feinen Weg burch den Garten zu nehmen, um nicht auf bem Hof von Joachim ertappt zu werden.

nn. ott, ert.

ng

ispiel

reise.

dram.

cht, e.

Diese ewige frohe Laune machte sie über die Maßen ungeduldig. Es kam ihr lächerlich vor, daß der große schöne Mensch in seiner jungenhasten Weise hinter ihr her lief, wie ein Hünden hinter seiner Herrin, auch daß er bei Tisch keine Gelegenheit vorübergehen ließ, Freude über ihre Annelsenkeit aus auf vorübergehen ließ, Freude über ihre Anwesenheit auszusprechen, die dem Saufe erft Schonheit und Licht gebe. Sein nachlässiger Anzug mißfiel ihr. Er tonnte fest, wo die Arbeit brangte, nicht mehr an einen Toilettenwechsel vor Tisch denten. Gein Semblragen meift von Schweiß und Staub aufgeweicht und hing lose herab, auch in den Falten des leinenen Rittels lag der Staub. Er legte ja gar teinen Werth auf folche Dinge, im Gegensatz zu seinem Bruder, der in dem gutsigenden Angug ftets wie aus dem Ei gepellt erschien.

Auf ein Wort von ihr war er ganz betroffen und tlein-laut und versprach artig, in Zukunft ihr zu Liebe mehr Sorgfalt auf sich zu verwenden. Er brachte sie auch außer Stimmung, wenn er sie Abends bat zu musiziren und bann bequem, lang hingestreckt im Lehnstuhl lag und seine Cigarre mit Bohlbehagen paffte. Allerdinge willfahrte fie feinem Berlangen stets sofort, wie sie es sich überhaupt zum Geset gemacht hatte, immer freundlich und gefällig zu erscheinen, ihr Gesang klang indessen ein wenig zahm. Es langweilte fie, für jemand zu fingen, der mit allem zufrieden war. Joachim ging immer gleich in sein Zimmer und schloß sorgfältig beide Thuren, und Franzius tam nicht in Betracht.

So flug Uniela war, hatte fie es doch nicht für nöthig gehalten, fich ben alten bescheibenen Menschen zum Freunde zu machen. Sie rechnete nicht mit ihm, seine Stellung schien ihr zu untergeordneter Art. Er war ihr zuerst mit ehrfürchtiger Bewunderung entgegengetreten, aber ihre Manier, über ihn hinweg zu feben, verlette ihn. Er fing au, fie allmählich mit miggünftigen Angen gu betrachten, ju beobachten, um fleine Gehler und Schwächen gu erfpahen und fie Joachim zu hinterbringen. Es trantte ibn, daß sein vergötterter Siegfried so vollständig von ihr gefangen schien, und er bemertte es fehr gut, wenn dieser ohne Beranlassung plöglich vom Felde weg nach Dause lief und im Gartenpförtchen verschwand, einen Blumenstrauß in der Hand, den Franzins nachher auf dem Rähtisch ber jungen Frau unbeachtet verweltt liegen sah.

Gines Abends fand er es angebracht, dem anderen ihr tentamen physicum bestanden und zwar brei in halle, eine Bwilling hiervon Mittheilung zu machen. "Es scheint mir, berr von Blassenberg, als mache unser Siegfried ber neuen - [Inverbefferlich.] Bfarrer: "Aber hiest! Rust Du

Repräsentantin den Hos."
"Das war wohl nicht anders zu erwarten!" knurrte Joachim. "Dafür hat er ja ein besonderes Talent. Man muß jedem Bergnügen lassen.

"Ja, aber Hern Siegfried vernachlässigt darüber die Wirthschaft. Roch gestern war er so damit beschäftigt, Erdbeeren sitr die Dame zu suchen, daß er darüber nicht bemerkte, wie die Leute faulenzten. Ich tam zusällig dazu,

weil ich etwas zu fragen hatte."
"Wollen Sie mich vielleicht gegen meinen Bruber auf-

Reineswegs. Es ichien mir nur, bag Gie barum wiffen milften."

"Die Gelegenheit jur Courschneiberei ift ihm knapp genug bemeffen. Sie feben fich boch nur bei ben eiligen Mahlzeiten und Abende find Sie ja ba. — Dber find Sie - Joachim richtete fich bei ber letten etwa nicht ba?"

Frage streng auf.
"Ich? Lieber Himmel, ich komme dabei nicht in Betracht. Die Beiden übersehen mich vollständig. Sie wissen aber wohl nicht, daß herr Stegfried mit eins dann und wann, wenn ihn die Luft anpack, vom Felde aus durch den Garten heimläuft, ja, immer durch den Garten, damit Sie ihn nicht sehen sollen, um Frau Czarlinsti's Gesellschaft zu genießen. Derweil kann braußen geschehen, was da will."

"Es ift gut, lieber Franzius. Mein Bruder muß schon wissen was er thut. Es ist nicht nöthig, daß Sie ihn überwachen."

Das flang fehr hochmitthig abweifend, und ber alte Mann ging beschämt bavon, was feinen fleinen Groll gegen

bie Reprajentantin noch erhöhte. Um folgenden Bormittag, als Siegfried athemlos eilig durch das Gartenpförtchen fclupfte, während man ihn auf bem Felbe glaubte, und bem Saufe zustrebte, tauchte unerwartet sein Bruder aus einem ber Laubengänge auf und rief ihn an.

Siegfried schrat ordentlich zusammen. "Willft Du etwas von mir?"

"Ja."
"Laß mich boch, ich bin eilig." — Sein Gesicht gtilhte. wich dem scharfen Blick des Andern aus. Doch nicht fo fehr, follte ich benten, fonft hatteft Du

ben turgeren Weg über den Sof bin genommen.

"Ich meine, ich kann gehen wo ich will!"
"Natürlich, aber ich möchte Dir doch sagen, daß ich es nicht geschmackvoll sinde, wenn Du Dich heimlich zu unserer Sausdame hinftiehlft, um ben fcmachtenden Geladon gu spielen. Franzius hat mir gesagt, daß Du alle Augenblicke mal vom Felde wegläufst, um ihr Sträußchen zu bringen. So etwas ift lächerlich."

"Spioniert 3hr beibe vielleicht hinter mir ber? 3ch thue, was mir pagt, und brauche Niemand um Erlaubnig

"Selbstverständlich nicht, ich muß Dich nur barauf aufmerksam machen, daß Du ber Frau in ben Augen aller Hausgenossen die Stellung verdirbst. Du siehst auch etwas

Dansgenoffen die Steining verdiroft. Du stegt auch etwas komisch aus, mein Lieber, mit den Blumen da."
"Ach zum Heuker mit den Hausgenossen! Es ist mir gauz egal, was Ihr alle benkt!"
"Bitte, dann geniere Dich nicht. Es kommt mir nur vor, als lege jene Fran selbst wenig Werth auf Deine Aufmerksamkeiten, denn es ist mir, als hätte ich schon mehrmals ähnliche Sträußchen verdorrt im Gartensaal liegen sehen, so als nahme sie sich nicht die Milhe, ihnen Baffer gu geben. Schente ihr Schmud und elegante Rleider, bafür wird fie vielleicht empjänglicher fein."

Berichiedenes.

- Rarl Renfeld hat bereits in London und Liverpool feine Bortrage begonnen und bafür die vereinbarte Pauschsumme von 2000 Pfund Sterling (40000 Mart) erhalten. Da ihm ebensoviel für sein Berk gezahlt und nicht viel weniger von seinem Profuriften aus bem früheren Geschäft in Egypten gerettet ift, so hat sich ber schwer geprüfte Mann rajch wieder ein Bermögen von über 100000 Mart erworben.

- Der Dofzug bed Zarenpaared, mit welchem diefes jeht nach Darmitabt gereit ift, besteht aus elf vierachligen Bagen von duntelblauer Farbe, die an ben Seitenwänden mit golbenen Streifen eingefaßt sind. Zeber Bagen hat 8 bis 12 Jenster; ber Bug ist etwa 200 Meter lang. Sämmtliche gur Reinigung und Unterhaltung ber Bagen bienenden Gerathschaften werden im Zuge mitgeführt. Zur Aufnahme der Anlagen für werden im Zuge mitgeführt. Zur Aufnahme der Anlagen für die elektrische Kraft dient ein besonderer Wagen. Ferner ist ein Küchen- und ein Speisewagen eingestellt. Von dem etwa 50 Mann starten Wagenversonal sprechen nur Wenige und dwar nur ganz gebrochen deutsch. Die Beamten tragen blusenartige Röcke aus schwarzem Tuch mit schwarzlacktrem, ledernem Elitarian und die Rocken deutsche Mitgen deutsch deutsch deutsche Mitgen deutsche Mitgen deutsche Mitgen deutsch deutsch deutsche Mitgen Gurtel um ben Leib und weite, ebenfalls fcmuarge Beintleiber, bie in langen Stiefeln fteden. Als Ropfbebedung bienen runde ichwarze Relginugen. Der Bug wird, wenn ber Bar fich barin befindet, immer nur in ein und berfelben Richtung gefahren und muß beshalb ftets nach Ginlauf in eine Ropfftation gedreht werden, um bemnachft wieber in der vorgeschriebenen Richtung hinauszusahren. Selten reichen die Bahnhofsanlagen aus, um einen solchen Zug von 200 Meter Länge zu drehen, und wohl teine Station ift mit Drehscheiben ausgerüftet, um die über 20 Meter langen Wagen einzeln zu wenden. Deshalb muffen ble Buge gewöhnlich eine Rundfahrt über viele Stationen antreten, wodurch bie erforderliche Drehung erreicht wirb. Bu biefem Zwede fuhr ber Raifergug neulich von Riel über Renmünster nach Ascherg und von dort nach Kiel zurück, woh-münster nach Ascherg und von dort nach Kiel zurück, weber er eine Leerschet von 83 Kilometer zurücklegte. Beim Ueber-gang von Ruhland nach Deutschland muß die Entsernung der Räder seder Achse verringert werden, da die deutschen Bahnen bekanntlich geringere Spurweite als die russischen haben.

- [Weibliche Abiturienten.] Die von Frl. Selene Lange geleiteten Chmnafialturfe für Frauen gu Berlin haben wieder drei Abiturientinnen entlaffen, die fammtlich mit gutem Erfolg ihr Egamen bor ber Prufungstommiffion des tgl. Luisengymnasiums bestanden haben. Im ganzen wurden welche einen meh bisher 17 Abiturientinnen entlassen. Zwel von diesen haben sich baben in Bacten inzwischen verheirathet, die übrigen studiren theils Medizin, theils Philosogie. Bon den Medizinerinnen haben bereits vier franko zu haben.

— [Unverbefferlich.] Pfarrer: "Aber hiest! Ruft Du benn alle Tag' Dein' Rausch hab'n! Schau', bas liebe Bieh weiß, wenn's genug hat!" — hiest: "Beim Baffer wilft i' aa', wenn i' g'nua' hab!"

Brieftaften.

(Anfragen ohne bolle Namensunterschrift werben nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung bejapsigen. Geschäftliche Auskünste werben nicht ew theilt. Antworten werben nur im Brieftasten gegeben, nicht brieftlich. Die Bes antwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

antwortungen erfolgen in der Keihenfolge des Eingangs der Fragen.)

23. in Poppow. 1) Wenn eine Berfon, die nur auf unbestimmte Zeit ins Ausland gereift ift, im Inlande Vermögen zurüczgelassen hat, so ist sie von diesem auch zu Steuern nach Maßgade des Einkommens daraus veranlagdar. 2) hat sich der Vater mit seinen Söhnen nach dem Tode der Mutter nicht auseinandergesett, dereicht in Beziehung auf den Kachlaß der verstorbenen Mutter Gütergemeinschaft. Aus dieser kann der Bater dei Ledzeiten dem einen Sohne keine größeren Zuwendungen machen als dem andern. Andernfalls mun der Bevorzugte sich diese Zuwendungen auf sein dereinniges Elternerbtheil anrechnen lassen. Dem kann nur vorgebeugt werden, daß der Bater, da in der betressenden Gegend ebesliches Verwögen der kater, da in der betressenden Gegend ebesliches Verwögen einen Sohn seien lediglich aus seinem eigenen eingebrachte Vermögen ersolgt, vorauszeseht, daß dadurch das eingebrachte Vermögen der vorverstorbenen Ehesrau nicht gesichmälert wird.

3. 6. i. 92. Es war Ihre Bslicht, Ihren Zuzug auf den

3. G. i. A. Es war Ihre Kflicht, Ihren Zuzug auf ben Bolizeimeldeamt persönlich rechtzeitig zu bewirken. Haben Sie aus Bequemlichkeit dies nicht gethan, sondern damit den Bolizeisserauten mündlich betraut und dieser hat die rechtzeitige Meldung vergessen, so sind Sie für die Folgen daraus auch nur allein verantwortlich. Jahlen Sie die Bolizeistrase von 2 Ukt. ruhig und verzichten Sie auf gerichtliche Entscheidung. Sie ersparen sich damit eine Menge Gerichtstoften.

B. i. Gr. Sch. Da im vorliegenden Falle Dienstherr, Ortsammenverband und Berufsgenossenschaft in Frage kommen, muß zunächit festgestellt werden, ob ein Anfall im landwirthschaftlichen Betriebe vorliegt. Wenden Sie sich baber durch Bermittelung des Anntsvorscheres unter Erstattung einer Anfallanzeige an den Preikanzlichen Anfallanzeige an den Areisausschuß Ihres Areises.

R. B. i. Ruß. Alls gütergemeinschaftliche Speran Ihres berstorbenen Mannes sind Sie allerdings an den von diesem abgeschlossenen Miethsvertrag gebunden und auch wenn Sie demfelben nicht beigetreten sind. Sie würden daher einsettig den Vertrag vor dessen Ablauf, also vor dem 1. Oktober 1900, nicht lösen können. Da Sie aber auch Erdin Ihres Mannes sind, so sieht Ihnen das Kündigungsrecht aus z 371 I. 21 des Allgem. Laudrechts zu, wonach Sie nach Ablauf des Bierteljahres, in dem der Todesfall eingetreten ist, nur noch ein halbes Jahr die gemietheten Käume innedehalten müssen, also dis zum 1. April 1900.

2. 8. i. M. Die Absidt, in die Lehre zu gehen, berechtigt einen Dienstidten nicht, vor Ablauf der vertragsmäßigen Dienstideit das Dienstverhältniß aufzugeben. Thut er dieses dennoch, so kann er dis zu fener Zeit auf Antrag des alten Dienstherre polizeilich in das Dienstverhältniß zurückgesithet werden. Denscherre jeuige aber, der einen solchen Dienstidten ohne Entlassungspapiere seines disherigen Dienstherrn und Dienstbuch in die Ledre nimmt, macht sich strafbar.

Lebre nimmt, macht sich strafbar.

2. 3. Bevor nicht das Berwaltungsstreitversahren hinsichtlich der Schank- oder Gastwirthserlaubniß endgültig beendet ist, kann auch die Rückgängigmachung des Kaufes nicht geltend gemacht werden. Dat der Berkäufer bis zu diesem Zeitpunkt seine Schankerlaubniß u. s. w. noch nicht abgemeldet, so ledt, so sie ihm dis drundstück wieder übernimmt, diese wieder auf, da sie ihm dis dahin nicht entzogen ist, auch wegen der Uedertretung des Käufers nicht dat entzogen werden können. Die Schankerlaubniß haftet an der Perion und kann dieser gegenüber durch Handlungen Dritter nicht verwirft werden.

Aosek. Darüber, oh das Rießbrauchsrecht zur Bälfte erlischt.

Fitter nich berwirtt werden.

Josef. Darüber, ob das Rießbrauchsrecht zur hälfte erlischt, wenn einer der Berechtigten stirbt, kann allein der Bertrag Austunft geben, auf Grund bessen das Rießbrauchsrecht im Grundbuch eingetragen ist. Enthält er nichts, so geht das ganze Rießbrauchsrecht auf den Ueberlebenden über. Ist vertragsmätig den Berechtigten das Rießbrauchsrecht an der Hälfte des Grundstücks dorbehalten, so gehört dazu selbstverständlich auch des Rießbrauchsrecht an den zum Grundstück gehörenden Gebäuden, also auch den Wohnungsräumen.

für ben nachsolgenden Theil ift die Redaltion bem Bublitum gegenüber nicht berantwortlich.



ist der ölige Auszug des Myrrhenharzes (Patent Nr. 63592)
1:10 mit Wachs verdickt. Bei Hautleiden, Wunden,
Geschwüren, Verbrennungen etc. seit Jahren glänzend bewährt und ärztlich warm empfohlen. In Tuben à 50
Pfg. und Mk. 1.— in den Apotheken erhältlich. Broschüre,
worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt hab., grat.

Che Sie abonnieren

sei es auf Ihre bisherige, oder auf eine andere Zeitichrift, wollen Sie sich, bitte, von Ihrer Buchhandlung, ev. von der Verlagsbuchhandlung Greiner A. Peisser in Stuttgart, ein Proteshezt der neuen Monatsschrift "Der Türmer", franco zu liesern, bejteilen. (Abonnement 4 Mt. vierteljährlich.) Bertieste Unterhaltung, Belehrung auf allen Gebieten un verständlicher, sesselnder Form. "Seit Ihr Türmer erscheint", schreibt ein Leser, "begrüßen wir jedes heft mit wahrer Freude und folgen Ihrem Bert mit dem lebhastesten Interesse. Manch andere Zeitschrift, die des Guten und Interessanten viel bietet, sesselt uns, der Türmer aber hat seinen Meiz vor allen. Bozu Ihnen eine Anertennung anssprechen, die gewiß vielsach wiederholt Sie erreicht und die aus der Feder eines Unbekannten keinerlei Werth hat. Rur Einst unser Geist wird befriedigt und erquickt, wenn er den ernsten eifrigen Bestrebungen folgt, die uns die Belt mit ihrem Licht und Schatten, ihrem Forschen und Kinden, ihrem kampf und Sieg nahe brüngen. Aber das herz ist prätentiös, es verlangt nach persönlichem Austausch, und was an dem Türmer so padt, ist nicht zum Wenigsten, das er in jedem Leser das Gesüchl erweckt, als redete er von Verson direct zu Person, ließe jedem sein Kecht suchte in jedem fein Bestes . . ." [9061

Mild leichter verdaulich.

Oft können Kinder und Kranke die nahrhafte Milch nickt bertragen, weil sie im Wlagen gerinnt. Diese werden es mit Freuden ersahren, daß, wenn Wilch mit ein wenig Mondamin gekocht wird, diese bedeutend leichter verdaulich und selbst schwachen Magen zuträglich wird. Säuglingen ist nur Milch zu geben, aber nach Durchbruch der Zähne, wenn Zusah zur Wilch erwinsicht wird, ist Mondamin in hohem Grade dazu geeignet. Mit Milch gekocht, bie et Mondamin eine wirklich nahrhafte Kost, welche alle Bestandtheite zum Ausban des Körpers besitzt. Die alleinigen Fabrikanten sur Mondamin sind Brown & Bolson, welche einen mehr denn 40 jährigen Beltrus besitzen. Es ist zu haben in Backeten & 60, 30 und 15 Bs. Auch sind neue Recepts in einem Büchlein von Brown & Bolson, Berlin C. L. kostenios, franko zu haben.

Arbeitsmarkt.

Breis der gewöhnlichen Beile 15 Pfg.

Manuliche Personen

Stellen-Gesuche

Brivatlehrer, v. d. Kgl. Reg. koncesi, m. gut. Zeugn., musital., welcher dis Tertia incl. borb., in Standesamtgesch., Buchführ.erf., n. in St., s.v. v. 15. Ott. e. Hauslehrerst. Off. u. Rr. 9607 au den Ges. erb.

Gewerbe u Industrie

Jung. Tabeziergehilse sucht infeinerem Möbel-Magazin Stel-lung als Bolontär, bebufs wei-terer Ausbildung. Gefällige Offerten bitte unter R. O. bott-lagernd Marienburg Bvr. 1. send.

Landwintschaft

396] Einverd., tücht., nüchtern., bescheid. 34 J. alter, tinderloser Wirthschaftsbeamter sucht zum 1. 10. ob. später Stell. Bin im Stande, tl. Gut od. Borwert selbst. zu bewirthschaft. oder auch unt. Brinz. Gut. Zeugn. z. Seite. Weld. zu richt. an Funt, Bogten, Bost Rannan Ofter.

Suche Stellung von fofort ober ipater auf ein. größeren Gute, um mich in ber großeren Gute, im mich in der Landwirthich. weiter auszubild. Bin 26 Jahre alt, 5 Jahre alt. Offizier b. beritt. Truppe, bann 1 Jahr i. d. Landwirthich thätig gew., vorläufig ohne gegens. Ber-git. mit Ausz. auf Geb. u. best. Erhöhung. Meld. erb. u. W.M. 729 Jul.-Au. d. Gel., Danzig, Jopeng. 5.

Brennerei-Gehilfe

mit auten Zeugnissen, sucht bon sogleich ober soater Stellung. Gefällige Offerten unter Nr. 315 an den Geselligen erbeten.

Gärtner

23 Jahre, militärfrei, erfahren in allen Fächern ber Krivat-gärtnerei, auch Detvration, sucht zum 1. ober 15. Ott. Stellung, wo er als prattischer Jäger die Sagd ausüben kann. Gest. Ossunter Ar. 270 an den Geselligen erheten.

10% bom erftjährigen Ge-halt zahle demjenigen, der einem Wolferei=Berwalter (langiahriger Jachmann) eine Stelle verichafft.

Offerten unter Rr. 419 an ben Geselligen erbeten.

OffeneStellen Für ein Gesinde- und Stellen-bermittelungs-Bureau wird eine wirklich leistungsfähige

Berjönlichkeit

aum sosortigen Antritt gesucht. Offerten mit Ausweis aber bis-herige Thätigkeit unter Rr. 13 an ben Geselligen erbeten.

Bauschreiber.

9894] Jungel Mann, un-berheirathet, welcher im Krantentaffenwesen, Unfall-bersichungsfachen, Anfertigen der Lohnliften ze, erfahren ist, exhält sosort Stellung. Meldungen mit Gehalts-Unibrüchen nebst Zengnis Ab-schriften find zu richten an Bauunternehmer A. Pütz, Gollub Wester.

150 Mart monatlich
nud hobe Brovision zahlt respekt.
herren sür Cigarren-Berkauf an Wingabe der bisherigen Thätigkeit
herigen Thätigkeit
Daube & Co., Hamburg. [335]
Dohn. Rebenberdienst
bietet sich Angestellten von der fonstigen anständ,
briken ze. oder sonstigen anständ,
herigen Angestellten von der sonstigen anständ.
Manufakturwaaren und Konjektion,
urg enan. größ. Bekanntenkreis verfüg., d. b. Bertr. der vorzägl. Habritäte (tägl. Bedarfsartik.) e. ded. Fabrik-geschäfts. Berkanf nur direkt an konsumenten, nicht an Händler. Franko-Off. unter K. O. 8845 an Rudolf Mosse, Köln erb. [5754

Berrentonfettion. Tüchtiger Verkäuser

(poln. sprech. und im Dekoriren gentt bevorzugt), per sofort ob. später bei hobem Salaix, sowie ein Lehrling oder

Bolontär

3. Levy, Allenstein, Lucy, Garderoben- und Maaß-Geschäft.

Für mein Rolonial- und Deftillations-Geschäft suche gum fofortigen Eintritt einen tüchtig.,

jungen Mann.

Polnische Sprace erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüch. ib Zengnisabschriften belzu-

D. Beyer, Riefenburg. Suche für mein Material- und Deftilationsgeschäft [383 einen jungen Mann. 3. C. Albrecht, Dangig, Reugarten.

413] Suche für mein Derren-Konfettionsgeschäft ver 1. ober 15. Oktober d. 33. einen jüngeren Verläuser

Chrift, ber vor furgem feine Lebrzeit beenbet hat.
Ernst Bitt, Elbing.

374] Tüchtiger, jungerer Verkäufer (Idr.) welcher volnisch spricht, gesucht. Her mann Breuer, Manufakturm- und Konfektion, Bottrop i. B.

Per josort events. 15. Ottober singe to f. Manufakurwaar, mehrere tüchtige Verkäuser

einen Berfäufer

welcher mit bem Deforiren ber Fensterbertrant sein ums Offerten mit Photographie, Zeugnigabschriften und Gehaltsausprüchen bei freier Etation an [9999

28 aarenhans

Hermann Giesnow Woldenberg N.=M.

36] Für mein Manufattur-und Leinengeschäft suche ich ein jüngeren

Gehilfen

per 1. Ottober cr. Otto Zimmermann, Warienburg.

********* 183] Ginen tfichtigen Berkäufer

fuct per 1. Oftober 3. Lippmann, Herrengarderoben, Bromberg. RESTRICTION

156] Einen tüchtigen Kommis

flotter Berkäufer, der polnischen Sprache mächtig, sucht zum 1. Oktober cr.

3. L. Cohn, Eifenhandlung, Granbeng. 165] Ber sofort für mein Manufatturw. und Konfettions-Geschäft ein tüchtiger

Bertäufer

gesucht, ber gleichzeitig befortren B. Sobenftein, Marienburg Für mein Getreibes und Speditions - Geschäft juche ich einen branchekundigen

jungen Mann ber mit ber Buchführung ber-

traut fein muß. Offerten mit Gehaltsangabe und Zeugnigab-schriften unter Nr. 9952 an den Befelligen erbeten.

建筑铁铁铁1300米铁铁

291] Suche einen **X** w ber poln. Sprache **X** mächtigen, tüchtig.

Berfanter

jum fofortigen 2 Gintritt.

268] Suche fofort einen jungen Mann

ber polnischen Sprache mächtig. Gehaltsansprüche und Zeugnig-abschriften erwünscht ermann Renmann

Manufalturwaaren, Culmfee.

284] Für m. Materialw.- u. De-ftill-Weich. fuche einen tüchtigen jungen Mann

ber fürzlich seine Lehrzeit be-endet hat und flotter Berfäuser ist. Eintritt per 15. Ottober. 3. Israel, Graubenz.

Bum fofortigen Untritt wird für ein Rolonialwaaren-Geschäft ein junger Kommis

gesucht. Offerten unt. Rr. 372 an den Geselligen erbeten.

1937] Har mein Tuch, Ma-nufattur, Mobewaaren, Derren-nnd Damen-Konfektionsgeschäft suche per sosort resp. 1. Rovbr. einen tücktigen, selbständigen

Bertäufer ber polnischen Sprache mächtig. Photographie, Gehaltsansprüche erwünscht. S. Wollenberg. Waarenhaus, Mewe Westpr.

149] Für meine Elfenwaaren u. Baumaterialien Panblung nebst Haus u. Kichenmagazin suche zum sosortigen Antritt einen

jungen Gehilfen und einen Lehrling. Conrad, Dt.-Enlan Wor

我们对我们就被说到

Abth. Herrentonfeltion.
9983] Suche per fofort
noch zwei perfette, burch
aus tüchtige

Berkäufer mos., w. polnisch sprechen, bei hohem Salair.
Melbungen sind Rhotographie, Leuguisse u.
Gehalts Anspride bei Freier Station beizusügen.

M. Hartog, Serne

经帐款的现在形式 3] Für meine Mahl- und Schneibemühle fuche einen tucht. Romtoristen

mit guter Schulbildung, ber mit Buchführung, Korrespondenz und Expedition vertraut ist. Antritt Dito Schulbe, Sagemühl bei Dt.-Arone.

65] Für mein Kolonialwaaren und Deftillations-Geschäft suche per 1. Oktober einen kautione-fähigen, fingeren

Rommis. Baul Bofien, Granbens, Culmerftrage

9818] Ich suche ber sof. Bertäufer

für Manufattur- und Tudwaaren Berfänser

für Materialw., beibe mojaijch. Marcus Jacobi, Noerenberg i. Bomm.

XXXXXXXXXX Für mein Material- und Gifenwaaren-Geschäft suche einen

jungen Mann und einen Lehrling

(mojaijd) per 1. Ottober, der polnischen Sprache vollständig mächtig. Sonnabends und Felt-tage geschlossen. Gehaltsanspr. und Jengnisse erwünscht. 19585 S. B. Bluhm, Brus.

9227] In meinem Manufatt. Modewaaren- und Garde-robengeschaft findet ein tilcht. junger Mann

ber ber polnischen Sprache mächt, ist, zum 1. ober 15. Oktober bauernbe Stellung. Offerten mit Zengnissen und Gehalts-Ansprüchen erbittet
A. Kabow, Berent Westpr.

308] Suche per 15. Dttober einen tüchtigen

jungen Rann

für meine Deftillation und Rolonialwaaren = Geschäft en gros & en detail, der in der Destillation gewandt, fowie mit ber einfachen Buchführung vollständig vertraut ift. Jüdischer Konfession be-

vorzugt. B. L. Pottlitzer Wwe.,

Frenftadt Weftpr. Für mein Gifengeschäft fuche von fofort einen

jungen Mann. Sacob Lewinfohn,

Grandeng. 3023 Für meine Eifen-Hand-lung juche ich zum fofortigen Antritt einen tüchtigen

Derkänfer. Meldungen mit Gehalts-Lusprüchen erbittet H. Rosenfeld Nachflg., Warienwerder,

Gint empf., inngeren Rommis

(Materialist) sucht R. Franz, Bromberg, Artl. - Regt. 17, III. Abthly 418] Suche gum fofortigen An-tritt einen

jungen Mann ber mein Kolonialwaarengeschäft selbständig zu verwalten und bas Anschreiben des Mahlgutes zu

besorgen hat. 3. Canswindt, Mühle Wabang per Allenftein. 8740] Suche per fofort refp. 1. Oftober er. für mein Audund Manufalturwaaren Ge-fcaft einen tüchtigen driftliden Bertaufer

Verkänferin

ber polutich en Sprache bollftändig mächtig. Mel-bungen bet freier Station A. Palm, Mewe. 1

337] In meinem hauptgeschäft (Material-, Kolonialw.-, Deftil-lation) ist bie erste

Expedientenstelle sofort zu besetzen, Polnische Sprache Bedingung, Jenguig-abschrift nebst Gehaltsansprüchen

Retourmarte verbeten. F. Maschitti, Renenburg Bestpreußen 420] Für meine Solsichuh-fabrit juche ich einen

jungen Mann ans der Leder- oder Schuhbranche, für Neife, Komtor u.
Lager zum Antritt per 1. Nobember cr. Beborzugt werden folche, welche dereits die Broinzen Kosen und Schlesien bereift haben. Bersönliche Borstellung erwänscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet tion erbittet

Morih Simon, Culm a. B., Erste Bestpreußische Holsschub-Fabrit. 378] Jum sofortigen Eintritt suche ich für mein Eisen- Eisen-turz- und Kolonialwaaren- Ge-schaft einen jüngeren, tüchtigen

Berfäuser. Offerten bitte Gehaltsanfpr nd Zeugnifiabidriften beizufig Reinh. hing, Rapebuhr in Bommern.

407] Zum sofortigen Antritt suche für Kolonialwaaren-Ge-schäft einen jüngeren Gehilfen

welcher der polnischen Sprace machtig ift. Leopolb Jobel, Bnin. Für mein Tuch-, Manufattur-und Konfettions-Gelöfft suche zum 1. oder 15. Ottober cr. ein. alteren herrn als

Berkäuser (Christ) welcher ber wolnischen Sprache mächtig ist. Buchsührung er-forberlich. Den Meldungen bitte Zeugniftopien, Gehaltkansprüche bei freier Station und Photographie beizufügen.

Offerten unter Rr. 9265 an den Geselligen erbeten. Für mein Getreibes, Kunst-büngermittels und Brodutten-Geschäft suche ber sofort ober 1. Ottober tücktigen [8903 jungen Mann

(Israelit). Derfelbe muß mit Buchführung und Korrespondenz vertrant nub ber poln. Sprache mächtig fein. Morig Zuder, Brefchen.

344] Für mein Kolonials, Ma-terialwaarens und Schantgesch brauche sofort einen der polni-schen Sprache möchtigen Gehilfen.

Riftige, altere herren nehme R. Bopcziechowsti, Turojchelu.

Gewerbe it Industrie 106] Ber fofort einen jungeren Buchbindergehilfen fucht F. Ziebarth's Buchhand-lung, A. Schapler, Dt.-Krone.

346] Ein tüchtiger Buchbinder ber felbständig ju arbeiten ber-ftebt, aber nur ein folder, fann bei mir eintreten. Melbungen

mit Lobnanfprüchen (außer bem Haufe) sofort erbeten. Guftab Benzel, Znin.

Suhe per 1. oder 15. Oktober einen jungen, thätigen
Gehilfen
mitgntem Bertzg. Stell. dauernd.
Earl Draing, Uhrmacher,
8811 Marienwerder.
9984 Suche von sofort einen tächtigen Frifenrgehilfen.
Konadaft, Langfuhr 14.

Wiegemeister kann sofort eintreten für 2 bis 3 Monate bei der Zuder-fabrik Riesenburg. Um-gehende Meldung erbeten. 1325

384] Ginen jungen 9329] Zum fofortigen Ein-tritt gefucht ein

Konditorgehilfe ber auch Pfeffertichler ift u. ein, Behrling. Georg Auften. Konbitor, Dangig, Schmiebeg. 8. Suchevon fofort einen jungeren,

Bädergesellen bei bauernder Beschäftigung. F. Giese, Bäcermeifter, Reumart Bpr.

Malergehilfen finden danernbe Beichäftigung, Binterarbeit in ber biefigen evangelischen Kirche. [356 D. Wachner, Briefen Weihr. Tüchtige Schneidergesellen auf Stück und Woche sucht [353 R. Walter, Marienwerd er.

274] Tüchtige Tapezirer= Gehilfen tonnen sich melb, in ber Möbelfabrit 8. Herrmann, Graudens.

1 Sattlergesellen E. Sabubbe, Budau Bbr.

2001 40 bis 50 tüchtige

finden dauernde Beschäftigung. Otto Wiedwald.

Zimmermeifter, Grandenz, Ziegeleiftr. 11.

Sattlergesellen fofort gesucht. Winterarbeit. Ernft Fuerft. [222 Solbau Oftpreußen.

290] Ein tüchtiger Ladirer

findet in der Wagenfabrit bon B. Lehmann, Bongrowis b. fogl. dauernde Beschäftigung. Ein Ladierer und ein Wagensattler liebsten beibe in einer

zwei Stellmacher u. ein Raftenbauer ein Wagenschmiedes gefelle

tonnen fofort in bauernde Arbeit treten bei Bagenfabrik Mrotschen, Kreis Wirsib.

Aelter. Wagenladirer jüngeren Feilbänker berlangt für bauernbe Arbeit 3. Martin, Bagenfabr., Gnefen. 105] Ein verheirath., ordentlicher

Stellmacher findet bei bohem Lobn und Deputat Stellung in Gansborn bei Waplit Cftpr.

2 Stellmachergesellen für bauernd fucht von fofort Bill in DBlowo bei Lastowis

Ein Gutsftellmacher von sofort gesucht in Carls berg bei Strasburg. [317 365] Einen

Stellmachergesellen und einen Lehrling bauernbe Beschäftigung 3. Enemsty, Stellmachermstr., Tiefenau bei Marienwerber.

Stellmacher gleichzeitig als Maschinenmeister bei hobem Rebenberdienst beim Lohndreschen gesucht in Dom. Bittmaunsborf Opr. [8949

9900] Dom. Rendorf bei Gollub fucht ber Martini einen Stellmacher, Nachtwächter und Anechte

mit Scharwertern. Gin Böttcher findet in meiner Böttcherei bauernde, angenehme Stellung. Hugo Riedau, Dt. Enlau, Effig Fabrit. [135

Böttchergesellen finden dauernde Beichaftigung in einer Faffabrit. Melbung. erbeten unter Rr. 41 an ben

Gefelligen. 69] Ein tuchtiger Schlossergeselle finbet dauernbe Beschäftigung. Berheirathete bevorzugt. W. Laugtath, Iohannisburg.

3848] Tüchtige Maschinenschlosser finden in unserem Betriebe bau-ernbe u. lobnenbe Beichaftigung. Beholb & Co., G. m. b. D.

Ronditorgehilfen gnowraziam. Gin junger Schlosser ber mit Fahrräder-Reparatur Bescheib weiß, kann sich melben. Eintritt 1. Ottober.

Georg Röhr Fahrrabhandlung u. Neparatur-Werkitatt, 19998 Marienwerber.

Ein berh. Schmied ein verh. Kämmerer welcher etw. Schirrarbeit machen tann, an Martini d. Is. gesucht. A. Sieg, Babienten Ditpr. 3wei Schmiedegesellen sucht F. Domte, Graubeng, Bohlmannstraße 25.

Schmiedegeselle fann sogleich eintreten. [21 G. Wolf, Schmiebemeister, Güttland bei Krieftohl, Bahnhof Dirschau.

1000] Ein orbentlicher Schmied ber auch etwas Schirrarbeit ver-fteht, findet zu Martini Stellung auf Gut Roppuch 6. Belplin

Maschinist erfahrener, nüchterner Mann, mit guten Zeugnissen, bon sofort ge-jucht. Offerten mit Gebaltsan-iprächen und Zeugnigabschriften Bu richten an [928] Gebr. Sprenger Dampsbierbrauerei, Briesen Bestvreußen.

Lotomotivführer welcher Schlosser ist u. Repara-turen selbständig ausstübren tann. Zu melben Grabau, Station Friedheim. A. Fenste. 19854

Tüchtige Former finden in unferem Betriebe bau-ernde u. lobnende Beschäftigung. Berheirathete werden bevorzugt. Behold & Co., G. m. b. d., Inowrazlaw. [2055 375] Für mein Baugeschäft fuche einen

Lotomotivführer welcher auch firm in Ausführung von Reparaturen ift.

Braunsberg Ditpreugen. Mehrere [293 aufBrennereiarbeitgef. Hecht, Dt.-Eylau Wpr.

Gin tüchtiger Aupferschmieb undterner Menich, erhält dau-ernde Beschäftigung bet [352 W. Conrad, Marienwerber. 2 Shuhmachergesell. sucht A. Basiatowsti, Schuh-machermstr., Schönsee Bpr.

Tüchtige Geilergesellen wenn a. verh., fof, für bauernbe Arb. gef. Danzig, Kohlenmartt 20. 382] F. Balzer. 116] Zwei tüchtige, ehrliche Wällergesellen

sucht zum sofortigen Antritt für Kunden- und Handelsmühle. Dahlmann, Schoeneck Wpr. Windmüllergeselle. 191] Suche sofort tüchtigen, zuberlässigen, militärfr. Bind-müllergefellen, mit Walzen-stuhl bertraut, bem es an dau-ernder Stellung liegt. Borstell. erwsinscht. Gehalt nach lieber-sinkunft.

einfunft. Ewe. Marie Henkelmann, Strelno. Tüchtiger Schneidemüller verbeirathet, für Bollgatter u. Kreissäge gesucht. Otto Schulke, Sagemühl vet Ot. Krone. 136] Ein riichtig., zuverläsiger

sägemüller
welcher mit hobel- und Spundmaschinen umzugehen versteht,
wird gesucht. Beugnisse und Gebaltsandrüche erbeten.
h. Müller, Maurer- 11. Zimmermeister, Vilgenburg Ostpr.

289] Ein jängerer
Wüllergeselle
kann fosort bei bobem Lodin in

tann sofort bei hohem Lohn in Mühle Buschin bei Warlubien

eintreten. 327] Ein tüchtiger Windmüllergeselle ber mit Aunbenmülleiei vertrant ist, sindet bei bobem Gehalt von sofort dauernde Stellung. Mühlenbesitzer D. Klann, Gr.-Nebrau, Bahnst. Sedlinen Westpreußen.

348] Ein jüngerer Müllergeselle ber mit ber Balgenmillerei gut bertraut und guter Steinschafter ift, tann von fosort eintreten. Max Biemer, Dambfmilble Johannisburg Ditpreußen.

376] Zwei tüchtige Wiillergesellen fucht von fofort ober 15. Ottober bei bobem Lobn. 2. Konrad, Dampfmühle, Schmela-Memel.

415] Einen tilchtigen, gewanhten Müllergesellen für Geschäfts- und Kunben-millerei sucht für sofort ober später

Abolf Schwarz, Dampfmähle Guttstadt. 67] Tüchtige Maurer-und Zimmergefellen

für Bahnhochbauten Butow bei danernder Arbeit gesucht von E. & C. Körner, Bütow in Pommern.

162] Rautionsfähigen Biegler ber ben Torffic mit aber nimmt, für Gutsziegelei mit cg. 6 Morgen Land zum 1. April, ferner

einen Leutehofmann einen Gärtney Rofainen per Marienwerbet

R Säl ein 30

40

au

tra Di jel jra

R

evo

A. für 30 Sto Soli and Solid

der 3u f 5. 3 891 für rung noffi Brei

Dachbfannenmacher für sofort gesucht. Sohes Lohn, Winterarbeit. 1142 Blebwe, Thorn III.

Waschmeister Oberwäscherin sowie verfette **Blätterinnen**

werben für Mitte Ottober für m. Dambfwafchanftalt verlangt. Aleg. Schiefelbein, Schneibemubl.

3 tüchtig. Steinseber finden von fofort bei hobem Cohn (auch f. b. Bint.) Beschäftigung. 232] Bubgingei, Löbau Wpr.

Landwirtschaft Ein unberheiratheter

Wirthidiaster welcher ber polnischen Sprache mächtig ist, sosurt gesucht. A. Steg, Babienten Oftpr.

für biefige 1400 Morgen große Birthicaft. Stellung unter dem Prinzipal. Ge-halt nach Nebereintunft. Neise ev. vergütet. W. Colsman, Al. Ditern bei Bergenthal Düpr.

Junger Landwirth findet gur weiteren Ausbildung Stellung in Dom. Cholewis bet Bludnig. 19927

Suche vom 1. 10. zur Stüte in der Wiribicaft einen mora-lischen, anständigen, fleißigen Beamten.

Gebalt 240 Mt., freie Station n. Bafche sowie Familienanichlug. Melbungen brieft. unter Rr. 237 an den Geselligen erbeten. 131] Gesucht jum 1. Oftober r. ein ebaugelifcher, guberläff.

Wirthichaftsbeamter. Gehalt p. a. 360 Mart excl.

per Zajonstowo Westpr. Suche gu fofort ober 15. Dttober einen gebilbeten, nicht gu

Beamten ber in Brennereiwirthschaft er-fahren und mit Bucksührung u. Guisdorsteher - Geschäften ber-traut ift. Gehalt 400 Mt. extl. Bäsche und Betten. Meldungen brieflich unter Nr. 123 an den felligen erbeten.

145] Gefucht ein gebilbeter junger Mann sur Bervolltommnung in ber Landwirthschaft ohne Verguti-gung, sowie ein tücktiger Wirthschaftsbeamter

bei 240 bis 300 Mark Gehalt. Gut Billifaß bei Gottersfeld Westpreußen. 410] Ein junger, ftrebfamer,

Wirthich.=Inspektor findet vom 1. Ottober Stellung in Dom. Kaufern (Boftort Oftvr.). Gehalt 300 Mt. p. a., excl. Wäsche und Betten. Zeug-nigabschriften, die nicht zurück-geschickt werden, sind an die Guts-verwaltung zu richten. 408] Bur Silfe in der Kartoffelernie wird für ca. 6 Bochen ein

zuverläffig Beamter gefucht. Offerten mit Gehalts-ansprüchen an Dom. Listau b.

9090] Dom. Baierses ber Alein Trebis, Arcis Enlm, sucht ber 1. Ottober einen

tüchtigen, erfahrenen Hofverwalter

Oberinspettor Jantzen ba-selbst. Gehalt 400 Mt. und freie Station.

er

13

oin

eit

o to

exe

ca.

135

Wirthidiaits beamter evangelisch, steißig und energisch wird bei 300 Mt. Gehalt von sogleich gesucht auf 124 Kowallet bei Gr-Leistenau. 303] Suche zu svoort einen

Wirthichafts=Eleven. Jahrliche Benfion nach leberntuuft. Lucht, Dberlt.,

Rognow, Ar. Köslin. 307] Dom. Chelft bei Lauten-burg Weftbr. sucht sofort

Wirthschaftsbeamten für bie Kartoffelernte. Gehalt 30 Mart monatlich und freie Station.

Wirthschaftseleve Sohn achtbarer Eltern, findet gum 1. Oktober d. Is. Aufnahme in Adl.-Adzikau per Frögenau Oftvreußen. 19780 Dafelbit findet anch ein tückt.,

verheir. Schmied der eine Dampf-Dreschmaschine au führen versteht, zu Martini

39. Stellung. 8914| Brennerei-Eleben fucht für neuerbaute, mit allen Reueringen eingerichtete, bleftge Genossensch. Brenner. A. Schwonte Brennmeister, Band sburg.

371 3n Oftasjewo v. Thorn findet ein

jum baldigen Antritt Be-ichäftigung. Schriftliche Meldg. beim Unterbrenner Brennereiverwalter Dameran.

Brennerei = Lehrling

88] In hiesiger nen erbauter Brennerei können sofort zwei junge Leute eintreten. Bedingungen günftig. S. Kulifd, Brennerei-Berwalt., Jesiorten, Kost Agl. Reutirch Westpreußen.

E. Gärtnergehilfe und ein Lehrling bon fofort ober fpater gesucht. [28] 3. Marschalkowsti, gandelsgärtnerei Zoppot.

331] Suche von sofort ober zum 11. Kovember einen ver-heiratheten oder unverheirathet.

Hofmeister ber etwas Schirrarbeit versteht, polnisch spricht und den Dampf dreschapparat, System Garret, zu führen versteht. Bhilipsen, Stüblan bei Hohenstein.

Junge Leute vom Lande, v. 17 bis 24 Jahre alt, werden als bis 24 Jahre alt, werden als Schweizertehrlinge bei 180 bis 240 M. bei einfähr. Lehrzeit gelucht, auch Schweizer, Inftiamitien, Knechte erh. Stell. auf hoben Lobn. [433] Gniatezhnett, Thorn, Junkerftr.1. [9958] Ein verheiratheter Schweizer

bei 30 Milchtüben und ebenso-viel Jungviel, findet von Mar-tini d. Is, oder auch schon früher danernde Stellung. Grohn, Er.-Kaltenau bei Belplin.

Deutscher Wirth Scharwerker, sowie Auhichweizer bei bob. Lohn u. Deput. gesucht Dom. Reuhof bei Schonfee.

ZühtigerAnhmeister oder Oberschweizer mit eigenen Leuten für 60 bis 70 Kilbe aum 1. ober 15. Oftober gef Meldungen unter W. 1000 poftlagernd Broslawten erb. 9790] Chopten bei Budifch Befibr. fucht zu Martini verbeirathete

Anechte mit Scharwerfer.

435] Abl. - Rendorf bei Jablo-nowo fucht zu Martini einen Auhmeister od. Schweizer

mit zwei Gehilfen. 342] Gesucht ju fofort tücht.

Oberschweizer au 60 Milchtüben und Kälber-aufzucht von Gut Thymau b. Mühlen Oftvreußen.

3401 Dom. Steinach bei Nikelskowo, Kreis Kolmar i. K., sucht von sosort ober später einen kantionsfähigen, gut empfohlenen

Oberschweizer nebst Unterschweizer su 100 Rüben.

Ev. Schafmeister bei 1200 Schafen, gu beliebigen Antritt gesuckt. [922 Dom. Collin per Biffet, Bed. Bromberg. 9929] But empfohlener

Schäfer findet als Hof-n. Futtermeister Stellg. in Cholewis b. Blusnis.

Zwei Instlente ber mit Buchführung und mit Scharmerter, [9930 Buteborftandegeichaftenber-trautift. Meldungen auberen obne Scharwerter, und

ein Rachtwächter d. Gartenarbeit verfteht, finden Stellg. in Cholewis b. Blusnig. 70] Zum 1. Oktober wird ein zweiter unverheiratheter

Autscher gesucht bet 150 Mt. Lohn, freier Station. Gedienter Soldat erhält ben Borzug. Meldungen mit Ausweisen find zu richten an die Agl. Gutaberwaltung Cabinen Westpr.

Vorreiter (Stallburiche), zuverlässig, guter Bierdepfleger, findet Stellung zu Martini in [292 Martini in [292 Rielub b. Briefen Bpr. Die Gutsverwaltung.

3591 Tüchtiger Schäfertnecht bet hobem Lohn jum 1. Oftober

Stammbeerbe Boburte bei Weißenhöhe. 278] Zum 1. ober 15. Ottober suche einen verheiratheten

Schweizer bei 35 bis 40 Rühen. Brauns, Gr.-Schönbrud. Herrschaftl. Autscher

du zwei Rferden, ebentl. unver-betrathet, jucht zu Martint Stamer, Kiel bin bei Montowo. [426

Ein Borreiter ein Fohlenfütterer

bei hobem Lobu zu Martint ge-fucht in [255 Annaberg ber Melno 122] In Rafenfelb b. Rofen-berg Bbr. findet ein nüchterner Pierdelnecht

(auch ohne Scharwerker) und ein Instmann mit Charwerter, bei hobem gobn gu Martini Stellung. 126] In Leip, Kreis Ofterobe Oftpreußen, finden noch su Martini b. 38. ein verheirathet.

Schäfer ein Pferdefnecht u. ein Instmann hobem Lohn und Deputat

Stellung. 861 Zwei verheirathete Bierdefnechte ein verheiratheter

Ochsenfütterer werben bei hohem Lohn und Deputat zu Martini gesucht in Tittlewo bei Kamlarten. 9966| Ein fantionsfähiger

Unternehmer mit 40 bis 50 Leuten fofort jum Rartoffel- u. Rüben-ausnehmen bei gutem Attorb u.

Tantieme gesucht. Dom. Thiergarth b. Rl.-Tromnau, Kr. Rosenberg. Unternehmer

zum Ausnehmen von 12 enlm. Morgen Zuderriben jucht Prohl, Schnakenburg 9532] bei Schewenhorst. Mübenunternehmer m. 40 b. 50 Arbeit.

für 200 Worgen Rüben und 200 Worgen Kartoffeln von sofort gesucht. Offerten mit Angabe b. Lohnes pro Morgen Küben so-fort, womöglich telegraphisch, einzusenden. [412 2Biese, Abl. Sagobnen bei Schimonten Osipr.

Unternehmer für 100 Morgen Kartoffeln und 250 Morgen Zuderrüben, bei hohem Deputat und Attordsas, von sofort gesucht in [141 bon fofort gesucht in [1 Dom. Alt-Janifcau bei Belplin.

Algenten sur Bermittelung von Arbeiter-familien gesucht. Offerten er-beten nach [1508 Jantenwalde b. Drengfurt.

Verschiedene:

9466] Buverläffigen, zweiten Hausdiener gegen Gehalt und freie Station fucht von infort bas Diakoniffenhaus

in Dangig, Rengarten 3/6.

Arbeiterannahmen surdiesjährigen Campagne finden am Sountag, den 24. d. Mis., und Sountag, den 1. Oktober, Morgens 8 Uhr, sowie an allen Bertragen start. Auswärtige erhalten hier freie Schlafstelle, sow. bas Reisegelb vergütet. [8239 Buderfabrit Schwet.

Auticher nlichtern, unberheirath., welcher lefen und foreiben fann und polnisch spricht, sucht E. Tolasborff, Bergichlogbraueret, Dt. Eplan.

311] Tüchtige

finben bei ben Chanffee-Reudauten Swarofdin Groß-Borrojdan, Beterhof no-litten und Mahlin Mühl-banz, im Areije Dirjdan, dei hohem Lohn danernde Bedäftigung.

P. Tschierschke, Bannnternehmer, Menftettin.

8496] Soteldiener, jung unb träftig, mit nur guten Zeugnissen, tannspjorteintretenin Schlieb's Hotel, Bromberg. Zeugnis Abschriften oder Vorstellung wird verlangt.

Lehrlingsstellen

Ein Sohn achtbarer Eltern (mosaisch), ber Lust hat, die Fleischeret zu er-leenen, kann sosort in die Lebre treten bei [132] J. Gerwin, Fleischermelster, Neutetch Westpr.

1 Gärtnerlehrling wird in Bessellshöfen bei Au-tehmen, Kreis heiltgenbeil, ge-incht. Ein neues, schönes Ge-wächshaus vorhanden. Meldung. am Gärtner Brzeperskt bort-selbst erbeten.

1310 77] Für mein Cetreide-Ce-ichäft juche sofort einen Cehrling

Lehrling

volnisch sprechend.
3. M. Schehe, Lobsens.

219] Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. Ottober
einem jungen Manun mit der Berechtig zum einz-freiw. Dienst als
Lehrling. [219
Gustav Horn, i.F.L. Saunier, Buchu.Kunstihdly, Danzig, Langasse 20.

63] Hir mein Galanterie-, Glas-, Borzellan-, Spiel- und Kurzwaaren-Geschäft suche von fofort einen Lehrling.

mit guter Schulbilbung und ber polnischen Sprace vollständig mächtig. heinrich Rofenow Rachf. Eugen Drawert,

Strasburg Beftpreugen. 35 35 35 35 35 35 35 35 Gin Lehrling fann sofort eintreten bei [130 Jagodsinsti, Sablonowo Beftpr.

********* 144] Für mein Deftillations-und Rolonialwaarengeschäft suche per sofort einen Lehrling

unter gunftigen Bebingungen. Polnische Sprache Bebingung. Hanaffe, Enesen. Apotheterlehrling fucht balb unter günftigen Be-dingungen (Taschengelb). Apotheter A. Frans. Franktabt. [8

9111] Für mein Eisen- und Sisenwaarengeichaft suche per fosort einen

wit guter Schulbilbung, und ber bolnijchen Sprache mächtig.
Otto Molden hauer, Culmsee.

146| Für mein Dtanufaktur. 418] Für meine Dambf-ab Mobemaaren-Geschäft suche molteret mit Bollbetrieb suche Lehrling ich von sofort ober später einen

Lehrling unter günstigen Bedingungen. S. Bitting, Sturg Befipr.

Gin Lehrling fann unter günstigen Bedingun eintreten Carl Boesler, vormals L. Bolff, Graubens, Uhren- u. Goldwaar.-Handlung.

Gin Lehrling mit den nöthigen Schuffennt-niffen, findet von fofort Stellung bei Rehfeld & Goldschmidt, Manufakurwaarenn.Konfektion, Allenstein. [345

Frisenrlehrling fucht Bernb. Riptow, Frifeut, Dangig, Altft.-Graben 109. [385 9800] Suche für meine Buch. bruderei einen

Lehrling. 3. Lichtenftein, Buchbruderei, Buchbinberei, Diridan. 9142] Ein

Lehrling aus achtbarer Familie, findet in meinem Leder-Geschäft sosort Stellung. S. Weinberg, Allenstein,

9947] Suche ju Martini b. J. einen orbentlichen

Lehrling zur gründlichen Ausbildung in Landichafts - Gärtnerei, Bin-berei, Glaserei und Fasanen-züchterei. Meldungen sind zu richten an

Gärtner Baul Jaworski, Bembau bei Zudau Wester. 230) Gin Cohn achtbarer Eltern, der die Braneret erlernen will, kann sich melden. R. Friese & Co., Erone a. Br.

Einen Lehrling aus achtbarer Familie, suche ich ber fofort ober fp.iter für mein Tuche und Manufakturwaaren-

Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuc Wirthschaftsfräulein 33 Jahre alt, tilchtig und spar-sam, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter P. P. Tilsit pot-lagernd.

Inr weiteren, gründlichen Ausbildung in Bub findt ein Fräulein, welches in der Frühjahrsfatson ausgelernt hat, baldigt haffende Stellung. [250 Weldungen unter Ar. 250 au den Geselligen erbeten.

9972] Junge, gebildete Dame fucht Stell als Gesellichafterin, wobet sie sich auch in der Wirth-schaft etwas nühlich machen kann. Auf Gehalt wird weniger geseb., wie auf vollständigen Familien-auschluß. Gefl. Off. sind zu richt. u. K. M. postl. Briesen Wpr.

Ein auftändiges, gebildetes Fräulein sucht beschäftigungs-halber eine Stelle als gegen geringes Salair. Off. unt. Rr. 287 an ben Gefelligen erb.

Gebildete, ältere Birthschafter.

ohne Anhang, erfahren in seiner und bürgerlicher Küche, sucht selbständige, bauernde Stellung. Ge-fällige Offerten an 1269 Frt. Ida Senstie ben, Königsberg i. Pr. Sternwartestraße 37.

E. eb. Fri., welch. b. beff. Rüche u. Schneiberei verft., im haush. erf., w. Stell. b. gut. Beholg. u. Fam.-Anfchl. Gen. Off. m. Ang. b. Geh. n. W.P. 24 pftl. Marienwerber. Wirthschafterlu, mit gut. Zeugn., erf. i.a. Zw.d. Low, f. sof. d. selbst. F. d. hsh. St. Off. B. S. postly. Uromberg.

Offene Stellen 3461 Die Stelle ber Lehrerin

für die hiesige, seit 15 Jahren bestehende Brivat-Töchterschule ist neu zu besehen. Angenehme, selbkändige Stellung. Meldungen nimmt eutgegen Bfarrer Da-nielowält, Nensguth Opr., welcher gleichzeitig nähere Aus-tunft erchellt.

Mehrere Kindergärtnerinnen und Kinderfräuleind, auch solche die noch nicht in Stellung waren, nur deutsch sprech., erhalt. Stell. i. Barschau u. Umgeg. a. 20 bis 30 M. montl. d. familenanschl. Birthiun., Kochmam., Studenm. u. sämmtl. Dienstders. erh. St. a. h. L. thorn, Güt. u. a. Städt. Eniatezhusti, Thorn, Junterstr. 1. 324] Bejucht zum 1. ob. 15. 10.

Kindergärtnerin 2. Alasse oder Stütze mit guter Schulbildung.

H. Hirschberz, Gartichin.

203] Ein Lehrling, der Luft hat die Färtnerei zu erlerneu, fann sich melden. A. Glese, bestiegt wargull, Kiesling Fraudenz, Oberthornerstr. I.

341] Suche jum 15. Ottober b. 36. eine

Rindergärtnerin 1. Klasse, welche mir gleichieltig in der Hauswirtsschaft hilfe leistet. Freie Station und Ka-milienanschluß. Meldungen nehst Behaltsansurlichen zu richten au Fran Gutsbesitzer L. Würth, Gut Kaisershöh bet Strelno, Broving Vosen.

370] In Aufang Robember juche ich nach Dentich Ehlan eine erfahrene, freundliche

Rindergarinern an meinen beiden Kindern im Atter bon 28/4 und 88/4 Jahren. Meldungen mit Zengnissen, Gehalts - An-sprüchen und Photographie

du senden an Fran Leuinant Hugo, 3. B. Berlin W., Mohnt. 69. 325] Befucht wird jum 1. Ro

junges Mädchen Rindergärtnerin II. Alasse, sür zwei kleine Mädchen, 2 bis 4 Jahre alt. Solche, die sich in der Wirthschaft vervollkommuen wollen und etwas Schneiderei versteben, deborzugt. Offerten m. Gehaltsansprüchen an Fran Gutsbeste Baetge, 2indenthal b. Agl.-Rehwaide.

9976] Tüchtige Berkäuferinnen

für die Kurz. Beiß- und Woll-waaren-Abtheilung, finden dau-ernde Stellung bei hohem Salair. L. Lipsty & Sohn, Ofterode Oftpreuhen.

9915] Eine tilchtige Berfäuferin für mein Kurzwaaren - Geschäft juce per fogleich. M. Reibach, Dt.-Eylan.

1 tücht. Vertäuferin für sein Materialw. u. Schank-geschäft, gleichzeitig Stütze ber hausfran, sucht ver sofort [283 3. Israel, Braudenz. 371] Bei gang hohem Cehalt 2 tüchtige

Berfänferinnen die mit der Kurz- und Woll-waarenbranche vertraut sind, ge-sucht. Reise wird vergütet. Genane Offerten an hermann Schwarz, Det.

3wet tüchtige Berfäuferinnen für Woll- und Tritotagen - Ab-theilung und Beiße, Boll- und Kurzwaaren, werden bei hohem Gehalt sofort gesucht. Robert Landt, Stolp in Bommern.

353] Für meine Bapter-, Galanterie und Spielwaarenhandlung fuche von fofort ein Lehrmädchen. B. Groll, Marienwerber.

1 tüchtig. Bertäuferin ber volnischen Sprache mächtig, findet in meinem Kurze u. Weiß-waarengeschäft sosort Stellung. Off. mit Gehaltsansprüch. erbet. I. Fei busch Sohn Rachfl., Strasburg Wpr. [23]

241] Bon sofort werden von mir swei tücktige, felbständige u. in der Glass, Borzellans und Birthschaftsbranche erfahrene

Verfäuserinnen hohem Gehalt und bauernb Stellung zu engagiren gesucht. Den Welbungen find Bengniffe und Gehaltsanfprache beizufügen und zu richten an Audolph Selig, Graudenz. 127] Als Bertäuserin in Bäckeret, Konditoret und Case wird ein auständiges, junges,

gewandtes Mädchen gesucht, nicht unter 20 Jahren, ebangelisch, Familienanschuß. Bhotographie erwünscht. heinr. Korella, Tiegenhof

Junge Madden gur Bedienung ber Gafte, sucht Fran Lampf, Grandeng, 405] Oberthornerstr. 4

9965] Gebildetes älteres Mädden

ath Stüge in einer großen Laubwirthichaft (Melten be-auffichtigen), Gehalt ca. 200

Kinderfräulein an swei Kindern (8 Monate und A¹/2 Jahre), Gehalt 120 Mark, gesucht. Meldungen mit Alters Angabe unter Z. T. bostlagernd Mens-auth erbeten.

9084] Für mein Manufattur. Kurge, Modetwaaren und Kon-fektions-Geschäft suche ein Lehrmädden

mos, ber poluischen Sprache mächtig. Sonnabend geschlossen. Neumann Leiser, Exiu. Gin jung. Mädchen

ans guter Familie (Jöraelitin nicht ausgeschl.), findet bei kurz. Lehrzeit dauernde Stellung. Schuhwaaren-Magazin, 3. horwicz, Marienwerber.

Gin Mädchen

ans anständiger Kamilie, das teine Arbeit scheut u. der poln. Sprache mächtig ist, wird f. eine Gastwirthschaft auf dem Lande ver sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 2475 an d. Annonc. Exped. Mallis, Aborn, erbei. [160

9688] Eine auftanbige, altere Wirthin ohne Anhang, mit bescheibenen Ansprüchen, welche selbst hand aulegen soll, wird zum baldigen Antritt zur Fildrung einer Elein. Birthsichaft bieelt auter dem Brinzival gesucht. Offerten mit Zeugnißabschrift, unter Kr. 9638 an ben Geselligen erbeten.

Suche per fofort ob. fpater ein in ber Landwirthichaft erfa br., in der Landwirtsjagir erfa de., älteres, einsades M a d de u.
Kenntm. im Kochen und in der Geniederet erwinischt. Jahresgeb. 180 Mt. Zeugnifabigriften werben erb. an Lenfeit, Miblendesjer, Niskobrod no b. Strasburg Bor.

Bu sofort gebildete, womöge lich etwas ältere Dame

aus guter Familie, zur Leitung eines kleineren Haushaltes ge-fucht. Offerten nebst Gehalts-ansprüchen und Referenzen unt. Nr. 280 au den Geselligen erb. Aeltere, einf. Person

für einen alleinstehenden herrn auf bem Lande, zu einem tlein. Hanshalt, mit beich. Ansprücken, sofort gesucht. [259 B. Narx, Pacolltowo bei Neumart. Suche jum 1. Oftober eine einfache, fleifige, altere

Wirthin bie selbst Jand anlegt, zur Führung einer Landwirthschaft bei einem alleinstehenden herrn. Offerten unter Nr. 360 an den Geselligen erbeten.

9990] Gin innges, fractiges Mädhen wird zur Stübe, sowie zur Beaufsichtigung von brei Knaden gesucht. L. Stein, Thorn. 357] Ein älteres, sauberes,

jüdisches Mädden bas die bürgerliche Riiche ver-fteht und häusliche Arbeit mit übernimmt, bleinzelnem, älteren herr von fosort gesucht. S. Salomon, Briefen

Bestpreußen. Bur mein Tapifferies, Rurg-und Bollwaaren-Geschäft fuche per 1. Ottober ober fpater ein

Lehrmädchen. Off. möglichft mit Bhotographie einzusenden. M. Lewandowski, Dt.-Ehlan.

Wirthingesuch. 9939] Bum fofortigen Antritt wird eine altere, erfahrene Wirthin

gesucht, welche in allen Zweigen ber Hauswirthschaft sowie Feber-vieh- und Kälberaufzucht er-fahren ist und Kälberaufzucht au beaufsichtigen hat. Gehalt nach Bereinbarung.
Die Gutsverwaltung

Standan Dftpreugen

(Shluf auf ber 4. Geite.)

finden per sofort ober sodter bei hohem Salair dauernde Stellung. Offerten mit Zengnißabschriften, Gehalts-Angaben bei nicht freier Station und Bhotographie erbeten.

A. Bernstein's Waarenhaus, Landsberg a. W 171] Bum balbigea Antritt tan aus aus aus aus innges Wädden aus Ging O'din aus (nicht unter 20 Jahren) als

Stütze. Sie muß gute Kenntnisse in der Schneiderei (nur für eine Berson), Räscheausbessern und Glanzplätten bestigen, hat die Auflicht über drei Dienstmädden zu führen und muß vor allen Dingen recht ordnungsliedend n. auch energisch sein. Rur solche bitte ich, sich zu melden. Gehansprücke, Angabe der früheren Thätigkeit und Bild sind einzusenden an

fenden an Frau hotelbesis. A. Remus, Belgard a. Bers., Martt 1. 196] Ein traftiges, beicheidenes

Mädchen

aus guter, tatholischer Familie, in gesehten Jahren, das die feine Kiche versteht, aut plätten kann und mit der ländlichen Hausarbeit vertraut ist, kann von Martini d. J. eintreten. Anfangsgehalt 120 Mark. Bewerderinnen mit guten Jengnissen werden gebeten, Offerten unter Mr. 100 postlagernd Altmark Wor. 41 senden. Bpr. gu fenden.

9943] Suche gum fofortigen Eintritt eine jungere

Avdymamsell. Diefelbe muß zu Zeiten auch ichon felbitändig arbeiten können. August Küfter, hotelbefiber, Rofenberg Bestpr.

Ein junges Mädchen bas bereits die Birthicaft tennt, ju meiner Stübe gesucht. 54 Gertrud Schulte, Sagemühl bei Dt. Arone.

Ein Waschmädchen welches sauber und eigen Wäsche zu behandeln verfieht, kann sich melden. (Baschmaschine u. Rolle im Hause). Hohes Gehalt und gute Behandlung. Frau Hotelbeste. Remus, Belgard a. Aers.

Ein tüchtig. Madchen das die besser Riche verftebt, findet bei hobem Lohn von so-gleich Stellung bei [164 Julius Aris, Kaufmann in Br.-Holland.

9951] Gefucht jum 1. ober 15. Ottober guberläffige

Wirthin

awischen 30 und 40 Jahren, evangelisch. Dieselbe muß das Melten der Kibe beaufsichtigen, in Federviehzucht, der seinen u. einsachen Kiche, im Backen, Schlachen, Einmachen und ber Basche durchaus tichtig und er-fahren sein. Die Wilch geht zur Wolkerei. Gehalt 240 Mt. Zeug-nisse erbittet Fräul. Liedke, Lowinek Welthreußen Lowined bei Bri Schweg Westpreußen. 9928] Junges, anftanbiges

Madhen

welches ichneibert und plättet, finbet als Stüte bei Familien-anschluß Stellung in Cholewig bei Blusnit.

Wirthschafterin ln Hauswirthschaft und Hand-sebaratorbeirieb ersahren, findet bei 240 Mf. u. Tantieme Stellg. In Cholewih b. Blusnih. 19931

166 Guche au fofort eine Umme. Duefterbruch p. Pr.-Friedland.

Eine Köchin

mosaisch, wird bei hohem kohn ber sofort gesucht. Melbungen briestich mit
Aufschrift Rr. 281
burch ben Geselligen
erbeten.

9977] Suche fofort ober 1. Ot-

Für mein Schühenhaus. E. Oft, Tuchel.

Mädchen

bas etwas tochen tann, fucht E. Doege, Rantinenwirth, Graudeng, Alte Artl.-Raferne Bum fofortigen Antritt wird ein evangelisches, tüchtiges

Wirthschaftsfräulein in feiner Ruche, Bajche und Ge-flügelzucht firm, aufs Land in Broving Bojen bei hohem Geh. gesucht. Offerten unter Ar. 364 an ben Geselligen erbeten.

Wirthschafterin oder Stüte

evangel., erfahren in gut. Rüche, bon sofort oder später gesucht. Zeugnisse und Gehaltsforderung find einzusenden. [367 Dominium Glogo winiec bei Ezm.

Suche jum 15. Ottober ober 1. Rovember ein eb. junges

Mädchen

aus einsacher guter Familie, das der Hausfrau in einer größeren Wirthsichaft, Seminar-Dekonomie, bebilstich sein soll. Zeugnißatschrift, Gebaltsansprüche bitte zu senden an [277 Frau Orlovius, Marienburg Bpr.

E. beich. Dabh. ob. alleinft. Fran, d. f. Arb. ichent, wird z. Hibr. e. fl. ländl. Birthich, wo hauskr. fehlt, d. fogl. d. lö. Dtober gefucht. Bolnische Sprache erforderlich. Weldz. mit Zeuznigabichr. u. Gebaltsanfur. werd. unt. Ar. 400 an den Gefell. erd.

1 Plattenföchin 1 Abwaschmädchen 1 Waschmädchen

fucht bei hohem Lohn, Reife-gelb wird vergutet [271 geld wird vergütet [271 Der Wirthschafter im Garnison-Kasino in Wittenberg a. @

403] Birthinn., Nochmamfells, Stüt., Buff.-Frl., Kind.-Frl., Berfäuferinn., Bonn., Sinb.-Badd., w. fämmtl. Dienstverf. f. Hot., Nestaur. u. Briv.-Halten von sofort und später Stell. durch St. Lewan dowsti, Agent, Thorn, Heil Geiststr. 17.

Rinderfran

an einem gang fleinen Rinde. Es finden nur Berfonen mit fehr guten Zeugniff. Berudfichtigung, Zeugnigabidviften und Gehaltsansprücke sind einzusenden an Frau Rittergutsbesitzer A. Raue, Tarnowo b. Kruschwiß. [368] 343] Tüchtiges

Stubenmädchen

Frau Buettner, Duesterbruch p. Kr.-Friedland.

Tunge Wädchen aber nur solche von außerhalb, welche die seine Küche erlernen wollen, können per sosort eintreten. Meldungen unter Nr. 427 an den Geselligen erbeten.

Frau Else Chlers, Sumowo bei Naymowo Wpr. Stellenvermittelungsbureau f. sammtl. weibl. Sand n. Bestching, Frau d. Riesen, Elbing, Fischerstr. 5, I.

Aönigl. Gewerbe= u. Haushaltung&= schule für Mädchen in Posen, verbunden mit Sandelsschule, Seminar Handarbeits:, Gewerbeichul: (Industrie=), Roch= und Hauswirth= schaftslehrerinnen u. Benfionat.

Lehrlurse: 1. für einfache Handarbeiten, 2. Maschinennähem 3. Bäscheausertigung, 4. Schneidern, 5. Kunsthandarbeiten, 6. Lubmachen, 7. Kaschen und Klätten, 8. Kochen, 9. Hausbildung von handarbeitstehrerinnen, 13. Ausbildung von Gewerbeschule (Industrie)-Lehrerinnen, 14. Ausbildung von Koche und hauswirthschaftlichen Lehrerinnen, 15. Ausbildung von Erche der Hauswirthschaftlichen Lehrerinnen, 15. Ausbildung von Erche der Hauswirthschaftlichen Lehrerinnen, 15. Ausbildung von Erche der Hausfrau. Bür diesenigen Schülerinnen, die einen vollen Kursus in der Anstalt durchgemacht haben, ist ein Stellennachweis eingerichter Beginn der Anrie am 3. Oktober 1899 Meldungen für das Kenlinnat haben bis

Meldungen für bas Benfionat haben bis fpatestens 25. September b. Is. zu erfolgen. Rabere Austunft und Brogramme toftenfrei burch [3295 Die Leiterin Hermine Ridder.

Herzogth, S.-Altenburg.

Baugewerks-Schule Innungs-Verbandsrechte. Roda S.-A.

Director Körner.

Landwirthschaftliche Schule zu Zoppot (Infritut der Landwirthschaftliche Schule zu Zoppot (Infritut der Landwirthschaftstammer für die Broving Westvreußen). Beginn des Wintersemesters am 24. Oktober d. 38. Anmelbungen werden baldigst erbeten. Brospette zt. versendet und nöhere Auskunft, auch über Bension, ertheilt 9950]

ber Direktor Dr. V. Funk.

Charlottenburg-Herlin, Saillerstraße 7
(nabe Bahnhof Zoolog. Garten).

Segründet 1878. An 1000 Afpiranten seitdem bestanden.
Staatlich concessionitete Borbereitungsanstalt für alle "Shul- und Militair-Eramina"

einschließlich Offiziers- und Abiturienten-Examen. Unterricht firenge indviduell von ausnahmslos älteren und bewährten Lehrträften. Rubige, gefunde Kaumlichteiten, nach Gärten zu gelegen. Urzt im Hause. Kein Masseninstitut, darum alle bei überfüllten Instituten unvermeihlichen Mängel der Berpstegung, Beaussichtigung zc. von selbit fortfallend. Zahlreiche Empfehlungen ans den höchsten Kreisen. Brosvette unentgeltlich. Eintritt sederzeit. Sprechstunde 11—1 Uhr Nachmittags.

Die Direction Dr. Schmidt.

Chemische Wäscherei 311 erlernen in einer altbewährten, gut renommirten, demischen Baid. Anftalt,

Handbetrieb. 3 Sehr guter Erwerbszweig für tüchtige, strebsame Damen gesehten Alters. Offerten mit Angabe näherer Berhältnisse brieft. unter Nr. 395 an ben Geselligen erbeten.

Söhere Privat = Anabenschute

in Mewe Befitprenfen. Rlaffen von Septima bis Ter A inclusive. — Gymnasial und Realgymnasialtlassen. — Kleine Abtheilungen. — Benston mit Beaufsichtigung beim Borkeber [5036

Bräparanden=Anstalt

Ju Jastrow. [5064 Die Ausnahme in hiesige, vom Staate subventionirte Präpa-randen-Austalt findet am 6. und 7. Oktober statt. Meldungen resp. Ausragen sind an den Bor-steher Dobborstein zu richten.

Landwirth. Winterschule Allenstein. 3172] Der diesjährige Winter-

durius beginnt om Dienstag, den 3. Oktober. Schriftliche Anmeldungen werden icon jest, mündliche, vom 23. September ab bon bem Dirigenten Berrn Dr. Frohmein in Allenstein, Bartenburgeritt. 38, ent-gegengenommen, welcher auch gern nähere Austunft ertheilt. Das Anratorium.

Bautechnische Fachschulen Arnstadt in Thüringen L. Baugewerk-, Eisenb.-Techniker-u. Bahameister- u. 3. Strassen- u. Tietbau-Schule. Lehrg. 4 Semest. Staatsaufs. d. Staatskommissar. Direktor M. Rahl.

179] Staatl. conc. Borbe-reitung zum Einjährig-Frei-willigen - Examen. Oftern 1899 bestanden 12 Appiranten, Michgelis 1899 bestanden 9 As-

piranten. Dr. ph. Rosenstein, Danzig, Hundegaffe 52, II.

Neue Kurfe in einf. u. dopp. kaufm., Buchführung nach präm. Shft., Sten., Sprachen 2c. beg. am 5. Oftbr. Für Answärt. Schnellturje.

Dir. Mortinat, Kön gaberg, Stein-banım 104, empf. v. 156. Behörd., General. 2c., Transl.d. Sande 8f.2c. Rodidule, Jaduftriefdule

und Pensionat für Töchter gebildeter Kreise in Charlottenburg, Bismardstraße 83 Borste- \ Pauline Luther herinnen: J Marie Krieg. Brosp. gratis. Beste Referens.

Complette

Molkerei - Binrichtungen

nach allen bewährten Systemen. Umbau älterer Anlagen ohne Betriebsstörung.

Sämmtliche Molkerei- und Käserei-Maschinen und -Geräthe in tadelloser Ausführung.

Maschinen- und bautechnischer Beirath, Baupläne. Kostenanschläge, Cataloge kostenfrei.

Eduard Ahlborn, Molkerei - Maschinenfabrik.

Filiale Danzig, Milchkannengasse No. 20.



Spftem: Heinr. Loewy, Ber-lin, D. R.-R. 88874, leiftet unter Carantie in den fcwierigsten, selbst ganz ber-alteten Fällen glänzenden Erfolg, embiohlen durch die ersten ärztlichen Kapazitäten. Alleiniges Devot für West-

preugen: Hahn & Loechel, Danzig, Langaffe. ********************** Golbene Medaille Bofen 1895. Silberne Medaille Königsberg i. Pr. 1895.

Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom.

Gegründet 1874. Stolper Steinpappen- und Dachdeck Materialien - Fabrik,

Rohrgewebe- und Carbolineum - Sabriken, Fabrik für Cement = Dachfalggiegel.

Ansführung v. Rendedungen u. Reparaturen aller Bedachungsarten. Ausführung von Folirungen und Abdedungen jeder Art. Lieferung fämmtl. Fabritate zu Fabritpreisen unter Angabe sachgemäßer und nütlicher Berwendung.

Braktische Rathschläge ertheilen ber eitwilligst uneigennihig.

uneigennühig.
3weiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in:
Deutsch-Eylau Wpr. Königsberg i. Pr.
seit 1878.
Poson seit 1891. Dirschau seit 1895.

Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen. Zeichnungen und Preise stehen kostenlos zu Diensten.

> Empfehle wieder meinen beliebten, weit n. breit bekannten Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran

FR.HEGE

Möbel-Fabrik

BROMBERG

Specialität:

TEPPICHE — STORES — GARDINEN zu äusserst billigen Preisen.

PERMANENTE

VERKAUFSRÄUME:

Friedrichstrasse 24.

Fabrik

Kontor:

Schwedenstr. 26

(100 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisen).

Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Danksagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Originalflaschen in grauen Kästen à 2 und 4 Mk. Letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man fordere stets Leberthran von Apotheker Lahusen, Bremen. Nur so allein echt. Stets frisch vorräthig in Grandenz in der Löwen-, Schwanen-, Adler-Apotheke und allen Apotheken der Provinz, sowie auch gern direkte Zusendung.



Aufgepaßt! Salz-Beringe. Salz-Beringe.

Salj-Hetilige. Salj-Hetilige.
Trog hoher veringsvreise offerire freibieibend, so lange der Borrath reicht, eine Barthie:
Norwegische Fettheringe à Tonne Mt. 32, 34, 36.
1899er Schotteu mit Mogen n. Milch à Tonne Mt. 39, 40, 42. ff. Ault à Tonne Mt. 45, 48, 50.
Schottische und Sollander Ihlen à Tonne Mt. 41, 42, 44. ff. Westkint Superior Interpretafit. Tisch à Tonne Mt. 55 bis 60.
Sämmtl. Sorten zur Krobe in 1/1, 1/2 und 1/4 Tonnen. Bersand nur geg Nachn ob. vorher. Emf. b. Vetrag, b. 48, 11 ng. d. nächst. Bahnstation. H. Cohn.

Gummistempe) in allen nur denkbaren Sorten empfiehlt Paul Kuntze, Danzig Hirschgasse No. 2 Preiscourant gratis

9759| Billig gu berfaufen: eine stationäre

Lotomobile

10. bis 15 pferbig, fofort be-triebsfertig. Aug. Gruse, Soneidemühl, Mafdinenfabrit.

Pianoforte

Fabrik L. Herrmann & Co.

Berlin, Neue Promenade 5,
empf. ihre Pianinos in kreuzeait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. Versand
frei, mehrwöch. Probe, geg. baar
od. Raten von 15 Mk. monatlich
an ohne Anzahlung. Preisverzeichniss franco. [7591

Drainröhren

vorzüglichster Qualität, empfiehlt Louis Lewin, Thorn. 6051 Dampfziegeleten.

3m Jahre 1900 waschen fich Alle mit der echten Kadebeuler Lilienmilch-Seise von Bergmann & Co., Radeboul-Dresden, weil es die beite Seife für eine zarte, weiße Haut u. rofig. Teint, swic geg. Sommerrosia. Tetut, jowie geg. Sommer-iprossen u. alle Hautunreinig-teiteu ist. & St. 50 Kf. in der Löwen-Apoth. u. Schwan. Aboth., bei Krif Kyser und W. Beder, Drog. 3. rot. Kreuz, Grandenz, Apoth. Freundt in Riefendury, Fr. Szvitter in Lessen, Apoth. Wolsichlaeger in Sturz. [906]

plijk-Staufer-Ritt in Tuben u. Clasern mehrf. m. Golde u. Silbermed. prämitrt, seit 10 Jahr. als das ftärkste Bindes und Klebemittel ribmtichst bekannt, somit das rühmlicht betannt, jonne Borguglichte jum Ritten ger-brochener Gegenftande, empfehlen: Drogerie, Paul Fritz Kyser, Drogerie, Paul Schirmacher, Drogerie, Getrelde-martt 3 u. Warienwerderstr. 19, C. Kuhn & Sohn, Hermann Schauffler, Drog, Alte Etr. 7, Franz Fehlauer, Drogerie zur Bictoria, Grandenz, Alte Str. 5.

Neue Kedern das Bfund nur 30 Bf., Salbdaunen b. Bib. 80, 100, 125 Bf., gar. reine Gänsesedern & Bib. 1,50, 2,00, 2,50 Mt., 1 ganzer Sak Betten 💥 Dberbeit, Unterbett u.
2 Kissen zusammen nur
15 Mt. Fertige Bezüge,
Laten und Wäsche
sehr billig. [8655]
S. Neumann,
Graudenz, herrenstr. 8.

********* 9070] Echte Prager Schinken, nur Marke Antonin Chmel, Gew. 6 bis 12 Bfund, I à Mark 1,40, II à 90 Bfg. per Bfd., empfieble Josef Habermann, Berlin W., Rronenstraße 62.

Städ! ichläge Redner Magno tomme je nad Rräfter baften Seimi

Mittel ichaftli bermag Sebung ber Gt Bolfs räumli Engesu geboter gu rich intellig Gründi Der G Staats stützung

Gewert wenbig, wert ft folgenb mehrun Einn A Besuche awedmi Berfam nnb ih Berfam Im In Industr ihnen Dandw gründli Genof

Riebe: unterfti Erforbe Stäbtel bahnen, auftrag fammer gehende Im sta mittlere De fonbers Bugver Weiter männisc

für Mäi

geringv städtisch

Fachichi

Regulix netes f wendigt ichaftlid fcaftlid empfieh padago haltung unterich tonte bi förderni folgende fähigtei eigenari Bolteid munalid

den Un

fammen Bufat !

der Sai

perg ei

lehreri Turnle folgenbe Lehrami behörde Bewerbe

1. Jann Jahre 1: gehalten